

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 339.

Sonntag den 5. December.

1869.

Aufforderung.

Um die durch das Gesetz vom 24. December 1845 und die hieran sich schließenden Ergänzung-Gesetze angeordnete Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster auf das Jahr 1870 bewirken zu können, bedürfen wir zur Vervollständigung der bereits eingegangenen Hauslisten genaue Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, überhaupt aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und anderen Behörden hierdurch veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

a. die Hausnummer der Wohnung des Angestellten,

b. der vollständige Tauf- und Geschlechtsname desselben,

c. das feste Einkommen nach dem Betrage, welchen es am Schlusse dieses Jahres erreicht,

d. die steigenden und fallenden Emolumente und Naturalbezüge — mit Ausschluß der Dienstwohnungen, — und zwar nicht nach den in den Anstellungsdecreten oder sonst Seiten der Anstellungsbehörde festgestellten Beträgen, sondern nach einem dreijährigen Durchschnittsbetrage,

e. die darunter betreffenden Ortszulagen, resp. der etwa bewilligte Dienstaufwand

genau aufzuführen, insbesondere auch

f. die Zeit des Antritts der Neu-Angestellten dieses Jahres

bemerklich zu machen ist, an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier, Zimmer Nr. 12 bis spätestens den 31. December dieses Jahres

abgeben zu lassen.

Spätere Angaben können bei der bevorstehenden Katasterrevision nicht berücksichtigt werden, und haben die betreffenden Behörden die durch die verspätete oder unterlassene Einreichung der Verzeichnisse in den Katastern geschaffenen Mängel und Unrichtigkeiten zu vertreten.

Formulare zu diesen Einkommen-Declarationen werden auf Verlangen bei der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme, Zimmer 12, verabreicht. — Leipzig, den 3. December 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

Bekanntmachung.

Da in wohlfahrtspolizeilichem Interesse die Deckel der Wasserposten stets frei und rein zu halten sind, so verbieten wir nicht nur, Koth, Schmutz und Schnee auf diese Deckel zu lagern, sondern ordnen auch an, dieselben von darauf gekommenem Unrath, Schmutz und Schnee sofort wieder zu reinigen. Die letztere Verpflichtung trifft, jedesmal nach der Straßenfronthälfte, denjenigen Grundstücksbesitzer, auf dessen Straßenseite der Posten befindlich, und bei freien Plätzen oder Kreuzungen denjenigen Grundstücksbesitzer, an oder bei dessen Grundstück der Posten markirt ist, oder noch markirt werden wird.

Wir erwarten im Interesse der allgemeinen Wohlfahrt strengste Befolgung dieser Anordnung. Zuwiderhandlungen würden wir mit Geldstrafe von 1—5 Thlr. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe zu ahnden genöthigt sein.

Leipzig, den 3. December 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Wiederholt bringen wir zur allgemeinen Kenntniß, daß für Schlitten, welche auf öffentlichen Plätzen und Straßen der Stadt oder auf den Bahnhöfen zum Zweck der Aufnahme von Fahrgästen auffahren, die gleiche Taxe wie für die Droschken zu bezahlen ist. Etwaige Contraventionen der Kutscher werden mit Geld- oder Gefängnißstrafe geahndet werden.

Leipzig, den 4. December 1869.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder.

Hille, Ass.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 8. December d. J.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule.

- Tagesordnung:**
- I. Gutachten des Schul- und Stiftungsausschusses über: Conto 8, 18 und die Conten des Georgenhauses und Jacobshospitals für 1870.
 - II. Gutachten des Finanzausschusses über: a) die Conten 40, 41, 42, 44, 46, 47 des Leihhauses, der Sparcasse und der Stadtbibliothek des Haushaltungsplanes für 1870; b) die Besoldungsverhältnisse des Stodmeisters und die Beköstigung der Gefangenen; c) die Hundesteuerrechnung für 1868.
 - III. Gutachten des Ausschusses zur Gasanstalt über: die Verwendung eines Ueberschusses aus dem Amortisationsfonds.
 - IV. Gutachten des Ausschusses zu den Finanzangelegenheiten über: a) Entschädigungsansprüche wegen des Oberhofs; b) einen Vergleich wegen eines Grundstücks der Sternwartenstraße.

Zur Nachricht.

Die Einlösung der am 31. December dieses Jahres, resp. 1. Januar 1870 fällig werdenden

Coupons von Königl. Sächs. Staatspapieren — einschließlich der denselben gleich zu achtenden sächs.-schles.

Staatsbahn-Actien, Albertsbahn-Actien und Albertsbahn-Prioritäts-Obligationen — sowie von

Königl. Sächs. Landesculturrentenbank-Scheinen,

ingleichen der für denselben Termin

ausgelosten Capitalscheine von vorgeannten Staatsschulden: 2c. Sattungen

erfolgt bei unterzeichneter Casse bereits

vom 16. dieses Monats ab

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr.

Leipzig, am 3. December 1869.

Königliche Lotterie-Darlehns-Casse.

Die Poliklinik für Kinderkrankheiten zu Leipzig

ertheilt unter Leitung des Unterzeichneten dreimal wöchentlich (Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittag 3 Uhr) im Locale der Universitäts-Poliklinik (Grimma'scher Steinweg 56) den kranken Kindern unbemittelter Leute ohne Unterschied der Heimathsangehörigkeit unentgeltlich ärztlichen Rath und Beistand.

Seit ihrer Oeffnung 1855 erfolgten Gründung bis Ostern 1869 ist diese öffentliche Berathungsanstalt von 3568 Patienten und 1359 Impfungen, zusammen also von 4927 Kindern, besucht worden, die theils der Stadt und dem Leipziger Kreise, theils den angrenzenden Ländern (Preußen und Sachsen-Altenburg) angehören. Der Umstand, daß sich im vierzehnten Jahre ihres Bestehens die Zahl der daselbst behandelten Kinder auf 531 steigerte, beweist, daß diese Poliklinik einem großen Theile der ärmeren Bevölkerung, besonders denen, welche — als hier nicht heimathsberichtigt — keinen Anspruch auf die hiesigen öffentlichen Armeninstitute haben, willkommen und nothwendig ist.

Um den zahlreichen daselbst Hilfe suchenden kranken Kindern das zu ihrer Herstellung Nöthige (Medicin, Stärkungsmittel, Bandagen u. s. w.) stets unentgeltlich verabfolgen zu können, wendet sich der Unterzeichnete, gestützt auf die beigefügte Empfehlung, an die Herzen edler Menschenfreunde mit der Bitte, sich, wenn sie gemeinnützigere Institute fördernd gedenken, auch der „Poliklinik für Kinderkrankheiten“ zu erinnern.

Der Unterzeichnete, bestrebt, einen Fonds zu sammeln, dessen Zinsen der „Poliklinik“ die vollkommene Erfüllung ihres Zweckes ermöglichen sollen, wird jede gütige Schenkung, welche ihm zu diesem Behufe übergeben, sowie jeden Jahresbeitrag, der ihm zugesagt wird, mit innigem Danke entgegennehmen, im nächsten Jahresberichte öffentlich darüber Rechenschaft ablegen und für sichere Anlage des Capitals, sowie für bestimmungsgemäße Verwendung der Zinsen gewissenhaft sorgen.

Mögen sich Viele finden, welche einen Theil der ihnen verliehenen Mittel zu einer nie versiegenden Quelle des Trostes für so manche bekümmerte Mutter, zu einem Born der Genesung für manches sonst dem frühen Untergange geweihte Kind verwenden! Edle Menschen pflegen ja das höchste Ziel des Lebens nicht im Genuße des Augenblicks, sondern in jenem unvergänglichen Genuße zu suchen, den das Bewußtsein gewährt, daß, wenn sie längst dahingegangen, ihre Namen und Werke noch im Herzen dankbarer Nachkommen fortleben.

Leipzig, Centralstraße 3.

Dr. med. Civiis Fürst,

Dirigent der Poliklinik für Kinderkrankheiten.

Unterzeichnete stehen nicht an, die unter der Leitung des Herrn Dr. med. C. Fürst bestehende Poliklinik für Kinderkrankheiten zu Leipzig als eine seit Ostern 1855 von der ärmeren Bevölkerung dieser Stadt, sowie der näheren und ferneren Umgegend in steigender Frequenz besuchte öffentliche ärztliche Berathungsanstalt Allen, welche deren gute Zwecke zu fördern geneigt sind, aufs Wärmste zu empfehlen.

Prof. Dr. Wunderlich, Geh. Med.-Rath.

Prof. Dr. Sonnenkalb, Med.-Rath, Stadtbezirksarzt.

Dr. Millies, Vorstand des ärztlichen Kreisvereins im Reg.-Bezirk Leipzig.

Prof. Dr. Credé, Hofrath.

Dr. Siegel, Königl. Bezirksarzt.

Dr. Günther, Vorst. des ärztl. Zweigvereins zu Leipzig.

Leipziger Kunstverein.

Zur Ausstellung gelangten in vergangener Woche mehrere, zum Theil sehr interessante Delgemälde. Aus Stuttgart wurde ein großes Bild von Caspar Netscher, den Künstler selbst mit seiner Familie vorstellend, eingesandt; ebenso eines von Hetsch: die Wegführung der Briseis von Achill. Bilder von Netscher in diesem bedeutenden Maßstabe sind nicht häufig, und obwohl das vorliegende nicht gerade eines seiner Hauptwerke ist, besitzt es doch viele künstlerische Vorzüge. Das Stück von Hetsch aber ist charakteristisch für diesen Künstler, der in seinem Wesen und seinem Machen noch der Popszeit angehörte, doch in Mengs'scher Weise seinen Styl zu läutern suchte. — Von H. v. Sempel in Graz, der in den zwanziger Jahren dieses Jahrhunderts sich an die deutschen Classicisten zu Rom und München eng anschloß, sind zwei Arbeiten zu sehen: eine heilige Nacht, gemalt 1828 und eine Madonna, gemalt 1858. A. Stademann in München sandte zwei kleine Landschaften ein. — Herr L. D. Weigel hat eine weitere Anzahl von Blättern aus der J. A. G. Weigel'schen Handzeichnungs-Sammlung mitgetheilt, darunter vorzügliche Arbeiten von Holbein d. j., Adrian van Ostade, J. P. Roos u. A. — Von neuen Kunstblättern wurden ausgestellt: Die Ermordung Cäsar's nach E. Piloty gestochen von A. Beder; Goethe bei der Fürstin Salizin nach Th. von Der gestochen von P. Droehmer; — Genrebild nach J. Schrader gestochen von P. Habelmann. — Endlich sind noch besonders zu nennen zwei dem städtischen Museum dargebrachte Werke: ein schönes Bild des

berühmten holländischen Gesäugelmalers Hondelcoeter, welches der Herr Graf Einsiedel zu Baugen widmete; — und eine Büste Genelli's von Hähnel 1837 modellirt (in Gyps), die Herr Dr. Max Jordan von hier schenkt.

Den Vortrag, welcher heute Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr stattfindet, hat Herr Baumeister Altdorff gütigst übernommen; das Thema ist: „Erwin von Steinbach und der Straßburger Münster“. Mehrere Ansichten des Münster u. s. w. sind zur Erläuterung aufgestellt. — Der nächstfolgende Vortrag ist vorläufig auf Sonntag den 9. Januar l. J. angelegt. R—.

Der Weg von der Tonhalle durch Lehmanns Garten

kann also, wie aus der anscheinend officiösen Notiz in der Freitagnummer dieses Blattes hervorgeht, im unpassirbaren Zustande verbleiben oder auch, nach Belieben des Besitzers des Lehmannschen Gartens, vielleicht auf eine Elle Breite verengt und dadurch wieder so gut wie ganz abgesperrt werden.

In der That eine prächtige Aussicht, die uns sofort zu der Frage drängt: weshalb ließ denn die Commune den schon in einer Instanz gewonnenen Proceß fallen? Zu welchem Zwecke und wem gegenüber verpflichtete man sich überdies auch noch, den Weg längs der Tonhalle auf mindestens 6 Ellen Breite fortwährend in gutem Stande zu erhalten?

Stipulirte man dafür gar keine Gegenleistung?

Sollte sich alles Dies leider so verhalten, so würde die verehrte Behörde ganz im Sinne der Bewohner der Westvorstadt zu handeln, wenn sie so bald als möglich auf irgend welche Weise dahin zu wirken suchte, daß hinreichend Breite, stets passirbare Fußwege (nicht Reitwege) von der Tonhalle durch Lehmanns Garten nach der Lessingstraße resp. Barfußmühle dauernd hergestellt werden.

Wir können nicht glauben, daß diesem öffentlichen dringenden Bedürfnisse voraussichtlich so große Hindernisse entgegen stehen, um nicht die Beseitigung derselben wenigstens zu versuchen!

Und wenn die Erreichung dieses Zweckes nicht einträte, so müßte das Publicum doch, wem es diese Zustände zu verdanken hat.

B i t t e.

Mit freudigem Hohen sehen so viele Kinderherzen der herrlichen Weihnachtszeit entgegen, und Tausende von Händen sind damit beschäftigt, Gaben der Liebe zu schaffen, mit denen die Wünsche der Kleinen befriedigt werden sollen. Aber nicht überall wird der Weihnachtsmann mit seinen reichen Spenden seinen Einzug halten können, gar manches Stübchen wird des strahlenden Christbaumes entbehren müssen und dafür im dunklen Raume gramgefüllte Herzen bergen.

Blicken wir nach jenen Städten, in denen das mächtige Element, „das Feuer“, die Habe der Bewohner verzehrt hat, denken wir uns an den Ort des Schreckens, wo tief unten im Schooße der Erde so viele brave Bergleute auf so entsetzliche Weise ihren Tod gefunden haben, und gewiß werden Viele, die vereint mit ihren Lieben in freudiger Zuversicht dem schönen Feste entgegensehen dürfen, sich dazu bereit finden lassen, auch dort, wo jetzt drückende Sorge vorherrschend ist, ein Weihnachtsbäumchen anzuzünden. Die Freude der fröhlichen Kinderschaar wird einen Lichtblick auch in die mit schwerem Kummer belasteten Herzen der liebenden Eltern werfen.

Wer daher zur Ermöglichung des beabsichtigten Liebeswerkes beizutragen wünscht, wolle sein Scherlein in der Expedition dieses Blattes niederlegen, die sich bereit erklärt hat, Gaben zu einer Christbescheerung für Kinder von Calamitosen in Bschopau, Frauenstein, Lichtenstein und Pötschappel anzunehmen und an ihren Bestimmungsort einzuschicken. —r.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Bundesrath des Norddeutschen Bundes ist zum 6. December zusammenberufen. Es sollen in dieser Sitzung Mittheilungen über die seit der Vertagung gemachten Vorlagen und über die Lage der bislang noch unerledigten Gegenstände gemacht werden. Ferner sollen das Plenum beschäftigen: Ausschußberichte über die Reichstagsanträge wegen Regelung der Pensionsverhältnisse der unteren Classen der vormalig schleswig-holsteinischen Armee; — ferner über die weitere Einrichtung der Bundes-Consulate; über die im öffentlichen Verkehr zulässigen Abweichungen der Maße von der absoluten Richtigkeit. Endlich sollen zur Erledigung gebracht werden, und zwar auf dem Wege mündlicher Ausschußberichte: die Angelegenheit wegen Abschlußes einer Consular-Convention mit Spanien, einer Literar-Convention mit Rußland und wegen eidlicher Vernehmungen bei Seeunfällen durch die rescuers of wreck in Großbritannien; wegen Errichtung eines General-Consulats in Peru und wegen Abschlußes eines Jurisdictions-Vertrages mit Baden.

Es ist im höchsten Grade auffallend, wie es Oesterreich nie gelingen konnte, aus den Dalmatinern civilisirte Staatsbürger zu machen. Aber das Uebel siedt in der Schonung des Räuberstaates Montenegro; wenn die Bewohner des Bezirkes von Cattaro fortwährend den Raubereien der Montenegriner ausgesetzt sind, so muß man zulassen, daß sie auch stets Waffen tragen, und die Folge davon ist, daß, wenn ihnen etwas von Seiten der Regierung nicht genehm ist, sie sich widersetzen. Wie sie den Guerillakrieg verstehen und die günstigen Verhältnisse des Terrains zu benutzen wissen, ist daraus zu ersehen, daß die österreichischen Truppen, die von Kriegsschiffen und Forts unterstützt werden, noch sehr geringe Vortheile gegen die Insurgenten errungen haben. Es ist beinahe unglaublich, daß es in Oesterreich ein Land giebt, wo Alles bewaffnet ist, wo 14 jährige Hirtenknaben einen Carabiner, Patagon und Pistolen tragen, wo selbst der Geistliche, wenn er über Land zu einem Kranken geht, bewaffnet zu sein pflegt, wo die Blutrache herrscht und wo österreichische Beamte oft genöthigt sind, wie bei den Rothhäuten als Friedensstifter zu interveniren, damit dem Blutvergießen zwischen den streitenden Parteien Einhalt gethan werde. Bei solchen Friedensfesten finden Ceremonien statt wie bei den Wilden.

Neben der böhmischen und dalmatischen Frage tritt für Oesterreich eine Frage wegen der Militairgrenze zu Tage, welche der inneren Ruhe des Staates vielleicht gefährlicher als die beiden anderen werden kann, wenn die Regierung nicht darauf Bedacht nimmt, berechnete Eigenthümlichkeiten einzelner Landesheile zu schonen. Die Militairgrenze wird in einer Ausdehnung von 227 Meilen von $1\frac{1}{2}$ Millionen Menschen bewohnt. Es sind colonisirte Bauern, welche Militairdienste verrichten und dafür den Nießbrauch von Grund und Boden haben. Diese Rechte sind seit Jahrhunderten von dem Vater auf den Sohn in Familien vererbt, welche dasselbe Grundstück bebauen. Die Nationalgrenztruppe umfaßt 14 Regimenter in 47 Bataillonen. Ein wesentliches Bestandtheil der diesen Leuten zustehenden Nutzungsrechte bilden die Wälder, welche allerdings dem Staate gehören und allein im Brooder, Peterwardeiner und Gradiscaner Grenzregiment einen Werth von 60—70 Millionen Gulden haben und verkauft werden sollen. Die Grenzer können füglich ohne den Wald, der ihnen Holz zu den Bedürfnissen der Familie und Weide wie Mast für das Vieh gewährt, gar nicht existiren, wenn ihre berechtigten Ansprüche nicht durch ein zweckmäßiges Ablösungsgesetz sicher gestellt und ihnen nicht bestimmte Waldparzellen zur ferneren Benutzung oder als Eigenthum überlassen werden. Den Centralstellen (Oberbehörden) aber kommt es nur darauf an, Geld zu beschaffen, ob die Berechtigten darunter leiden, das erregt kein Interesse.

In Rom mehrt sich die Zahl der Bischöfe, die zum Concil eintreffen. Die allgemeine Meinung ist, daß der hochbetagte Pius IX. etwas unternommen, dessen Folgen abzusehen er nicht im Stande ist. Wenn die Jesuitenpartei auf dem Concile siegen sollte, so wird der Sieg wenigstens kein ganz leichter sein und als nächste Folge eines solchen Sieges würden endlose Verwicklungen der römischen Curie mit den Regierungen entstehen.

Das allgemeine Ergebnis der über die Sachlage im Orient gegenwärtig vorliegenden Mittheilungen besteht auch heute darin, daß dieselbe noch in keiner Weise eine Spannung erreicht habe, welche die fortwährend thätigen, vermittelnden Bemühungen der Diplomatie ausichtslos erscheinen ließe.

Man darf sich über die hinsichtlich des türkisch-egyptischen Conflicts colportirten Gerüchte, denen doch immer etwas Thatsächliches zu Grunde liegt, um so weniger wundern, wenn man bedenkt, welche Fabeln in den Blättern über Dinge verbreitet werden, die dazu anscheinend gar keinen Anlaß geben. Dazu gehört neuerdings die angebliche russisch-französische Allianz, welche seit der Ernennung des Generals Fleury zum französischen Gesandten in Petersburg immer von Neuem in den Blättern spukt. Wir können allen derartigen Allianzgerüchten gegenüber nur die Bemerkung wiederholen, welche wir früher zu mehreren Malen, beispielsweise gegenüber den gelegentlich der Salzburger Zusammenkunft aufgetauchten Gerüchten von einer französisch-österreichischen Allianz äußerten, daß zu einer Allianz nothwendig die Absicht auf eine bestimmte Action vorliege, für welche die gegenwärtige Weltlage nicht den geringsten Grund bietet. Wir sehen dabei ganz ab von den bestimmten und unverkennbaren friedlichen Aeußerungen, wie sie neuerdings wiederholt an betreffender officieller Stelle, beispielsweise in der jüngsten französischen Thronrede gethan wurden.

* Leipzig, 4. December. In Weimar, dessen Hoftheater unter der Leitung des Freiherrn von Loen ein tüchtiges künstlerisches Streben bekundet, sind Richard Wagners „Meistersinger von Nürnberg“ am Sonntag mit glänzendem Erfolg in Scene gegangen. Die „Weimarsche Zeitung“ berichtet darüber:

Nach langem Hoffen und Harren der Einen, nach großer Müh' und Arbeit der Anderen sind Richard Wagners „Meistersinger von Nürnberg“ am Sonntag endlich über die Scene gegangen. Monate lang hatten sie wie eine Verheißung über

unserer guten Stadt geschwebt. Je näher der Tag der Erfüllung, in desto mächtigeren Schwingungen vibrirte die Erwartung in den Herzen der kunstgesinnten Bevölkerung. Es war, in der That, eine Spannung, wie sie nur von dem Bewußtsein, daß man vor etwas Großem stehe; hervorgebracht werden kann. Wer den letzten Proben als Zuschauer beigewohnt, wird mir bezeugen, daß es ein Interesse, eine Empfindung war, die alle Anwesenden mächtig ergriff und in ihrer Gemeinsamkeit manche Schranken socialer Etikette für den Augenblick niederriß. Die Verheißung ist erfüllt; die „Meistersinger“ sind auf der Bühne erschienen, und ihr Erscheinen war, nicht ein Erfolg, nein, ein Fest, ein Triumph. Richard Wagners Kunst, ehemals den Einen ein Aergerniß, den Andern eine Thorheit, hat einst in Weimar ihr Bethlehem gefunden. Es gereicht der gegenwärtigen Bühnenleitung zu hohem Ruhme, daß sie, der alten Ehren Weimars eingedenk, ihren Beruf im Sinne jener großen Traditionen erfaßt hat und mit so warmer Liebe, mit so künstlerischer Weihe pflegt. Der Festabend der „Meistersinger“ gab Zeugniß davon. Eine eingehendere Besprechung uns vorbehaltend, begnügen wir uns für heute, den glänzendsten Triumph des Kunstwerks und der Künstler thatsächlich zu bekunden. Alle Mitwirkenden, vom Capellmeister und Regisseur, von den ersten Künstlern der Bühne und des Orchesters bis zum letzten Choristen, Alle, ohne Ausnahme Alle, hatten ihre besten Kräfte, ihr höchstes Können und Wollen eingesetzt. Die staunenswerthe Sicherheit in der Ausführung dieses ungemein schwierigen und complicirten Kunstwerks wurde fast noch überboten von dem Schwunge, dem Feuer und der echten innigen Herzenslust von der die ganze Darstellung getragen und durchglüht war. Wie jene Sicherheit ein Beweis gewissenhaftesten und mühsamsten Studiums, so war dieser Schwung und diese Lust ein Zeugniß echten Künstlerfinnes, mit welchem Jeder, auch der Kleinste, der Schöpfung des großen Meisters hingeeben und von einem Funken seines Geistes elektrisirt war. Daß solche Lust wieder Lust weckt — soll man das erst sagen? Daß die „Meistersinger“ glänzend triumphirt — ehe diese bescheidenen Zeilen Zeit haben, es zu melden, weiß es die Stadt und singen's die Späßen auf den Dächern. Das stille Weimarsche Publicum — zum Teufel war das Phlegma, mit dem es sonst so gedeihlich behaftet ist, und der Spiritus loderte auf in hellen Flammen der Begeisterung. Alle Mitwirkenden wurden nach jedem Acte, der Capellmeister, Herr Lassen, nach dem zweiten und dritten Acte stürmisch gerufen. Dem Letzteren hatte in gerechter Anerkennung seiner großen Arbeit, seiner hohen Verdienste um das Kunstwerk und als das Zeugniß aufrichtiger Verehrung die Kapelle vor der Ausführung einen ebenso werthvollen, als geschmackvoll gearbeiteten Taktstock überreicht. Die Ausführung der „Meistersinger“ ist ein neues Blatt in den Ruhmeskranz der Weimarschen Bühne. Reichen und verdienten Dank Allen, die daran Theil haben. „Müh' ist das Mühen, herrlich der Lohn!“

Dem Leipziger Publicum ist bisher diese Oper nicht vorgeführt worden; auch verlautet durchaus Nichts von irgend welchen Absichten der Direction, diese Veräumnis gut machen zu wollen. Dagegen hören wir, daß die Weimarsche Bühne eine solche Ausführung für das Leipziger Publicum vorbereitet. Wenn sich dies bestätigt, so werden wir seiner Zeit näheren Bericht über die Bedingungen der Fahrt, den Biletverkauf u. s. w. an dieser Stelle erstatten. Jedenfalls verdient die Bereitwilligkeit, den Leipziguern Kunstgenüsse zu verschaffen, die ihnen von ihrer eigenen Bühne bis jetzt versagt sind, volle Anerkennung.

Leipzig, 4. December. Heute Morgen haben sich die königlichen Hoheiten Kronprinz Albert und Prinz Georg von Dresden nach Riesa begeben, um auf Einladung des Generalmajor von Apel auf Gröba auf dasigem Revier zu jagen.

Als gestern Nachmittag $\frac{1}{2}$ 6 Uhr der Personenzug der Thüringer Bahn hier anlangte, wurde von dem Fahrpersonale ein Schaffner vermißt, der auf letzter Station in Markranstädt noch auf seinem Posten gesehen worden war. Mit dem nächsten Zuge kam jedoch der vermißte Schaffner nach, und es ergab sich, daß derselbe in Markranstädt vom Wagen herabgefallen und glücklicherweise ohne erhebliche Beschädigung davon gekommen war.

Einigen Markthörern, die heute früh von Medewisch herein nach der Stadt zu Markte fuhren, hatte wahrscheinlich unterwegs ein Dieb vermittelst Durchschneidens von Striden 3 Wannen mit Butter vom Wagen gestohlen. Dreist genug versuchte der Spitzbube die gestohlene Waare alsbald hier in der Stadt zu verwerthen und bot sie auf der Ritterstraße zum Verkauf aus. Er mußte aber dabei bedenklich gestört worden sein, denn er machte sich noch vor erfolgtem Verkaufe davon und ließ die Butter in einem Hausflur im Stiche. Die Bestohlenen sind so wieder zu ihrem Eigenthum gelangt, den Dieb zu erwischen ist aber bis jetzt nicht geglückt. Eine vierte Wanne mit 12 Stück Butter ist außerdem heute Morgen auf dem Marktplatz hier gestohlen worden, aber nicht wieder zum Vorschein gekommen.

Beim Abladen einer Lowry auf hiesigem Bayerischen Bahnhofe verunglückte heute Nachmittag ein dabei beschäftigter Boden =

arbeiter, Friedrich Karl Seidel, 27 Jahre alt, aus Großspardau. Beim Fortbewegen des Wagens traf ihn die Thüre desselben mit solcher Gewalt auf die Brust, daß ihm der Knochen eingedrückt und er auf der Stelle getödtet wurde.

— Ein hartes Rencontre gab es in vergangener Nacht in der Fleischergasse zwischen einer Schlittengesellschaft und andern Leuten wegen gegenseitigen Werfens mit Schnee. Es kam zu namhaften Thätlichkeiten, bis endlich ein Nachtwächter dazwischen sprang und den Scandal dadurch beendete, daß er die ganze Gesellschaft sammt Schlitten und Kutscher nach dem Raschmarkt brachte.

* Leipzig, 4. December. Bekanntlich hatte sich im vorigen Jahr aus den hier bestehenden drei Militair-Bereinen ein Comité für die gemeinsame Feier des Königlich-Preussischen Geburtstages gebildet, und diese Feier fand in der Tonhalle zur allseitigen Befriedigung statt. Die Thätigkeit dieses Comité im heurigen Jahre hat sich, wie uns mitgetheilt wird, dadurch erledigt, daß der Norddeutsche Krieger-Berein den Geburtstag des Königs zwar allein zu feiern beabsichtigt und zwar am Abende des 11. December (oder besser gesagt, vom 11. zum 12. December), zu dieser Feier aber sowohl die beiden anderen hiesigen Militair-Bereine, als auch die hiesigen Civil- und Militair-Behörden und sonstige distinguirte Persönlichkeiten eingeladen werden sollen.

* Leipzig, 4. December. In der Nacht von vorgestern zu gestern ist das Haring'sche Bodwindmühlen-Gebäude zu Duesitz bei Markranstädt abgebrannt, ohne daß bis jetzt etwas Genaueres über die Entstehungsurache bekannt geworden. Das Gerichtsammt Markranstädt hat noch am gestrigen Vormittage die polizeilichen Erörterungen vorgenommen.

† Neuditz, 4. December. In dem Berichte über Einweihung der restaurirten Kirche zu Schönefeld ist erwähnt, daß die circa 6000 Thaler betragenden Kosten theils aus dem Kirchenvermögen, theils von Gaben der Liebe bestritten wurden. Dies ist vollkommen unrichtig. Der wahre Sachverhalt ist vielmehr der, daß ein Gönner der Kirche wünschte, auf seine Kosten die innere Einrichtung zu verändern. In Folge dessen stellte sich aber eine ziemlich vollständige Renovation der Kirche heraus, welche an und für sich wohl nicht nothwendig gewesen wäre. Nachdem man die Kirchenvorstände zu ihrer Einwilligung veranlaßt hatte, sind die betreffenden in Schönefeld eingepfarrten Gemeinden mit ca. 3000 Thaler zu den Kosten hinzugezogen worden, nicht aber das Kirchenvermögen. Hiergegen hat Neuditz sowohl bei der Kirchen-Inspection wie auch bei der Kreisdirection Recurs eingewendet, weil die Restauration der Kirche durch keine Nothwendigkeit geboten, sondern in Folge der angenommenen Geschenke den Gemeinden nur eine Last aufgebürdet hat. Bis jetzt haben die beiden ersten Instanzen abweisend geantwortet, und nun ist eine Vorstellung ans Ministerium von Seiten des Gemeinderaths im Werke. Man ist der Ansicht, daß der Ort jetzt weit nothwendigere Ausgaben zu machen hat, als circa 1000 Thaler zu einer durchaus nicht dringend gebotenen Restauration der Kirche zu Schönefeld beizusteuern.

— Die erste Deputation der Zweiten Kammer hat sich hinsichtlich der Aufhebung der Communalgarde betreffenden Decrets zwar mit dieser Aufhebung, nicht aber mit dem vorgeschlagenen Surrogat einverstanden erklärt, beantragt vielmehr den ganzen (von der Ersten Kammer bekanntlich angenommenen) positiven Theil des Gesetzentwurfes abzulehnen.

— Vom 1. t. M. ab wird statt der für die preussische Besatzung der Festung Königstein bestimmten Compagnie des Jäger-Bataillons Nr. 5 die erste Compagnie des 1. schlesischen Füsilier-Regiments Nr. 38 dorthin abcommandirt.

Verschiedenes.

* Wittenberg, 3. December. Bekanntlich hatte die Königin Augusta von Preußen in der Industrie-Ausstellung zu Wittenberg an der Elbe unter Anderm auch eine Schachtel Bleisoldaten gewonnen; dies war denn namentlich der lieben Jugend von besonderem Interesse und man beneidete Ihrer Majestät Enkel, da dieselben doch schon so viel Spielzeug haben! Ein Knabe von etwa 8 Jahren, Sohn eines dortigen Hauptmanns, kommt auf die drollige Idee, an die Königin schreiben zu wollen: „sie möge ihm die Schachtel Soldaten schenken;“ und da seine Eltern die Einwilligung hierzu nicht geben, thut er es heimlich, fängt den Brief mit „Meine liebe Frau Königin“ an, trägt seinen Wunsch auf einfach kindliche Weise vor und adressirt den Brief: „An die Frau Königin von Preußen zu Berlin.“ Er ist auch richtig in die Hände Ihrer Majestät gelangt, und die hohe Frau hat sofort den Brief an das Verloosungs-Comité gesandt, mit der Weisung: dem kleinen Bittsteller die Schachtel Soldaten unter bestem Gruß zu übergeben, ihr den Brief aber unbedingt wieder zurückzusenden, da sie sich denselben aufbewahren wolle.

♀ Halle, 3. December. Zur Bervollständigung der in Nr. 334 an dieser Stelle abgedruckten Nachricht von hier wäre noch Folgendes als Ergänzung nachzutragen: Dem hier erscheinenden „Boten für das Saalthal“, welches Blatt sich in ganz

kurzer Zeit einen ansehnlichen Leserkreis erworben und bisher als Kreisblatt für den Saalkreis benutzt wurde, ist vom Landrath von Krosigk der Contract gekündigt worden und zwar „wegen fortgesetzter oppositioneller Sprache;“ des betreffenden Blattes. Das hiesige „Tageblatt“, welches, wie bereits erwähnt, Organ des Landraths-Amtes werden wird, wird voraussichtlich vorsichtiger sein, um sich nicht den Mund zu verbrennen und die hohe Protection zu verlieren. Einen finanziellen Vortheil aber wird letztgenanntes Blatt dadurch ebenso wenig davontragen, als der „Boten für das Saalthal“ einen Schaden dadurch erleiden wird. Bei dieser Gelegenheit möchten wir der Redaction des Boten noch anrathen, sich doch der städtischen Angelegenheiten mehr anzunehmen, die durch unsere Tagespresse so sehr vernachlässigt werden. — Der hiesige Verschönerungsverein, dessen rastloses Streben nicht genug anerkannt werden kann, wird in diesen Tagen damit beginnen, die sogenannte Würfelwiese mit Parkanlagen, nach einem vom Garteninspector Niemeier in Magdeburg aufgestellten Plane zu versehen.

Als außerordentlich billige und schöne Weihnachtsgeschenke für Kinder wollen wir nicht unterlassen, die von Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6, für nur 1 und 2 Thlr. ausgetobenen Sammlungen von 10 Jugendschriften und 2 Spielen ganz besonders zu empfehlen.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 4. December 1869.

Rüßöl, 1 *Stn.*, loco: 12³/₄ *sp* Bf., p. Dec.-Jan. 12³/₄ *sp* Bf., 12⁵/₈ *sp* bez.
 Leinöl, 1 *Stn.*, loco: 11³/₄ *sp* Bf.
 Mohöl, 1 *Stn.*, loco: 20¹/₂ *sp* Bf.
 Weizen, 2040 *St.* Btto., loco: 61¹/₂—63 *sp* Bf., feine Waare 61 *sp* Gd., ungarische Waare 61¹/₂ *sp* Bf.
 Roggen, 1920 *St.* Btto., loco: 49—50 *sp* Bf., ausländ. Waare 48—49 *sp* Bf.
 Gerste, 1680 *St.* Btto., loco: 42—44 *sp* Bf., 40 *sp* Gd., Futterwaare 40—42 *sp* Bf.
 Hafer, 1200 *St.* Btto., loco: 28 *sp* Bf., 27 *sp* Gd.
 Erbsen, 2160 *St.* Btto., loco: Kochwaare 56—65 *sp* Bf., Futterwaare 51¹/₂—53 *sp* Bf.
 Widen, 2160 *St.* Btto., loco 52 *sp* Gd.
 Mais, 2040 *St.* Netto, loco: 44—45 *sp* Bf., 44¹/₄ *sp* bez.
 Raps, 1800 *St.* Btto., loco: 106 *sp* Gd.
 Spiritus, 8000 *Tr.*, loco: 14⁵/₆ *sp* Bf., 14¹/₂ *sp* Gd., p. Dec. 14⁵/₆ *sp* Bf., 14⁵/₆ *sp* bez., p. Januar-Mai in gl. R. 15 *sp* Gd.
 Adv. Cerutti, Secretair.

Tageskalender.

Neues Theater. (260. Abonnements-Vorstellung.)

Hamlet.

Große Oper in 5 Acten und 7 Tableaux, nach Shakespeare von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von W. Langhans. Musik von Ambroise Thomas.

Personen:

Hamlet	Herr Lehmann.
Claudius, König von Dänemark	Herr Herßsch.
Der Geist von Hamlets Vater	Herr Behr.
Polonius, Oberkammerer	Herr Gitt.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr Pader.
Marcellus, Offiziere, Freunde Hamlet's	Herr Rebling.
Horatio	Herr Ehrte.
Erster Todtengräber	Herr Schmidt.
Zweiter Todtengräber	Herr Weber.
Gertrude, Königin von Dänemark und Hamlet's Mutter	Fräul. Borré.
Ophelia, Tochter des Polonius	Frau Pechla-Leutner.
Herrn und Frauen vom Hofe	Soldaten.
Bauern und Bäuerinnen.	Schauspieler. Diener.

Die Scene ist in Helsingör.

Im 4. Act:

Frühlings-Fest. Arrangirt von Herrn Balletmeister Reisinger.
 1) Pas de chasseurs, getanz von 8 Damen des Corps de Ballet.
 2) Tanz der Blumenmädchen, ausgeführt von Fräul. Keppler und 6 Damen des Corps de Ballet.
 3) Pas de deux, getanz von Fräul. Casati und Herrn Balletmeister Reisinger.
 4) Finale, ausgeführt von Fräul. Casati, Fräul. Keppler und dem Corps de Ballet.

Wegen scenischer Borrichtungen findet zwischen dem 4. und 5. Act eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ¹/₆ Uhr. Anfang ¹/₂ 7 Uhr. Ende nach ¹/₁₀ Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag den 6. December: Medea (Oper).

Dienstag den 7. December: Magnetische Curen.

Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Advocat Hamlet.

Schauspiel in 4 Acten.

Personen:

General Graf Ungern, Statthalter	Herr Straßmann.
Gerichtspräsident von Martini	Herr Stürmer.
von Schilfrohr, Justizrath	Herr Claar.
Frühling, Staatsanwalt	Herr Kahle.
von Kirsch, Kriegsrath	Herr von Leman.
Baron Sonne	Herr Mitterwurzer.
Arnold Becker, Fabrikant und Kaufherr	Herr Grans.
Stella, dessen Tochter	Fräul. Delsa.
Amalie von Splitttern, Bechers Schwester	Frau Straßmann-Damböck.
Gulda, deren Tochter	Frau Mitterwurzer.
Lieutenant von Dornbusch	Herr Link.
Schlemm, Börsenmakler	Herr Engelhardt.
Ein Assessor	Herr Leo.
Commiss des Hauses Becker	Herr Klein.
Lazarus, } Diener bei Becker	Herr Wehrmann.
Jacob, }	Herr Krause.
Strohmann, } Gerichtsdiener	Herr Haake.
Melnit, }	Herr Saalbach.
Richter. } Geschworne. Volk.	Herr Neumann.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parter: 20 Ngr. — Proscaenium-Logen 1. Rang Nr. 12b und 24b: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscaenium-Logen im Parterre u. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr. Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrst 20 Ngr., ungeperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Nicht Montag, sondern **Dienstag den 7. Dec. 1869**

Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

gegeben von

E. M. Delaborde aus Paris.

Erster Theil.

- I. Variationen in C moll Beethoven für Clavier.
- II. (a) Introductione et fuga in D dur J. S. Bach
- (b) Prière C. V. Alkan
- (c) Scherzetto auf dem Pedalfügel gespielt.
- III. (a) Prélude Chopin
- (b) La Campanella (Studien nach Paganini) List
- (c) Toccata Schumann für Clavier.

Zweiter Theil.

- IV. No. 11 der Studien in Moll (La festin d'Esopo) C. V. Alkan für Clavier.
- V. (a) Studie } R. Schumann
- (b) Skizze } für den Pedalfügel.
- (c) Studie }

VI. Choral und Toccata in F J. S. Bach gespielt auf dem Pedalfügel.

Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.

Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang um 7 Uhr.

Im grossen Saale der Buchhändler-Börse. Heute Sonntag den 5. December:

Physikalische Vorstellung

für instructive Unterhaltung von **G. Amberg**, Physiker.

Erste Abtheilung: **Galvanismus und Electromagnetismus.** — Eine **electromagnetische Eisenbahn.** — Die **electriche Sonne**, hergestellt durch eine galvanische Batterie von 40 großen Bunsen'schen Elementen etc.

Zweite Abtheilung: **Die Polarfahrten John Franklin's** und seiner 138 Genossen trauriges Schicksal.

Dritte Abtheilung: **Soirée phantastique.** — Col-lection pittoresker Landschaften mit magischen Lichteffecten, **Wandbilder**, musivische Ornamente etc.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Billets sind beim **Castellan Bogen**, Buchhändlerbörse, bis Abends 6 Uhr zu haben. **Numerirter Stuhl 7 1/2 N.** **Nichtnumerirter Stuhl 5 N.** **Cassenpreis 10 N und 7 1/2 N.**

„Gute Quelle“.

Vaudeville-Theater.

Nachmittagsvorstellung.

Bei Wasser und Brod.

Vaudeville in 1 Act v. Jacobsohn.

Vlastus Krümel's Brautfahrt.

Komische Scene und Duett.

Imitationen von Marmorstatuen, dargestellt von Herrn und Fräulein Regenti.

- a) Apollo aus dem Belvedere (antik).
- b) Mädchen im Bade belauscht (Phantastie).
- c) { Rain und Abel } (biblische Geschichte).
- d) { }

Anfang 3 1/2 Uhr.

Parterre 5 N, erste und zweite Gallerie 3 N.

Abendvorstellung.

Ein Knopf.

Lustspiel in 1 Act von Rosen.

Ein geriebener Bäckerjunge.

Posse mit Gef. v. Kalisch.

Imitationen v. Marmorstatuen, dargest. v. Frn. u. Frä. Regenti.

- a) Der Flötenbläser (antik).
- b) Rains Geburt (nach einem Gemälde).
- c) Die Schmiede (aus dem Leben).

Sperrst 7 1/2 N, Parterre und 1. Gallerie 5 N, 2. Gallerie 3 N
Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. **A. Grün.**

Abfahrt der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltische Bahn: 4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — *10. Abds.
do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringische Bahn: 5. 55. — 10. — *10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10 50. — *11. 30. Nachts.
Besische Staatsbahn: 4. 40. — *6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltische Bahn: 3. 55. — 9. 35. (nur von Zerbst). — *11. 20. — 5. 15. — *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Thüringische Bahn: *4 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — *5. 35. — 10. 50. Abds.
Besische Staatsbahn: 7. 45. (Borna) — *8.10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.

(Das * bezeichnet die Eilzüge.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Vegan:** 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Vegan:** 8. Abends.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek (in der 3. Bürgerschule) 11—12 Uhr Vormittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 5. bis 11. März 1869 verlehren Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marien-apotheke), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Curtz'scher Straße Nr. 4).

Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischers-platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Univer-sitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—10 Uhr, Nach-mittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11—3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Götz täglich geöffnet.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt **Montags, Mittwochs, Freitags** von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; **Sonntags** 10—12 Uhr.

Berein Bauhütte. Heute **Sonntag** Zeichnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten-, und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13. Reiche Auswahl von werthvollen, sowie modernen Musikalien. Umfassendes Lager der billigsten Musikausgaben.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. **Karten à Dtd. 3 Thlr.**

A. W. Faber's Polygrades-Bleistifte, Etuis u. Necessaires, Schreib-, Mal-, u. Zeichen-Materialien Petersstrasse Nr. 19.

F. A. Spilke, früher Rietzschel, Petersstraße 41, **Hobmann's Hof**. Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze und sonstige Biedereten, Samen-Lager und holl. Blumenwiebeln.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschleische & Köder, Königstrasse 25. **Acclimat.** überseeische Vögel in größter Auswahl, Papageien etc. werden billig verkauft Markt 3, II.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr. nahe der Post.

Auction von Borden und Knöpfen, dem Rest einer Concurssmasse, morgen den 6. Dec. von 9 Uhr Vormittags an **im weißen Adler**, Burgstraße Nr. 12. **H. Engel.**

Auction.

Ein kleiner Posten feine **Doppel-Shawls (Long-Chales)** aus einer Concurssmasse sollen

morgen den 6. December früh von 10 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden, und dürften sich dieselben vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, **Katharinenstraße Nr. 28.**

J. F. Pohle.

Auction.

Dienstag den 7. December früh von 10 Uhr ab sollen eine Partie feine **Hum, Arac, Cognac**, feine **doppelte Kirsch, Melken, Spanischbittern, Hamburger-, Korn** in Fässern meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden **Georgenstraße Nr. 30, Ecke der Schützenstraße.**

J. F. Pohle.

Auction einer kleinen Partie feiner moderner **Damenhüte**, auch für ältere Damen, **Kapuzen**, gehäkelte seidene **Geldbörsen**, schwarze **Sammetbänder**, **Hanzwirne**, **Stickerien**, **Kurzwaaren** **Dienstag den 7. d. M.** **Reichstraße Nr. 11 im Gewölbe.**

H. Engel.

Oeffentliche Versteigerung.

Dienstag den 7. December, von Vormittag 9 Uhr ab, **Auerbachs Hof, Gewölbe No. 28.**

Gegenstände: neue **Leinwand**, neue türk. Umschlagentücher, 1 **Velz**, 1 **Billard** nebst **Bällen** und **Queues**, neue **Spiegel**, 1 **Schau-fenster**, verschiedene **Meubles** etc.

Leipzig, am 4. December 1869.

Hugo Sachse, Auctionator.

Holz-Auction.

Den 14. d. Monats früh 9 Uhr sollen im Gemeindefolge zu **Börschen** bei **Merseburg** circa 90 Stück **Eichen** und 93 Stück **Rüstern** verkauft werden. Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. **Der Ortsvorstand.**

Visitenkarten

100 Stück für 15 Ngr., sauber und elegant lithographirt, empfiehlt **Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.**

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätzig: **Zum Besten des Gellert-Rettungshauses** in **Hainichen.**

Erinnerungen

an **Christian Fürchtegott Gellert,**

zum **hundertjährigen Todestage, den 13. December.**

Herausgegeben von

Adolf Böttger.

Mit einer Ansicht von Gellert's Monument im Rosenthale zu Leipzig. 8. Preis eleg. brosch. 7 1/2 Ngr.

Leipzig, Verlag von **Moritz Rühl.**

Dem von Jung und Alt verehrten, über den ganzen Erdbreis in seinen Werken verbreiteten, edlen Gellert ist dieses Heftchen **dichterischer Erinnerungen** an seinem Todestag gewidmet; „Verehrung wird ihm die Menschheit zollen“ (sagte schon sein Nachfolger, der Philosoph Garve) — so lange Menschen Religion und Tugend lieben, diese Zeit aber ist **ewig.**“

Memoiren einer Nähnadel

von

Adele Couriard.

Mit Autorisation der Verfasserin und des Verlegers übersetzt

von

G. F.

Mit einer Zeichnung von **L. Pietsch.**

Eleg. cart. 1 Thlr. 6 Ngr.; eleg. gebd. 1 Thlr. 15 Ngr.

Wir bringen der Uebersetzerin dieses dem Französischen entstammenden Buches gern unseren Dank und unsere Anerkennung dafür dar, daß sie es unternommen hat, diese ebenso niedliche wie nützliche literarische Schöpfung in Deutschland einzubürgern. „Die Memoiren einer Nähnadel“ erinnern ihrer Anlage nach an Andersens „Was sich der Mond erzählt;“ aber es tritt in ihnen eine bestimmtere Absicht hervor, nämlich die, auf diejenigen, für die das Buch vorzugsweise bestimmt ist, auf junge Mädchen, anziehend einzuwirken. Dieser Zweck wird in einer sehr zarten, fein durchdachten Weise verfolgt. Mit Recht bezeichnet die Uebersetzerin die Memoiren als ein Buch vollsinniger ernster Gedanken, voll tiefen Gefühls, wahr und treu in der Schilderung der verschiedensten Gedanken. Auch war es ein guter Griff der Verfasserin, in dem Vorworte als eine Erzählung der Nadel, nach dem Vorgange von Adam Smith in seinem berühmten Werke über den Nationalreichthum, die englische Nadel-fabrikation zu schildern und auf diese Weise unseren jungen Damen einen Begriff davon zu geben, welche Schicksale ein Stückchen Stahl zu bestehen hat, bevor es als Nadel, niedlich und blank, den zarten Händen in Anfertigung von allerhand bewunderungswerthen Arbeiten behülflich sein kann. Wir prophezeien der Schrift einen bevorzugten Platz auf dem Büchertische unserer erwachsenen weiblichen Jugend.

(Magazin f. d. Literatur d. Auslandes. Nr. 46.)

Soeben erschien:

Leipziger Weihnachtsanzeiger

von **Bernhard Freyer**,

enthaltend eine Auswahl vorzüglicher

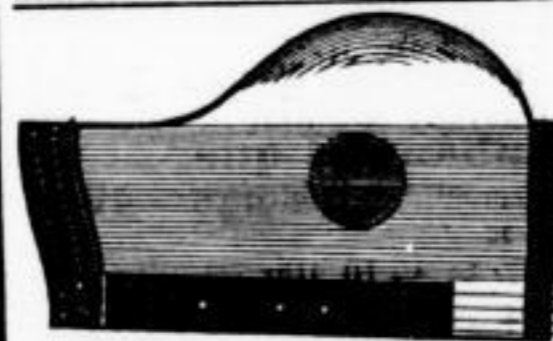
Geschäfts-Empfehlungen

nebst

einem **Weihnachtsbild.**

Gratis zu haben

in **Bernhard Freyers Annoncen-Bureau** **Neumarkt Nr. 11.**



A. Kabatek,

Zitherlehrer,

Neumarkt Nr. 23, 3 Tr.

Auch werden daselbst **Zithern** verliehen.

Nähmaschinen-Unterricht wird gegen billiges Honorar gründlich ertheilt **Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.**

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft

für das Königreich Sachsen concessionirt laut hohen Ministerialrescripts v. 24. Dec. 1866.

Die unter obiger Firma begründete Gesellschaft versichert **Spiegel, Scheiben** von Krystall- und Doppelglas, farbige oder faconirte Scheiben gegen Hagelschlag und sonstige Zertrümmerung zu möglichst billigen Prämienätzen unter liberalen Versicherungsbedingungen.

Bei Regulirung der Schäden wird die Gesellschaft stets die humansten Grundsätze befolgen.
Indem ich die Gesellschaft hiermit dem Wohlwollen des geehrten Publicums bestens empfehle, bin ich zur Entgegennahme von Versicherungen, wie zur Ertheilung näherer Auskunft jederzeit gern bereit.
Leipzig, den 30. November 1869.

Der Haupt-Agent der Brandenburger Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft,
Bernhard Hindorf, Braustraße Nr. 5.

Rumänische 7 $\frac{1}{2}$ % und 8% Anleihe. Lombardische 3% Eisenbahn-Anleihe.

Die am 1. Januar 1870 fälligen Coupons obiger Anleihen bezahle ohne jeden Abzug von heute ab.
Leipzig, den 27. November 1869.

Franz Kind.

Neuestes Pracht-Bilderbuch von Heinrich Leutemann!

Soeben erschien in meinem Verlage und ist in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

**Uns're Thiere in Hof und Haus;
Wie leben sie, wie seh'n sie aus?**



Ziege und Spitz.

3. Gack'ger Spitz, was willst denn du?
Laß uns endlich doch in Ruh!
Weißt doch auch, wie Hunger thut,
Sieh', der Weinstock schmeckt so gut. 2c. 2c.

13 Originalzeichnungen mit Text

von

Heinrich Leutemann,

in Holzschnitt ausgeführt von

Prof. Bürkner, N. Illner, Klibisch & Kochliher, A. Dertel, O. Roth und
F. Vegetmeyer.

Preis eleg. cart. 1 Thlr.

Theodor Lissner.

!! Als Weihnachtsgeschenk!!
100 Visitenkarten elegant lithographirt
von **15 Ngr.** an,
auf Wunsch in elegantem Kästchen, fertigt und ersucht, um pünktlich liefern zu können, wegen der bereits massenhaft eingehenden Aufträge, schon jetzt um Aufgabe der geehrten Bestellungen,
Ernst Hauptmann, Markt 10,
Durchgang der Kaufhalle.
100 St. von 15 Ngr an werden elegant gefertigt bei
Albert Ulbricht, Lithographische Anstalt, Hohmanns Hof.

Visiten- und Adress-Karten

100 St. von 15 Ngr an werden elegant gefertigt bei
Albert Ulbricht, Lithographische Anstalt, Hohmanns Hof.

Bis Weihnachten
 müssen sämtliche angeschnittene
 Stücke reizender Neuheiten aus
 unserer Fabrik von Kleiderstoffen
 für Damen in einzelnen Stöben
 ausverkauft sein, weshalb wir von
 heute ab zu nachstehenden auf-
 fallenden Schleuderpreisen ver-
 kaufen.

Für 1 Thlr.

Ein elegantes Varege-Kleid.

Für 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ein dickes Winterkleid.

Für 2 Thlr.

Ein feines einfarbiges Alpaca-Kleid.

Für 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ein modernes dickes Winterkleid.

Für 3 Thlr.

Ein Popeline Velours-Kleid.

Für 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ein elegantes schweres einfarbiges Nipp-Kleid.

Für 4 Thlr.

Ein elegantes schweres carrirtes Nipp-Kleid in den neuesten Farbenstellungen.

Gebrüder Baum,
 Katharinenstraße 10.

Hierzu sieh-n Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 339.]

5. December 1869.

Landtag.*)

* Dem Bericht der Abtheilung A der zweiten Deputation der Zweiten Kammer über das königliche Decret, den Ankauf eines Grundstückes zu Zwecken der Brandversicherungs-Commission betreffend, bei welcher Frage sich die Deputation gleichzeitig über den Fortbestand oder die Aufhebung der Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt selbst schlüssig gemacht hat, entnehmen wir Folgendes.

Die Deputation hatte sich in eine Majorität, die Abg. Dehmichen, Minkwitz, Jordan, Fahner, Heinrich (Borna) und Klemm, und in eine Minorität, Abg. Renssch, gespalten. Die Majorität empfiehlt den Fortbestand, gleichzeitig aber auch die gründliche Reformirung des Landesinstitutes, während die Minorität die Aufhebung desselben spätestens bis zum Jahre 1880 beantragt.

Die Motivirung der Majorität ist sehr lang und von einem weit ausgebreiteten Zahlenwerk begleitet. Wir glauben nur folgende Stellen herausnehmen zu sollen: Abgesehen aber von der momentanen finanziellen Lage der Anstalt, konnte die Deputation in ihrer Majorität zu einem Antrage auf Aufhebung der Landesanstalt sich keineswegs bestimmen, da sie die verhängnißvollen Wirkungen eines solchen Beschlusses auf einen großen Theil der vorzugsweise den ärmeren Classen angehörenden Bevölkerung in keiner Weise zu unterschätzen vermag und die aus dem Hinweise darauf, daß die Gesetzgebung aller Staaten darnach dränge, die Selbstverantwortlichkeit des Individuums überall an die Spitze zu stellen, abgeleiteten Angriffe gegen eine Versicherungsanstalt in den Händen des Staates, sowie die Behauptung, daß der Staat hierzu überhaupt nicht geeignet sei, ihr hinfällig zu sein scheinen.

Wenn man im Besonderen die bestehenden Verhältnisse in Sachsen näher erwägt, so muß man sich der schweren Folgen einer Auflösung der Landesanstalt klar werden, die wesentlich zusammenhängen mit den Grundfragen, denen man früher bei derselben Rechnung trug und die leider auch die neue Organisation nicht vollständig berichtigt hat. Das Unterstützungsprincip in dem Umfange, wie ihm bis zum Jahre 1864 gehuldet worden ist, hat Zustände geschaffen, die sich mit einem Male nicht abschütteln lassen, die ein vorsichtiges Gebahren bedingen, um nicht mit einer allgemeinen Calamität zu enden. Die von jenen früheren gesetzlichen Bestimmungen offen gehaltene Möglichkeit, die feuergefährlichsten Baulichkeiten zu ihrem vollen Zeitwerthe und zu gleichen Prämien, wie jedes massive, feiner Construction nach fast unbrennbare Gebäude versichern zu können, hat offenbar keine Anregung gegeben, jene Baulichkeiten in feuer sichere umzuwandeln oder über ihre Behütung mit besonderer Sorgfalt zu wachen, ja die schlimmen Ziffern der Brandstatistik für Sachsen legen die Befürchtung nahe, daß in jenen Bestimmungen einige Verleitung zur Gewissenlosigkeit gelegen haben mag. Thatsächlich haben wir in Sachsen noch einen großen Ueberfluß an feuergefährlichen Gebäuden, das beweisen die zahlreichen großen Brände, und man würde sich einer argen Täuschung hingeben, wenn man annehmen wollte, die Privat-Anstalten würden sich nach Aufhebung des Landesinstitutes bereit finden, diesem Versicherungsbedürfnisse in ausreichender Weise Genüge zu leisten. Die bekannten Beschwerden der Bewohner kleiner Städte und Ortschaften über die Unmöglichkeit, für ihr Mobilien Versicherung zu finden, ganz abgesehen von den oft geradezu ganz unerschwinglichen Prämien, denen sich dieselben günstigen Falles unterwerfen müssen, die Wahrnehmung, daß bei den Bränden in kleineren Städten und Ortschaften das Mobilien nur zum kleinsten Theile versichert ist, was man unmöglich allein auf die Indolenz der Besitzer schieben darf, lassen darüber kaum einen Zweifel walten, daß in der Aufhebung der Landesanstalt eine große Gefahr herausbeschworen würde, eine Gefahr nicht nur für den einzelnen Calamitosen, sondern für das ganze Land, und das auf Tabelle C mitgetheilte Verzeichniß der Entschädigungen, welche nach Bränden von größerer Bedeutung (über 20,000 Thlr.) verschiedener Städte und Ortschaften während der Jahre 1840 bis

1868 gewährt wurden, giebt einen Begriff von den Leistungen der Anstalt und läßt mindestens ahnen, in welchem Grade die öffentliche Wohlthätigkeit und sehr wahrscheinlich der Staat selbst in Anspruch genommen gewesen sein würde, wenn dieselbe nicht bestanden hätte.

Mußte nun die Deputation in ihrer Mehrheit zu der Ueberzeugung gelangen, daß sie zum wahren Besten des Landes für das Fortbestehen der Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt einzutreten habe, so war sie andererseits darüber außer Zweifel, daß derselben auf Grund der vorliegenden Erfahrung und namentlich in der Richtung einer vollständigen Beseitigung des, die aufgestellte Classification auf das Bedenklichste alterirenden Unterstützungsprincips eine Verbesserung und beziehentlich Reorganisation dringend Noth thue. Die vorgelagten Ziffern sprechen überzeugend und deutlich hierfür und lassen es erklärlich erscheinen, daß, so lange noch jene Unterstützungsmaßregeln einen so bedeutenden Einfluß üben, auch die classificirte Beitragserhebung bei den Besitzern der besseren Objecte noch nicht allgemein diejenige Befriedigung herbeiführen kann, welche zu erreichen als Ziel betrachtet werden muß, und wenn auch die dormalige finanzielle Lage der Anstalt, wie auf der Hand liegt, zunächst auf eine unmittelbare Ermäßigung von Beiträgen zuzukommen nicht gestattet, und die noch unvollkommene Beschaffenheit der statistischen Ermittlungen über die zurückgelegte fünfjährige Geschäftsperiode, abgesehen davon, daß solche überhaupt eine kurze ist, eine gewisse Zurückhaltung gebietet, so ist doch in ersterer Beziehung eine Anbahnung schon jetzt möglich und unbedingt rathlich, das sofort zu thun, was einer weiteren Vermehrung und beziehentlich Erneuerung des Deficits vorzubeugen verspricht.

Von diesen Erwägungen ausgehend, hat sich die Majorität der Deputation und auch der Minoritätsvotant eventuell für den Fall, daß sein principieller Antrag auf Aufhebung der Landesanstalt abgelehnt werden sollte, im Einverständniß mit der königlichen Staatsregierung nach eingehenden Verhandlungen mit den Commissaren derselben zu nachstehenden Anträgen vereinigt:

- 1) Auf dem Verordnungswege die besondere Vergünstigung, welche nach der Beilage II zum Gesetz vom 23. August 1862 Gebäuden mit Bohn-, Stall- und Schuppenräumen unter einem Dache, das deren Gesamtwertb nicht mehr als 1500 Thaler beträgt, zugestanden worden ist, sofort aufzuheben.
- 2) Auf dem Verordnungswege, und zwar sobald als dies die sonstigen einschlagenden gesetzlichen Bestimmungen zulassen, den Versicherten für die nur beitragsfähigen Gerätschaften und Maschinen eine Selbstversicherung von 10 bis 20 Procent je nach Art und Größe der Versicherung zur Bedingung zu machen, dergestalt jedoch, daß demungeachtet die durch die Catastration festgestellten vollen Einheiten die Basis für die Berechnung der Beiträge bilden.
- 3) Baldigst eine allgemeine Revision des Gesetzes vom 23. August 1862 vorzunehmen und darüber der nächsten Ständeverammlung Vorlage zu machen, hierbei aber
 - a. das Unterstützungsprincip, soweit dasselbe nicht inzwischen theilweise im Sinne des Antrages sub 1 seine Erledigung gefunden hat, gänzlich zu beseitigen unter entsprechender Berücksichtigung aller derjenigen Erfahrungen, welche die statistischen Erhebungen über die fünfjährige Periode 1864/1868 und weiter an die Hand geben,
 - b. auf eine Verminderung der durch die bestehenden Bestimmungen den Behörden verursachten Vielschreiberei, so wie auf Vereinfachung des Geschäftsganges im Allgemeinen Bedacht zu nehmen.
- 4) Den Abschluß von Rückversicherungsverträgen, beziehentlich die Constituirung von Ausgleichungscassen im Verband mit gleichartigen öffentlichen Anstalten in Erwägung anheimzugeben.
- 5) Den §. 50 des Gesetzes vom 23. August 1862 aufzuheben und dafür folgende Fassung zu adoptiren: „Der Rechenschaftsbericht, welcher von zwei zu zwei Jahren zugleich mit dem Staatsbudget der versaffungsmäßig zusammengetretenen Ständeverammlung vorzulegen ist, hat sich nicht auf die bei der Verwaltung der Landesbrandcasse in der vorhergegangenen Periode getroffenen Maßregeln zu beschränken, sondern auf die gesammte Verwaltung der Landesanstalt und deren Ergebnisse sich zu erstrecken, auch ist

*) Nachdem das Ergebnis der Beratungen über die Landesbrandcasse bereits nach telegraphische Nachrichten kurz mitgeteilt, tragen wir nun die wichtigsten Momente der Debatte im Zusammenhange nach. D. Red.

dabei den Ständen gleichzeitig der Personal- und Besoldungsetat der Brandversicherungscommission mit Dependenzen zur Genehmigung vorzulegen.

6. Die Vollenbung der Statistik zunächst über die fünfjährige Periode 1864/68 zu beschleunigen und dafür Sorge zu tragen, daß die hierauf bezüglichen Arbeiten derart gefördert werden, damit den Ständeversammlungen dieses Material jederzeit vollständig bis zum Ende des vorausgegangenen Rechnungsjahres vorgelegt werden kann.

7. Bis zur Beseitigung des Deficits die außerordentlichen Bewilligungen zu Massivbauten und zur Ausführung von Neubauplänen auf das unbedingt Nothwendige zu beschränken.

Im Minoritätsgutachten, Abg. Dr. Kentsch, heißt es dagegen u. A.: Die Landes-Immobilien-Brandversicherungs-Anstalt des Königreiches Sachsen schloß Ende

1866 mit einem Deficit von	321,848 Thlr.,
1867 = " = "	559,299 =
1868 = " = "	1,006,051 =

ab. Vorausichtlich wird der Rechnungsabluß des Jahres 1869 eine weitere bedenkliche Steigerung des Deficits ergeben. Angesichts der Thatsache, daß die Landesbrandcasse als Staatsanstalt sich einer finanziell besonders günstigen Stellung erfreut, daß sie neben der Steuer- und Stempelbefreiung, der sich bisher auch die Portofreiheit angeschlossen hat, in der Lage war, sich von den kostspieligen Agenturen der Privatfeuerversicherungsgesellschaften ganz frei zu halten, wie sie überhaupt im Verkehre mit den Behörden eine besonders bevorzugte Position einnahm, muß eine derartig steigende Unterbilanz sofort zu der Ansicht führen, daß es sich hierbei nicht bloß um besonders ungünstige Jahrgänge, nicht bloß um verbesserungsbedürftige Einrichtungen innerhalb der Landesbrandcasse handeln kann, sondern daß das ganze Institut der Zwangsversicherung in den Händen des Staates mit irgend welchen wirtschaftlichen Gesetzen des Versicherungswesens in directem Widerspruche stehen muß.

Nachdem der Separatvotant in längerer Ausführung bewiesen hat, worin dieser Widerspruch enthalten ist, fährt er fort: Die Resultate dieses unwirtschaftlichen Verfahrens liegen in den Deficits vor, die von Jahr zu Jahr höher steigen; sie zeigen sich in einer erschreckenden Höhe von Brandunfällen, wie sie außer Sachsen kein anderes civilisirtes Land aufweist. Erwägt man dann noch weiter, daß trotz der neuen Classification das Unterstützungsprincip in Betreff der Prämien-Beranlagung immer noch nicht aufgegeben ist; daß die Verwaltung der Landesbrandcasse heute noch von der irrigen Ansicht auszugehen scheint, der Eigenthümer eines solid gebauten Hauses müsse jederzeit ein vermögander, der Besitzer eines feuergefährlichen Hauses aber ein armer Mann sein; denkt man an die zwar gutgemeinte, coulante, aber immerhin bedenkliche Brandschadenregulirung, bei der man ausgesprochener Maßen den Calamitosen über den Zeitwerth der durch Brand zerstörten Objecte hinaus zu entschädigen bestrebt ist; so werden manche leider nicht vereinzelt Erscheinungen, die durchaus nicht zu dem Charakter des braven sächsischen Volkes passen, zwar höchst tadelnswerth bleiben, bis zu einem gewissen Grad dagegen sich erklären lassen.

Es ist die Befürchtung aufgetaucht, daß nach Aufhebung der Landesbrandcasse die gefährlichen Risicos von den Privatgesellschaften entweder zurückgewiesen oder nur gegen unerschwinglich hohe Prämien angenommen werden würden, und liegt es sehr nahe, daß die zum Theil begründeten Klagen gegen das einseitige Verfahren mancher privaten Feuerversicherungsanstalten von Neuem in voller Schwere erhoben werde. Hinreichenden Schutz gegen hinterlistige Versicherungsbedingungen und willkürliche Schadenregulirungen wird indessen von dem zu erlassenden Bundes-Versicherungsgesetze, ausreichendes Versicherungsangebot und in Folge dessen entsprechend niedrige Prämien bei vorhandener Auswahl unter den Gesellschaften werden von der Vermehrung der Concurrenz bestimmt zu erwarten sein.

Weitere und vielleicht nicht ganz unbegründete Besorgnisse hat ferner die zukünftige Lage des Realcredits wachgerufen, da man die Hypothekargläubiger nur dadurch sicher zu stellen meint, daß der Staat die Garantie für die durch Brandschäden zerstörten Werthobjecte übernimmt. Erfahrungsgemäß ist aber der Immobiliencredit in den Ländern ohne Zwangsversicherungsanstalten keineswegs an einen höheren Zinsfuß gebunden. Wie ferner der Gläubiger von selbst darauf dringt, daß sein Pfandobject bei entstehender Feuergefahr nicht werthlos werde und wie der Schuldner in seinem eigenen Interesse gern bereit sein wird, sich billigen Anforderungen des Gläubigers behufs der Sicherstellung zu unterwerfen; so haben auch alle soliden Privatversicherungsgesellschaften in ihren Versicherungsbedingungen Zusagen und Zugeständnisse übernommen, nach denen der Gläubiger von der abgelassenen Versicherungszeit eines Grundstückes rechtzeitig in Kenntniß gesetzt und in die Lage gebracht wird, vor etwaigen Verlusten bewahrt zu bleiben.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Die Post und die Weihnachts-Päckereien.

w. Kripzig, 4. December. Im Interesse des Publicums möchten wir erneute wohlmeinende Mahnungen an die Correspondenten richten, die zur Weihnachtszeit ohnehin unausbleiblich eintretende Arbeitsüberfülle in der Paketpost nicht auf unnötige Weise zu vergrößern, die Sicherheit der Päckerei-Expedition und Expedition nicht durch allerhand Unterlassungssünden zu gefährden.

Wenn je, so ist zu dieser drangvollen Zeit, wie die Norddeutsche Postverwaltung in einer bezüglichen Verfügung hervorhebt, die deutliche Signatur der Päckereien und die genaueste Bezeichnung des Bestimmungsortes unerlässlich. Postunterbeamten können dabei bei den Signaturen gegen eine geringe Vergütung nach Anleitung der expedirenden Beamten Nachhülfe leisten, ältere Signaturen, die nicht mehr gelten sollen, entfernen u. s. w.

Den Postanstalten wird die größte Sorgsamkeit hinsichtlich der ordnungsmäßigen Behandlung von Päckereien empfohlen, damit namentlich die Eisenbahn-Posttransporte nicht gestört, die ohnehin so kurz bemessenen Fristen eingehalten und die Arbeiten in eng begrenztem Raume nicht zu sehr erschwert werden. Die Local-Postanstalten sollen die Ladungen bis zur Ueberweisung regelrecht behandeln, damit nicht die vorhandene Ladung durch die unregelmäßig hinzukommenden Gegenstände in Verwirrung gerathe. Insbesondere werden die Postanstalten aufgefordert, die Mitwirkung der Eisenbahn-Postbureau bei der Umkartirung der ordinären Fahrpost-Gegenstände nur streng innerhalb der genau gezogenen Grenzen in Anspruch zu nehmen.

Zum Zwecke besserer Bewältigung des Päckereiverkehrs werden in der Zeit vom 19. bis einschließlich den 24. December d. J. mehr Bahnzüge als sonst zu Posttransporten benutzt, bei einzelnen Zügen mehr als ein Eisenbahn-Postwagen (ein Hauptwagen und regelmäßige Beiwagen) eingestellt werden, um mit den Beiwagen Pakete ohne declarirten Werth für bestimmte Cours-Stationen und resp. Zweigrouten zu befördern. Ueberhaupt wird von Seiten der Postverwaltung alles Mögliche gethan, um in dieser gefährdeten Fluthzeit des Päckereiverkehrs den Betrieb geregelt zu erhalten.

An dem Publicum ist es nun, durch möglichst zeitiges Aufgeben der Pakete, durch Einhalten aller auf die größere Leichtigkeit der Behandlung bezüglichen Vorschriften den Postbeamten ihren in jenen Wochen unäglich schweren Dienst thunlichst zu erleichtern. Es liegt im eigenen Interesse der correspondirenden Parteien, diese Umstände genau zu beachten und darnach zu handeln, um das rechtzeitige und richtige Eintreffen ihrer Sendungen überhaupt mit ermöglichen zu helfen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

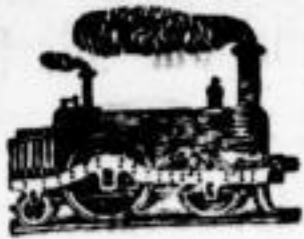
in	am 30. Nov. R°	am 2. Dec. R°	in	am 30. Nov. R°	am 2. Dec. R°
Brüssel . . .	—	+ 1,6	Alexandrie . . .	—	—
Grünigen . .	+ 0,6	— 1,0	Palermo . . .	—	+ 11,9
Greenwich . .	+ 2,7	—	Napel . . .	+ 6,4	+ 8,8
Valentia (Irland)	+ 4,0	+ 7,1	Rom	+ 4,8	+ 10,2
Havre	+ 8,8	+ 4,0	Florenz	+ 4,0	+ 0,8
Brest	+ 8,8	+ 1,8	Bern	+ 6,8	— 1,9
Paris	+ 7,8	+ 0,6	Triest	+ 4,8	—
Strasburg . . .	+ 7,2	— 0,9	Wien	+ 0,2	—
Lyon	+ 6,8	+ 3,2	Constantinopel	+ 2,8	—
Bordeaux . . .	+ 11,0	+ 1,3	Odessa	+ 3,1	—
Bayonne	+ 9,6	—	Moosau	+ 7,2	—
Marseille . . .	+ 8,0	+ 3,0	Riga	— 2,2	— 2,0
Toulon	—	—	Petersburg . . .	— 0,1	—
Sarcelona . . .	+ 11,2	—	Helingsfors . . .	—	—
Bilbao	+ 9,4	—	Haparanda . . .	— 3,4	— 4,5
Lissabon	—	—	Stockholm . . .	— 3,0	— 0,6
Madrid	+ 1,6	—	Leipzig	— 0,9	— 3,0

Dresdner Börse, 3. December.

Societäts-Actien 148 1/2	©	Sächs. Champ.-Actien —	©
F. Anteller do. —	53	Rhodische Papiert. N. 170	©
F. Schillingen do 169	©	Dresdn. Papiert. N. —	53
Rebinger 66, 5	53	Felseneller Prioritäten 5 1/2	©
S. Dampfch. N. 149	©	Feldschillingen do 5 1/2	©
Elb-Dampfch. N. 108	©	Rhodische Papiert. do 5 1/2	©
Niebel. Champ. N. 100	©	Dresdn. Papiert. Prior. 5 1/2	©
Dresdner Feuerversch. - Aktien pr.	Stück Thlr. —	S. Champ. Prior. 5 1/2	©

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden.

3. December. Weizen weiß 64—66 Thlr., braun 58—63 1/2 Thlr. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thlr. 5 1/2, Griesler Anzug 5 1/2 Thlr., Bäckermundmehl 4, Griesler Mundmehl 3 1/2, Pohlmehl 3, Nr. 0 4 1/4, Nr. 1 4 1/2, Nr. 2 3 1/2. Roggen loco 44 1/2—47 1/2. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 3 1/4, Nr. 1 3 1/2, Nr. 0 und 1 3 1/2 Thlr. Gerste loco 37—41. Hafer loco 26 1/2—27. Erbsen 52—62. Wicken —. Kukuruz 44—45. Delsaaten: Raps — © — 53. Schlag-Lein — B. Kleesaat — B. Del raffin 13 1/2 B., Gerstl — B. Delsaaten 2 1/2 B. Spiritus 14 1/2 ©. Witterung: Schnee und hell.



Hessische

Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft.



Emission neuer Actien.

Auf Grund der uns von der Generalversammlung vom 28. April l. J. erteilten Ermächtigung und mit Genehmigung der Großh. Regierung haben wir beschlossen, von dem Capitale, welches für die Erbauung der im Jahre 1868 concessionirten, mit der Staatsgarantie eines Reinertrags von Fl. 35,000 pro Meile ausgestatteten, neuen Bahnlinien erforderlich werden wird, einen Betrag von Fl. 3,500,000 = Rthlr. 2,000,000 durch Ausgabe neuer Stammactien auszubringen und diese Actien vorzugsweise an die Actionäre zu überlassen. Diese neuen Actien sollen sofort mit ihrer Ausgabe dividendeberechtigt sein und zu 110% ausgegeben werden, indem zur Deckung der bis zur Vollenbung der betreffenden Bauten entfallenden Super-Dividenden, so wie der Emissionskosten und zur verhältnismäßigen Ergänzung des Reserve- und Erneuerungsfonds ein Aufschlag von 10% auf den Nominalbetrag gemacht werden wird.

Auf dem gleichen Wege soll von denjenigen Fl. 1,750,000 = Rthlr. 1,000,000 neuer Stammactien, deren Ausgabe durch die letzte Generalversammlung Behufs Anlage von Doppelgleisen, Vermehrung des Betriebsmaterials und Erweiterungs-Bauten auf den alten Bahnlinien beschlossen worden ist, vorerst ein Betrag von Fl. 350,000 = Rthlr. 200,000 emittirt werden.

Es kommen demnach vermalen im Ganzen Fl. 3,850,000 = Rthlr. 2,200,000 neuer Actien (und zwar in Stücken von Fl. 350 = Rthlr. 200) zur Ausgabe, und da das gesammte emittirte Actien-Capital Fl. 19,250,000 = Rthlr. 11,000,000 beträgt, so wird auf je ein Nominal-Actien-Capital von Fl. 1750 = Rthlr. 1000, beziehungsweise auf je 7 Actien à Fl. 250 oder je 5 Actien à Fl. 350 = Rthlr. 200 die Berechtigung zum Bezug einer neuen Actie von Fl. 350 = Rthlr. 200 zum Cours von 110% eingeräumt.

Die Herren Actionäre, welche von diesem ihnen eingeräumten Bezugsrecht Gebrauch machen wollen, werden eingeladen, die nachstehenden Bestimmungen zu beachten:

1. Behufs Ausübung des Bezugsrechtes sind die alten Actien in der Frist vom **1. bis zum 31. December l. J.** bei unserer Hauptcasse dahier oder einer der Zahlstellen der hessischen Ludwigsbahn zur Abstempelung zu präsentiren.

Die Bordereaux sind bei den Zahlstellen zu erheben.

2. Gleichzeitig hiermit ist eine Einzahlung von 10% des entfallenden neuen Actien-Capitals (beziehungsweise 2% des zur Abstempelung präsentirten Actien-Capitals) zu leisten.
3. Gegen diese Einzahlung und auf Grund der Abstempelung erhält der Präsentant eine Bescheinigung, welche das Bezugsrecht der entsprechenden Anzahl neuer Actien constatirt.

Um für Besitzer geringerer Beträge die Ausübung des Bezugsrechtes zu ermöglichen, werden Theilbezugscheine auf je 1/7 oder 1/5 neue Actien ausgegeben. Zum wirklichen Bezuge müssen je 7 oder 5 solcher Scheine zusammengelegt werden. Die Zahlstellen der hessischen Ludwigsbahn werden sich indeß vom **2. Januar 1870** ab damit befassen, solche Antheilscheine zur Ausgleichung nach dem Tagescourse der Berliner Börse zu erwerben oder abzugeben.

4. Nach dem **31. December l. J.** ist die Anmeldung nicht mehr zulässig. Ueber die bis dahin nicht beanspruchte Zahl neuer Actien wird der Verwaltungsrath zu Gunsten der Gesellschaft verfügen.
5. Die neuen Actien sind in der Frist vom **2. Januar bis 31. März 1870** mit 110% einzuzahlen, wobei die bereits erhobenen 10% eingerechnet werden. Wer nach dem 2. Januar 1870 bezieht, hat die Stückzinsen à 4% vom 1. nämlichen Monats ab zu entrichten.
6. Ueber diejenigen neuen Actien, welche bis zum 31. März 1870 nicht bezogen sind, wird der Verwaltungsrath zu Gunsten der Gesellschaft anderweitig verfügen und ist berechtigt, wegen etwa entstehender Verluste auf die geleistete Einzahlung von 10% zurück zu greifen.

Die Anmeldungen u. erfolgen:

in Mainz bei unserer Hauptcasse,

in Leipzig bei den Herren Meyer & Co.

Mainz, den 20. November 1869.

Der Verwaltungsrath.

Betriebs-Ausweis der a. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

	1869.						1868.					
	Länge der Betriebsstrecke	Anzahl der beförderten Personen	Quantum der beförderten Güter Centner	Einnahmen			Länge der Betriebsstrecke	Anzahl der beförderten Personen	Quantum der beförderten Güter Centner	Einnahmen		
				für Personen, Gepäck u. Eilgut.	für Frachten	Zusammen.				für Personen, Gepäck u. Güter	für Frachten	Zusammen.
Gulden.												
Im Monate November	11.397	14716	1672651	7461	88779	96240	9.232	13067	1415877	5377	88267	93644
Hiezu in den Vormonaten	...	161477	12798086	82635	753424	836059	...	149328	12367016	66818	786269	853087
Demnach vom 1. Jänner bis Ende November	...	176193	14470737	90096	842203	932299	...	162395	13782893	72195	874586	946731

Die am 1. Januar 1870 fälligen Coupons von

Rumänischen 7 1/2% Eisenbahn-Obligationen,

Rumänischer 8% Anleihe,

Russischen 5% Bodencredit-Pfandbriefen,

Warschau-Wiener 5% Prioritäten,

Lombardischen 3% Eisenbahn-Obligationen

werden bereits von heute ab ohne Abzug von mir ausbezahlt.

Leipzig, 1. December 1869.

Eduard Hoffmann.

Musikalien für Piano

in höchst eleganten Einbänden,
welche zu den beibemerkten **aussergewöhnlich billigen**
Preisen bei

Hermann Schmidt jun.,

Barfussgässchen No. 1, nahe am Markte,
zu haben sind:

Höchst elegant und dauerhaft gebunden.	Beethoven , Sämmtl. Lieder u. Gesänge. Nur 1 ^{apf.} —	
	Mendelssohn-Bartholdy , Lieder und Gesänge.	- 1 - 20 -
	Schubert , Lieder-Album.	- 1 - — -
	— — — Lieder-Album. Neue Folge.	- 1 - — -
	Schumann , Dichterliebe.	- 1 - 25 -
	— — — Frauenliebe.	- 1 - 25 -
	— — — Lieder-Album.	- 1 - 15 -
	Bach , Das wohltemperirte Clavier.	- 1 - 10 -
	— — — Compositionen. 2 Bde.	- 3 - 20 -
	— — — Sonaten.	- — - 27½ -
	Beethoven , Sämmtliche Sonaten.	- 1 - — -
	— — — Sämmtliche Compositionen.	- — - 20 -
	— — — Sämmtliche Variationen.	- 1 - — -
	— — — Sämmtliche Symphonien. à 4 ms.	- 2 - — -
	Chopin , Walzer.	- 1 - — -
	— — — Polonaisen.	- 1 - 10 -
	— — — Nottornos.	- 1 - 5 -
	— — — Mazurkas.	- 1 - 7½ -
	— — — Balladen.	- 1 - 5 -
	— — — Preluden.	- 1 - 15 -
	— — — Sonaten.	- 1 - 15 -
	Clementi , Sonaten.	- 1 - 10 -
	— — — Sonatinen.	- — - 15 -
	— — — Gradus ad Parnassum.	- 1 - 15 -
	Cramer , Etuden.	- 1 - 5 -
	Haydn , berühmte Sonaten.	- — - 20 -
	Mendelssohn-Bartholdy , Lieder ohne Worte.	- 2 - 10 -
	Mozart , Sämmtliche Sonaten.	- 1 - — -
	— — — Sämmtliche Compositionen.	- — - 20 -
	Schubert , Compositionen.	- — - 25 -
— — — Sonaten.	- 1 - — -	
— — — Tänze.	- — - 20 -	
Schuman , Jugend-Album.	- 1 - 15 -	
Weber , Sämmtliche Compositionen.	- — - 16 -	
— — — Sämmtliche Sonaten.	- — - 16 -	
— — — Clavier-Concerte.	- — - 17½ -	

Ausser diesen Piecen halte noch Lager anderer berühmter Musikwerke in den elegantesten Einbänden, worüber Preis-Verzeichnisse gratis zu Diensten stehen.

Hermann Schmidt jun.,

Barfussgässchen No. 1.

Ein Weihnachtsgeschenk.

Goethe's sämtliche Werke,
höchst elegant gebunden,

für nur 3½ Thlr.

Hermann Schmidt jun.,

Barfussgässchen 1.

!!! Der alte Schimmel !!!

hat neues Sattelzeug bekommen, da er das alte während des Krieges verloren. Dieses höchst interessante und harmlose Spiel, welches soeben bei Henri Sauvage erschienen, kann allen Jugendfreunden bestens empfohlen werden. D. R.

Exemplare sind vorrätzig bei
Hermann Schmidt jun., Barfussgässchen.

Französisch wird in kurzer Zeit nach bester Methode gelehrt Nürnberger Straße 10, 3. Etage. Sprechstunde von 1-3 Uhr.

Nr. 1 Barfussgässchen Nr. 1 nahe am Markt
Großes Lager
von Jugendschriften und Bilderbüchern
Hermann Schmidt jun.,

Barfussgässchen Nr. 1,

empfiehlt sein Lager von Weihnachtbüchern zur geneigten Berücksichtigung.

Die nachstehend verzeichneten Jugendschriften und Bilderbücher sind zu den beibemerkten **ausserordentlich billigen** Preisen bei mir zu haben.

Jugendfreund, Der , für 1869	für nur 1½ ^{apf.}
Jugend-Album für 1869	= = 1½ ^{apf.}
Lichter-Album , neuester Jahrgang.	= = 1¾ ^{apf.}
Serblättchens Zeitvertreib , neuester Jahrgang.	= = 1½ ^{apf.}
Wildermuths Jugendschriften à Band	= = 1½ ^{apf.}
Coopers Lederstrumpf-Erzählungen	= = 5/6 ^{apf.}
Grimms Märchen	= = 1/2 ^{apf.}
Bechsteins	= = 1/3 ^{apf.}
Hoffmanns Märchen	= = 5/6 ^{apf.}
Pletsch, Bilderbücher à Band	= = 2/3 ^{apf.}
Speckers Fabeln	= = 1/2 ^{apf.}
Dorés Märchen	= = 3¼ ^{apf.}
Unzerreißbares Bilderbuch, Großes, Kinderlaube . Neuester Jahrgang	= = 1¼ ^{apf.}
Struwelpeter	= = 1/2 ^{apf.}

u. s. w. u. s. w.

Ferner empfehle für kleine Kinder

6 Stück div. Bilderbücher für nur 5 Ngr.

Hermann Schmidt jun.

ANNONCEN-ANNAHME

für das

Leipziger Tageblatt

- für die **Leipziger Nachrichten**,
- für die **Leipziger Zeitung**,
- für den **Leipziger Dorfanzeiger**,
- für die **Sächsische Zeitung**,
- für die **Deutsche Allgemeine Zeitung**,
- für die **Illustrierte Zeitung**,
- für die **Gartenlaube**,
- für das **Leipziger Fremdenblatt**,
- für den **Leipziger Theaterzettel** etc. etc.

so wie für

sämmtliche Blätter und Zeitungen

des

In- und Auslandes

zu **Originalpreisen** ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen.

Bernhard Freyer,
Annoncen-Bureau,
Neumarkt No. 11.

Alle Haararbeiten, als Böpfe, Chignons, Bänder, Ketten, werden schnell und billig, auch von ausgekämmten Haaren gefertigt Reichstraße 1, 2 Tr., und Erdmannstr. 18 im Hof links 2 Tr. links.

Kleider, Jaquets u. s. w. werden in und außer dem Hause angefertigt und umgeändert. Adressen erbittet man unter Q. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Grösstes Lager **Märchenbücher** finden Sie bei dem Gewandhause gegenüber. **G. A. Schmidt, Leipzig,** Universitäts-Strasse Nr. 19.

Herrenhemden

von Shirting à Stück 25 ngl , 1 ap , 1 ap 5 ngl , die feinsten 1 ap 10 ngl .
 Mit Vielefelder Leinen-Einsatz 1 ap 15 ngl , 1 ap 20 ngl und 2 ap pr. Stück.
 Von ganz reiner Leinwand 1 ap 20 ngl , 2 ap , 2 ap 10 ngl , 3 ap u. s. w.
 Leinene Arbeitshemden 1 ap und 1 ap 5 ngl pr. Stück.
 Damenhemden von Shirting und Leinen à Stück 1 ap , 1 ap 5 ngl , 1 ap 10 ngl , 1 ap 20 ngl , fein gestickte 2 ap .
 Knaben- und Mädchenhemden in allen Größen von Shirting und Leinen à St. 15 ngl , 20 ngl , 22 $\frac{1}{2}$ ngl , 25 ngl u. s. w.
 Wollene Hemden und Jacken 1 ap 10 ngl , 1 ap 20 ngl und 2 ap .
 Herren-Kragen, leinene, à Duzend 1 ap 10 ngl bis 2 ap in allen Façons.
 Herren-Manschetten zum Anknöpfen à Duzend 1 ap 20 ngl , 2 ap , 3 ap .
 Hemden-Einsätze in Vielefelder Leinen 7 ngl , 10 ngl , 12 ngl pr. Stück.
 Leinene Taschentücher à Duzend 1 ap 5 ngl , 1 ap 20 ngl , 2 ap , 2 ap 15 ngl , 3 ap u. s. w.
 Vorhemdchen von 5 ngl , Morgenhäubchen von 6 ngl , Stulpen und Kragen von 2 $\frac{1}{2}$ ngl an.
 Damen- und Mädchen-Beinkleider, Negligé-Jäckchen, seidene Schlipse und Schleifchen zu möglichst billigen Preisen.

August Frenzel, Salzäbchen Nr. 2.

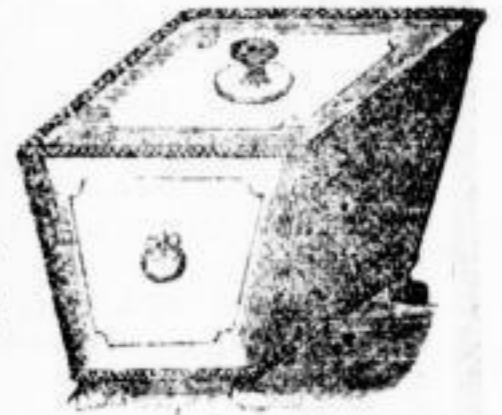
Weihnachts-Ausstellung.

Carl Winter,

Grimma'sche Straße 5, schrägüber dem Raschmarkt,



empfehl
 ein reichsortirtes Lager aller Arten Tischlampen zu Petroleum und Solaröl, Salon-, Tisch- u. Hängelampen in den elegantesten Mustern unter Garantie des guten Brennens, Holz- u. Kohlenkasten dauerhaft und in modernsten Formen, Ofen- vorseher, Ofengeräthe und Ständer, Kühl- und Wassereimer, Brod- kapseln, Botanistrommeln, alle Artikel zu Stickerei, Vogelkäfige, Thee- u. Kaffeemaschinen, Berylliuslampen u. Kessel, Schlüsselschränke, Kaffeebreter in feinsten Malerei, Spar- u. Wachsstockbüchsen, Nacht- u. Wärmelampen, Sand- u. Tafelleuchter, sowie alle Artikel von Messing, Neusilber und lackirten Metallwaaren für Küche und Hausbedarf zu billigen Preisen.



Kinderspielwaaren in größter Auswahl.

Bairische Waldwollunterkleider, Flanell und Körper, Leibbinden, Strümpfe, Ein- lagsohlen etc., sowie

Waldwoll-Watte und Oel,

seit Jahren gegen Gicht u. Rheumatismus bewährt, empfiehlt und steht mit Näherem gern zu Diensten
Leipzig.

**Carl Honke, Am Markt,
 Ecke der Katharinenstraße.**



Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe empfehle mein Lager von Gold- und Silberwaaren, passend zu Weihnachtsgeschenken, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ldw. Leonhardt, Goldarbeiter, Petersstraße 42.

Für passende Weihnachtsgeschenke

empfehlen ihre Fabrikate in feinen

Holz- u. Elfenbein-Schnitzwaaren

Gebrüder Blasisker & Frank,

Petersstrasse Hôtel de Russie.

En gros.



En détail.

Gegenstände für Stickereien
 in verschiedenen Mustern polirt und antik, als: Kleider-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Schirmständer, Bücherbretchen, Edbretchen, Zeitungsmappen, Uhrhalter, Fußbänken, div. Cigarrenständer, Cigarrentaschen und dergleichen in mannichfacher Auswahl vorrätig und halte mich bestens empfohlen. Auch werden die Stickereien zum Anschlagen oder Einlegen mit oder ohne Glas angenommen.

**C. H. Reichert, Hainstraße Nr. 27,
 Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft.**

Zum Weihnachtsfeste
empfehl't das
Pianoforte-Magazin

von **Robert Seitz**

in Leipzig und Weimar
Petersstraße 14. Kaufstraße A 91.

Pianos aller Gattungen aus den berühmten Fabriken von **Bechstein** in Berlin, **Erard** in Paris, **Süni & Sübert** in Zürich, **Kaps** in Dresden, **Lipp** in Stuttgart, **Ritmüller und Sohn** in Göttingen, **Rönisch** in Dresden, **Rosenkranz** in Dresden, **Schönleber, Keppler & Comp.** in Stuttgart u. c. und wird unter Garantie zu den **Fabrikpreisen** der genannten Firmen verkauft.

Immerwährendes Lager in Leipzig: ca. 30 neue Pianos. Kleineres Lager in Weimar.

Preise 140 bis 1200 Thlr.

Gebrauchte Instrumente werden beim Ankauf eines neuen mit angenommen.

Harmoniums

von **Alexandre** in Paris und **Trayser & Co.** in Stuttgart.

Piano-Vermiethung.

Schweizer Kräuter-Magen-Elixir,
Schweizer Kräuter-Brust-Caramellen.

Fabrik à Genève (Schweiz),

nach alten berühmten Klosterrecepten angefertigt.
Durch ärztliche, chemische und Privatbescheinigungen ist ersteres, das **Magen-Elixir**, besonders Denjenigen, welche mit **Magen-**, sowie **Unterleibsbeschwerden** und den daraus entstehenden weiteren Zuständen behaftet, sowie zweites, die **Brust-Caramellen**, allen an **Brust-affectionen**, als **Husten, Heiserkeit** u. c. Leidenden angelegentlichst empfohlen, und weise ich auf den bei mir, sowie in den Niederlagen unentgeltlich in Empfang zu nehmenden Prospect hin. Renommirte Geschäftsleute, welche die Fabrikate gegen angemessene Provision zum Verkauf übernehmen wollen, ersuche, sich in portofreien Briefen an mich zu wenden. **Gustav Hantscheck**, Berlin, Kurfürstenstr. 48, General-Depositair für Deutschland, Oesterreich, Rußland u. c. Depot in **Leipzig** bei **Ernst Hauptmann**, Markt Nr. 10, Kaufhalle Nr. 7.

Meißenstraße
Nr. 3.

Meißenstraße
Nr. 3.

F. W. STURM
empfehl't
Stiefeletten v. 2 ^{fl} 20 ^{fl},
Schafstiefeln v. 2 ^{fl} 20 ^{fl} an,
mit Doppelsohlen von 3 ^{fl} 7 1/2 ^{fl},
Zeugstiefeln, Tuschuhe und Pantoffeln.

F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße 31,
empfehl't sein reich assortirtes Lager
deutscher, franz. und englischer
Galanterie-, Kurz- u. Spielwaaren,
Toilette-Seifen, Parfümerien und Chocoladen
unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Linirte Schiefertafeln

in allen Nummern, klein 1 ^{fl}, groß 1 1/2 ^{fl}.
Heinrich Fischer, Nadler, Grimm. Straße 24.

Damenhüte

empfehl't in Velours, Atlas und echtem Sammet in schönster Auswahl zu billigsten Preisen **Mathilde Krug**,
Quersstraße Nr. 6, 4. Etage.

En gros & en détail.

In reichhaltigstem Assortiment und zu billigsten Preisen empfehle ich hiermit die weltberühmten

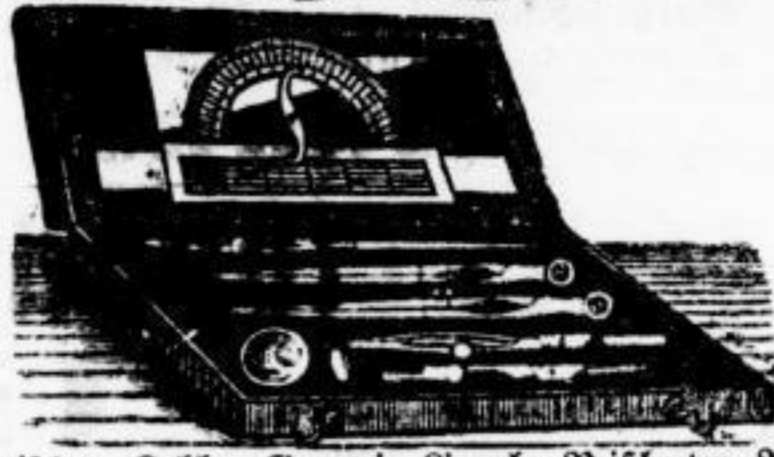
Creta Policolor
Etuils
mit
12 bis 100 Farbtönen.

A. W. FABER
Polygrades Bleistifte
Etuils u. Necessaires etc.

Crayons
mit
Reifen, Galtern u.
bester Confection.

so wie alle andern vorzüglich guten und feinsten Zeichen-Materialien, Schreib- und Mal-Requisiten, insbesondere auch

Reisszeuge eigener Fabrik

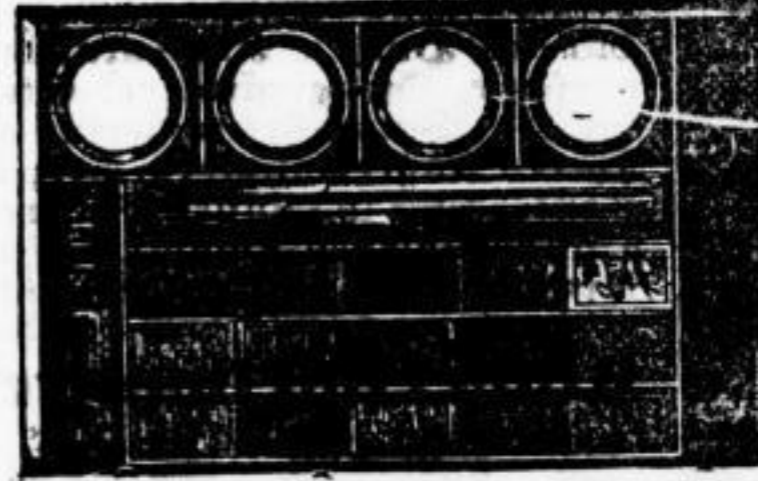


von den einfachsten für den Schulgebrauch

bis zu den feinsten Instrumenten.

Zeichenwischer, Kohle, Gummi, Lineale, Reißbreter, Reißfedern, Birtel, Brieftaschen, Notiz- u. Schreibbücher, Federhalter, Schreibfedern und Federkasten, Faber'sche liniirte Schreibtiseln und Griffel, Grünthal'sche neueste Griffel mit Reiber, Schiefertafeln und Bücher.

Zusatzkasten,
feinste Aquarellfarben



eigener Fabrik
und Invention.

Haupt-Dépot Leipzig,

Petersstraße Nr. 19.

Ottomar Grünthal.

Anerkennung und Wiederbestellung eines Fabrikates sind die untrüglichen Beweise für seine heilsamen Wirkungen, wie dies beim **R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur** thatsächlich der Fall ist.

Böhl b. Garding, Herzogthum Schleswig, den 23. Juni 1869.

Herrn Apotheker Daubitz in Berlin!

Ich erlaube Sie ergebenst, mir von Ihrem vorzüglichen **Kräuter-Liqueur** 2 gr. Flaschen per Post zu senden, da dieses ganz vorzügliche Hausmittel mir wesentliche Dienste geleistet hat u. s. w.

Achtungsvoll

H. A. Thomas.

Dransfeld im Hannoverschen, 20. Mai 1869.

Werther Herr Daubitz!

Freundlichst erlaube Sie, mir von Ihrem Liqueur 8 Flaschen zu senden u. s. w. Ich bin an Ihr sehr wohlthätiges Getränk gewöhnt geworden und habe Manchem auch von demselben abgegeben, denen er stets geholfen hat. Nehmen Sie daher meinen herzlichsten Dank für Ihre Erfindung.

Mit aller Verehrung

A. Hube, Rentmeister a. D.

*) Zu haben in den bekannten Niederlagen, für Leipzig Niederlage bei **Richard Hröger**, 28 Grimma'sche und Nicolaisstraßen-Ecke 28.

Otto Voigt's Spielwaarenfabrik

Auerbachs Hof 9. hält das größte Lager von Theatern, Schatten-spielen und Lehrspielen.
W. P.

Mein vollständig assortirtes Lager von **Glacéhandschuhen**

(deutsches und französisches Fabrikat) empfehle ich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste in frischer Waare, schönen Farben und besser Qualität zu den billigsten Preisen, als auch mein reichhaltiges Lager in seidene Herren- und Damenjacken, Plüsch- und Kreppjacken in allen Größen, seidene Pantalons, seidene Herren- und Damenstrümpfen, sowie in engl. wollenen Herren- und Damenjacken und in anderen wollenen Waaren bei dem eingetretenen Winter.

Adolph Höritzsch,
Markt No. 16/1.

Eine größere Partie

zurückgesetzter Waaren, als: seidene Shawls, Cravattentücher, Schlipse für Herren und Damen, desgl. wollene Shawls, Cravatten, Fauchons &c.; ferner Chignonbänder, Schärpenbänder in Sammet, Atlas, Taffet, glatt und façonnirt, in allen Breiten und eine Partie dergl. zurückgesetzter Schärpenbänder verkauft zu außerordentlich billigen Preisen

Adolph Höritzsch,
Markt No. 16/1.

Marie Illers,

Petersstraße Nr. 10, Hôtel de Russie,
empfehle ihr reichhaltiges Lager von

Gardinen, Shirtings, Piques, Stickereien, Spitzen, Crinolinen, Corsettes, Neuheiten in Blousen, Hauben, Chemisettes, Schleier, Kindersachen, Röcken, Baschlicks von 2²/₃ Thlr. an, seidene Schürzen.

Neuheiten in fertigen Ballkleidern,

Mull, Gaze, Tüll, Tarlatan zu Kleidern in allen Qualitäten.

Neuheiten in vorgezeichneten Decken,

in Piqué, Tüll, Damast, Fischerleinen, vorgezeichneten Kindersachen &c.

Annahme aller Nähmaschinen-Arbeiten bei billiger und sauberer Ausführung.

👉 Weihnachts-Ausstellung 👈

von
**Lederwaaren, Galanterie-Artikel, Schreib-
und Zeichen-Materialien.**

Wilh. Kirschbaum,

Nr. 19 Neumarkt Nr. 19.

👉 In größter Auswahl zu billigsten Engrospreisen. 👈

Louise Zimmer,

Thomasgäßchen Nr. 2,

empfehle für Weihnachten eine reiche Auswahl von angeklebten und unangeklebten Täuschlingen (Schreibpuppen) mit und ohne Haar, erstere in den modernsten Frisuren, ferner Puppen-Schuhe, Strümpfe, Hüthen, Pelzschmuck, Puppenkoffer, leer u. gefüllt &c.

Mr. 7. Wintergarten-Straße Nr. 7. **Richard Schnabel** Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhause“.



empfehl
zu Fest-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken,
zu Einrichtung
neuer und zur Vervollständigung bestehender Haushalte
zu billigen festen Preisen:



**Gewecke'sche und Stobwasser'sche
Petroleum-Lampen.**

Weißblech = Waaren:

Kaffeekannen,
Kaffeekocher,
Wasserkessel,
Reibeisen,
Rehrschaukeln,
Trichter aller Art,
Durchschläge,
Siebe aller Art,
Gemäße,
Milchkrüge,
Kaffeebüchsen,
Denkeltöpfe zc.

Zinkblech = Waaren:

Wasserständer,
Wassereimer,
Kindereimer,
Toiletteneimer,
Waschbecken,
Fußbadsäßen,
Wärmflaschen,
Wasserkrüge,
Weinkühler,
Messerkörbe,
Aufwaschschüsseln,
Badewannen zc.

lackirt und roh.

Lackirte Blechwaaren:

Schöpftöpfe,
Kaffeebüchsen,
Brotkörbchen,
Zuckerboxen,
Flaschenträger,
Sandtuchhalter,
Blumenkannen,
Schreibzeuge,
Gewürzkasten,
Denkeltöpfe,
Tassenbreter zc.

Plattglocken und Mörser das Pfund 12 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Kochgeschirr:

Gusseisernes emaillirtes — Schwarzblech emaillirtes,
Schwarzblech verzinnertes.

Bratpfannen,
Ziegel,
Fischkessel,

Casserole mit Henkel,
dergl. mit Stiel,
Dampfkocher,

Maschinentöpfe,
Bouillontöpfe,
Bauchtöpfe,

Kaffeekocher,
Milchkocher,
Spucknapfe.

Porzellan- und Steingut-Waaren.

Wiener Extract-Kaffee-Maschinen,
Eierkocher,
Berzelli-Lampen mit Kessel
in
Neusilber, Kupfer und Messing.

Gusseiserne Ofen-Vorlagen,
Feuergeräth-Ständer,
Regenschirm-Ständer,
Heizungs-Geräthe,
Kaffeemühlen aller Art.

Kaffeebreter

in Neusilber, Messing und Schwarzblech lackirt.

Stahl-Waaren:

Eismesser und Gabeln,
Dessert-Messer und Gabeln,
Tranchir-Messer und Gabeln,
Brod- und Kuchenmesser,

Wiegemesser,
Hackmesser,
Fleischmesser,
Küchenbeile.

Löffel

in
Neusilber,
Britannia-Metall,
Blech.

Ordinaire und fein lackirte Holz- und Kohlenkasten
in jeder Façon und Größe.

Der Preis ist an jedem Stück im Schaufenster zu ersehen!

Bei Einkäufen von Küchen-Ausstattungen bietet mein Lager die größte Auswahl.

Verpackung nach auswärts wird billigt berechnet.

Richard Schnabel,
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhause.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 339.]

5. December 1869.

Beachtenswerthe Anzeige von Hermann Schmidt jun.,

jetzt Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1.

Nicht zu übersehen!

Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1 (nahe am Markte)

besteht sich jetzt das große Lager

Gebundener Classiker, Wörterbücher, Conversations-Lexika, Musikalien etc.

Garantie: Alles neu und vollständig, ganz solide, höchst elegante Einbände, neueste Auflagen.

Auszug der Preis-Liste.

a) Classiker.		Nur 1 ^{sp} 25 ^{kr.}		Nur 1 ^{sp} 5 ^{kr.}	
Börne's sämtliche Schriften. 4 Bde.				Redwitz, Amaranth.	
Bürger's Werke. 4 Bde.				Rückert, Gedichte.	
Gellert's sämtliche Schriften. 4 Bde.				Liebesfrühling	
Goethe's sammtl. Werke. N.-A. 18 Bde.				Schiller, Gedichte.	
do. " " " " I.-A. 18 Bde.				Uhland, Gedichte.	
do. " " " " I.-A. 12 Bde.				b) Wörterbücher.	
Hauß's Werke. Mit Illustr. 5 Bde.				Feller, franz.-engl.-deutsches Wörterbuch.	
Heine's sämtliche Werke. 9 Bde.				3 Bde. in Etui.	
Herder's Werke. 7 Bde.				Flügel, engl. Wtrbch. Beide Theile. 2 Bde.	
Homer's Werke. Von Vog.				Georges, kleines latein. Wörterbuch. Beide Theile. 2 Bde.	
Körner's Werke. N.-A.				Heße, Fremdwörterbuch.	
do. " " Große Ausgabe.				Ingerslev, latein. Wörterbuch. Beide Theile. 2 Bde.	
Lessing's sämtliche Werke. 5 Bde.				Jacobitz und Seiler. Griech. Wörterbuch. Beide Theile. 2 Bde.	
do. do. do.				Kähler, englisches Wörterbuch.	
Molière, oeuvres. 2 Bde.				Molé, französ. Wörterbuch. Beide Theile.	
Schiller's sämtliche Werke. 1 Bd.				Mühlmann, latein. Wörterbuch. Beide Theile. 2 Bde.	
" " " " 4 Bde.				Pape, griech. Wtrbch. Beide Theile. 3 Bde.	
" " " " 6 Bde.				Petri, Fremdwörterbuch.	
" " " " N.-A. 6 Bde.				Rost, griech. Wtrbch. Beide Theile. 2 Bde.	
Shakespeare's Werke. Von Schlegel und Lied. 5 Bde.				Schmidt, franz. Wörterbuch. Beide Theile.	
Dasselbe. 9 Bde. mit Stahlstichen.				Schuster u. Regnier, französ. Wörterbuch. Beide Theile. 2 Bde.	
Shakespeare, Works, complete.				Thibaut, franz. Wörterbuch. Beide Theile.	
Schöffe's Novellen. 8 Bde.				Thieme, engl. Wörterbuch. Beide Theile.	
Chamisso, Gedichte.				c) Conversations-Lexika.	
Contelle, Pharus am Meere				Brockhaus, Convers.-Lexikon. 15 Bde.	
Echtermeyer, Auswahl.				do. kleines Convers.-Lexikon. 4 Bde.	
Freiligrath, Gedichte.				Meyer, Conversations-Lexikon. 16 Bde.	
Geibel, Gedichte.				Pierer, Universal-Lexikon. 19 Bde.	
Goethe, Gedichte.				Sirzel, Hauslexikon. 6 Bde.	
Heine, Buch der Lieder					
Lenau, Gedichte.					
Polko, Dichtergräße.					

Sämmtlich höchst elegant und solid gebunden.

Vollständige Preis-Listen meines Lagers gebundener Werke stehen gratis zu Diensten.

Ich bitte genau auf meine Firma zu achten.

Hermann Schmidt jun.,

Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1 (nahe am Markte).

Der Ameisen-Kalender für 1870, Preis 5 Ngr.,

mit seinen beliebten Anekdoten, Couplets, Schürren und historischen Erzählung: „Zwischen Nacht und Morgen, oder der Kaiser und der Spielmann“, bringt sich seiner alten Kundschaft hiermit in Erinnerung. Der Ameisen-Kalender, 13 Bogen stark, mit 34 Bildern, 60,000 Auflage, ist zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern und in den Buchbinder-geschäften im Rathhaus-Durchgange.

Ankündigungen in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition v. Sachse & Co.,** Katharinenstr. 10.

Bern, Breslau, Cassel, Wien, München, Pest, Stuttgart und New-York. 40 John-Street.

Thüringische Eisenbahn. Bekanntmachung.

Zum Bau der Güterschuppen auf dem neuen Güterbahnhof vor dem Schmidtstädter Thore zu Erfurt sollen die

Schieferdecker-Arbeiten,
im Ganzen veranschlagt zu 3040 M , auf dem Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Die Bedingungen, Anschläge u. können auf dem Abtheilungs-Bureau

Gartenstraße 1849 bed, 1 Treppe
eingesehen, auch per Post bezogen werden.

Die Offerten sind daselbst bis zum 15. December d. J. Vormittags 11 Uhr einzureichen.

Erfurt, den 30. November 1869.

Der Abtheilungs-Baumeister.

Bilderbücher und Jugendschriften

in großer Auswahl empfiehlt

von 1 Neugroschen an

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 20.

Am 1. Januar a. f. fällige Coupons

der Rumänischen 8% Anleihe,

do. 7 1/2% Eisenb.-Prioritäten, sowie

„ Lombardischen 3% „ „

löse von heute ab spesenfrei ein.

S. Fränkel sen.,

Brühl Nr. 64.

Für den Handels-, Fabrik- und Gewerbestand u.

Einf. u. dopp. ital. Buchführung, angewandt auf Engros- und Bankgeschäft, auf Eisengießerei- und Maschinenbau-fabrik, auf eine Sterbecasse, auf Oekonomie u. (auf Wunsch auch 1 monatl. Cursus), sowie **kaufm. Kurzrechnen, Correspondenz** (Stylistik, Orthographie), **Wechselkunde** u. lehrt leichtfaßlich (Prospect gratis) **Jul. Hanschild,** Lehrer der kaufm. Wissenschaften, Gerberstraße 20.

NB. Unterricht für Damen in Buchhaltung u. ebendasselbst.

Unterricht in englischer u. französischer Handels-Correspondenz, rasch fördernd.

Näheres in **D. Frische's Buchhandlung,** Rosplatz 6.

Nach einer vorzügl. das Sprechen des Französl. fördernd. Methode lehrt Frau Prof. Martin, Hainstraße Nr. 7, 3. Etage.

Unterricht im Franz., Ital., Span., Lat. u. Griech.
Kurze Straße Nr. 3, IV. R. Schmidt.

Clavier-Unterricht erth. nach der gründlichsten Methode ein Conservatorist. Adr. A. # 5 nimmt die Exped. d. Bl. an.

Harmonikaunterricht wird gründlich ertheilt. Adr. bittet man unter A. 4 Universitätsstr. bei Hrn. Otto Klemm niederzul.

Mailänder 10 Fres. Prämien-Loose

— Ziehung 16. December a. c. —

Hauptgewinne Fres. 50,000 — 1000 — 500 u. sind à 2 M 10 M per Stück, in Partien billiger, zu haben bei

S. Fränkel sen., Brühl Nr. 64.

Brustkrankheit,

Asthma etc. heilt durch bewährte Mittel in seiner Klinik und brieflich: **Dr. Rosenfeld,** Berlin, Leipziger Straße 111.

Hochzeitgedichte, Tafellieder,

Gedichte zu Weihnachtsgeschenken, Toaste, Briefe u. werden stets gefertigt, Halle'sches Gäßchen 11 (im Bäckerhaus) II

Haar-Arbeiten,

als: Ketten, Ringe, Armbänder u. werden sauber und billig mit Gold beschlagen Klosterstraße 5, III.

Gelwaaren aller Arten werden billigt verkauft, so wie Reparaturen und Bestellungen angenommen Schletterstraße Nr. 13, III. Etage rechts. **Karl Senne.**

Spiel- und Schaukelpferde

werden reparirt, mit naturfell überzogen und neu eingeschnitten. Annahme Kaufhalle am Markt im Handschuhgeschäft.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.

Berggoldungen,
Reparaturen alter Rahmen jeder Art, sowie Einrahmungen fertigt sauber und billigt **W. Edelmann, Berggolber,**
Gustav-Adolph-Straße Nr. 16.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich zum Einziehen von Stickerien, so wie alle Buchbinder-, Galanterie- und Vorteseuillarbeiten

Albin Förster,

Buchbinderei, Kl. Windmühlenstr. 12 p.

Chemisch ärztlich
prüft
C.A. Schoebels
Magenbitter
Dresden.

Das sicherste Hausmittel gegen Magenübel, Magensäure, Magenschwäche, Leibschneiden, Diarrhoe, bei Ueberfüllung des Magens u. Lager in Flaschen à 4 und 7 1/2 Sgr. halten die Herren:

Für Leipzig:

- Moritz Ahmann, Hohe Straße 26.
- Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.
- Robert Böhme, Ritterstraße 11.
- Otto Eckardt, Schützenstraße 8.
- Eduard Fahlberg, Brühl 50.
- Anton Fischer jr., Grimm. Str. 24.
- Gustav Günther, Universitätsstr. 1.
- Alwin Haase, Gerberstraße 3.
- Emil Hohlfeld, Rans. Steinw. 11.
- G. F. Hommel, Windmühlenstr. 46.
- Aug. Kühn, Dorotheenstraße 6/8.
- Julius Kiepling, Grimm. Str. 54.
- E. N. Luther, Nicolaisstraße 30.
- Fr. Eb. Müller, Petersstraße 27.
- Moritz Oberländer, Weststraße 55.
- Carl Schönburg, Sternwartenstr. 30.
- J. C. Schönburg, Hall. Gäßchen 8.
- Friedr. Sennwald, Frankf. Str. 33.
- Aug. Schwesler, Hospitalstraße 38.
- Albert Sander, Klosterstraße 11.

Auswärtige:

- Aug. Schube, Cobitz.
- Robert Stiebler, Altenburg.
- W. G. Lindner, Bürgermeist., Langsa.
- J. A. Nicolai, Mendau b. Leipzig.

Rettung allen Lungenleidenden.

Dr. Duroget's mexican. Balsam-Thee,
ein unfehlbares Heilmittel gegen alle Leiden der Lunge und des Halses. Nur allein echt zu beziehen durch Dr. R. Kriebel, prakt. Arzt in Berlin, Kommandantenstraße Nr. 7. Preis nebst Gebrauchsanweisung pro Packet 1 M , 1/2 Pd. 15 M .

Ald deutsches Praeservativ!

gegen übelriechenden Fuß- und Achsel-Schweiß, nach ausgefundnen alten Recepten bereitet.

Dieses ausgezeichnete, ganz gefahrlose Mittel vertreibt nicht etwa den Schweiß, sondern verzehrt denselben nur, benimmt ihm dadurch vollständig den unangenehmen, widerlichen Geruch, hält den Fuß trocken und bewirkt schnelle Heilung der schmerzhaften aufgebeizten Stellen. Es ist dieses vortreffliche Mittel nebst Gebrauchsanweisung vorläufig einzig und allein echt zu haben im Haupt-Depot bei Herrn **Franz Brenner,** Nicolaisstraße 33 im Gewölbe, und wird nur in 1/1 Flaschen, 1/2 Jahr ausreichend, à 1 M verabreicht, nach auswärts gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme von 1 M 2 1/2 M incl. Verpackung.

Uhrketten in Talmi-Gold.

Wer diesen Artikel echt haben will, überzeuge sich, ob auf dem Hals oder Karabiner der Kette meine Marke „Talmi“ steht. Alle sonstigen Ketten mit dem Zeichen „Talmi“ sind nicht als Nachahmungen einer weit geringeren Qualität. **Talmi,**
Paris, 1869.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACTaus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika)**LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.****Grosse Ersparnis für Haushaltungen.**

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

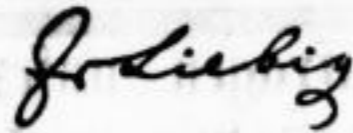
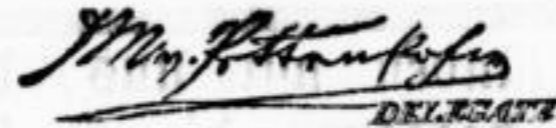
Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.**Détail-Preise für ganz Deutschland:**

1 engl. fl. Topf.	1/2 engl. fl. Topf.	1/4 engl. fl. Topf.	1/8 engl. fl. Topf.
à Thlr. 3. 5 Sgr.	à Thlr. 1. 20 Sgr.	à Thlr. — 27 1/2 Sgr.	à Thlr. — 15 Sgr.

WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des **ECHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS**, nicht anderes Extract **UNTERSCHIEBE**, befindet sich auf **ALLEN** Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren **Baron J. von LIEBIG** und **Dr. M. von PETTENKOFER** als **BUERGSCHAFT** für die **REINHEIT, ECHTHEIT** und **GUETE** des **LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT**.

Nur wenn der Käufer auf **DIESE** Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controllirte **ECHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT** zu empfangen.

DELEGATE

Depositäre

Brückner, Lampe & Co., Klostergasse.

Ausserdem in sämtlichen hiesigen **Apotheken** so wie bei den Herren: **J. C. Bödemann**, Schützenstrasse 3, **Dietz & Richter**, Theatergasse 1, **Herrmann Harzer**, Rendnitz, Gemeindestrasse 22/280, **Julius Hübner**, Gerberstrasse 87, **F. W. Krause**, Markt 2, **Theodor Pfizmann**, Schillerstrasse 3, **H. F. Rivinus**, Grimma'scher Steinweg 7, **C. F. Schatz**, Ritterstrasse 43, **Gebrüder Spillner**, Windmühlenstrasse 30, **A. Steiniger** (Charcuterie), Grimma'sche Strasse 17.

Abgepasste Teppiche, Teppichstoffe, Cocos- und Manilla-Läufer und Abtreter, Angora-Decken empfehlen **Conrad & Consmüller.**

Paletots, 5, 6, 8, 10 bis 18 Thlr.,
Double-Jacken, 1 1/2, 1 2/3, 2, 2 1/2 bis 4 Thlr.,
Velüche-Kragen, 2, 2 1/2, 3 bis 4 Thlr.,
Moiré-Röcke, { 2 1/2, 3, 4 und 5 Thlr.,
Steppröcke,
Kleidertuche, 10 1/2 breit, à Elle 1 Thlr.,
blau und grün schottische Tartans, Kleid 3 1/2, 4 bis 6 Thlr.,
einfarbige Castings, Kleid 4, 5, 6 bis 8 Thlr.,
Baschlicks, 2 1/4, 2 1/2, 2 3/4, 3, 4 bis 6 Thlr.,

außerdem
eine große Partie zurückgesetzte Kleider in schönen Dessins im Preise
von 2, 2 1/3, 2 1/2, 2 2/3 und 3 Thlr. empfehlen

Warnecke & Nienstedt,

Grimma'sche Straße 27.

Tapissier-Manufactur

von

C. Hautz,

Petersstraße Nr. 11, Schletterhaus.

empfehlen ihr großes Lager

angefangener und fertiger

Stickerienhiermit bestens. — Keltene Sachen zu sehr
herabgesetzten Preisen.**Eine Partie sehr schöne moderne Kleiderstoffe**

die Robe 2, 2 1/2, 3—4 empfiehlt in großer Auswahl, sowie Eilenburger 1/4 breite Kattune, ganz echtfarbig in hell
u. dunkel u. prächtvollen Mustern die Elle 3 u. 3 1/2 empfiehlt Salzgäshen 6 Ferd. Blaubuth, Salzgäshen 6.

En gros.

Maschinen-Schnitt.

En détail.

Glacé-Handschuh-Fabrik.**Cämmerer & Hartmann,**

Detail-Verkauf: Reichstraße Nr. 10, Löhr's Hof.

Durch Anwendung der echt Pariser Handschuh-Schneide-Maschine sind wir in den Stand gesetzt, mit einem Fabrikate dienen zu können, welches sich durch Egalität, Präcision im Sihen und überdies durch äußerst haltbare Nähte vortheilhaft auszeichnet. Unter Zusicherung billigster Preise empfehlen wir unser reichhaltiges Lager geneigter Berücksichtigung.

Hiermit erlauben wir uns, den öfteren Anfragen unserer geehrten Kundschaft zu begegnen, die ergebene Anzeige, daß wir wieder in Besitz einer größeren Sendung

Rips Grosgrains $\frac{3}{4}$ breit in allen couranten Farben à Elle 12 bis 13 Ngr.

gekommen sind.

Gleichzeitig empfehlen wir ein reichhaltiges

Lager von Neuheiten

zu sehr billigen Preisen.

Heidenreuter & Teuscher,

Grimma'scher Steinweg, vis à vis der Post.

← **J. Ruhemann's** →
Herren-Garderobe-Magazin,

Berlin und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 21,

empfehl dem geehrten Publicum, insbesondere den hochgeehrten Hausfrauen sein größtes Lager von

Schlafröcken, Schlafröcken, Schlafröcken,

zu Weihnachts-Geschenken passend, von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres

im Preise von 3 $\frac{1}{2}$ bis 14 Thlr.

Grimma'sche Straße Nr. 21, vis à vis Café Français.

Auswärtige Aufträge mit Beifügung des Raafes werden gegen Postvorschuss prompt ausgeführt und nicht convenirende Gegenstände bereitwilligst umgetauscht.

Eln- u. Verkauf

von

Juwelen,

Gold, Perlen, Silber,
Platin, Guldisch

u. s. w.

C. F. Gütig,

Richard Heine,

Louis Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.**

Leipzig.

Fabrik

und

Lager

Thomaskirchhof 18.

Gekrätzanstalt

Weststraße 47.

Großer Weihnachtsausverkauf.

Am 15. Januar 1870 schließen wir unser hiesiges Geschäft und verkaufen von heute ab:

Wollene Paletots,

die früher 20, 18, 16 und 14 Thlr. gekostet, zu 12, 10, 8 und 5 Thlr.,

Anzüge, Talma, Pelerinen und Kragen

ebenfalls zu außerordentlich niedrigen Preisen.

Es wird somit dem Publicum Gelegenheit geboten, höchst zweckmäßige Weihnachtsgeschenke zu unvergleichlich billigen Preisen zu machen.

Hermann Frank & Co.,

Markt Nr. 2.

Gebrüder Pintus,

Lager und Anfertigung

von Herren- und Knaben-Garderoben,

Markt Nr. 7, Ecke der Sainstraße.

Wir empfehlen unser

elegant sortirtes Lager solid gearbeiteter Ueberzieher, Paletots, Stoffröcke, Jaquets, Fracks, Tuchröcke, Beinkleider, Westen, Knaben-Anzüge zu den billigsten Preisen.

Größte Auswahl Schlafröcke neuester Façon, reichhaltige Auswahl in Stoffen. Anfertigung nach Maß.

Weihnachts-Ausstellung

von Galanterie-, Bijouterie- und Kurzwaaren.

Clemens Jäckel,

Markt 8, Eingang der Sainstraße.

Reichhaltiges Lager von Neuheiten in praktischen und luxuriösen Gegenständen, so wie netten

Weihnachts-Scherzen.

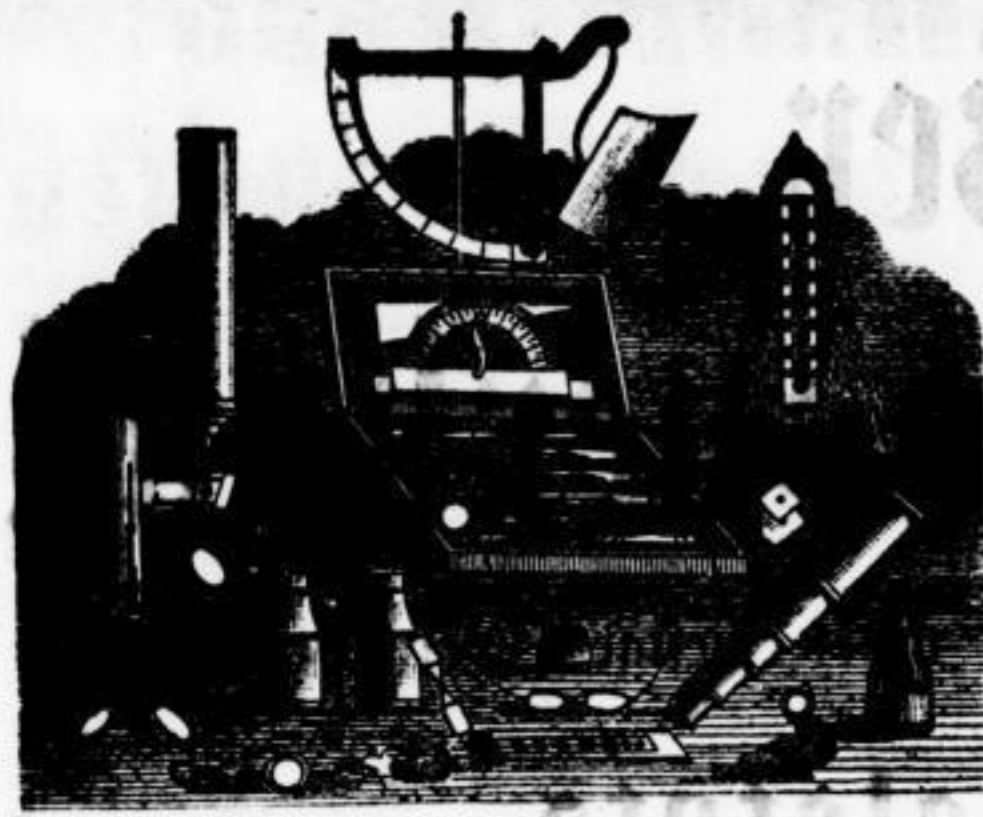
Weihnachts-Ausstellung

von
Carl Thieme, Thomasgässchen No. 11.

Grösste Auswahl der neuesten und beliebtesten

Spielwaaren

für Kinder und Erwachsene zu billigst gestellten Preisen.



Als nützliches
Weihnachtsgeschenk

empfiehlt Operngläser, Ferngläser und Fernrohre, Barometer von 2 bis 14 Thlr., Thermometer von 7 1/2 Ngr., feine Stahlbrillen von 1-2 1/2 Thlr., Arbeitsbrillen von 10 Ngr. an, goldene Reitbrillen von 3 Thlr. 10 Ngr. an, silberne Reitbrillen von 2 Thlr. an, Tafel- und Balkenwaagen in verschiedenen Größen, Goldwagen von 20 Ngr. an, Meißzeuge, Meißbreter, Meißschienen, Winkel und Copirzwecken in großer Auswahl, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel billigst.

Job. Friedr. Osterland,
optisches Institut und physikalisches Magazin,
Markt Nr. 4, Alte Waage.

Hertlein'sche Salon-Gaslampen!
Ohne Cylinder zu brennen verlöschen diese Lampen bei größtem Windzuge nicht, verursachen weder Geruch noch Rauch und läßt sich außerdem die Flamme bis zur kleinsten Nachtflamme leicht reguliren.

Salon-Gas jetzt brillant schön!!
Wilhelm Hertlein,
Magazin für Wirthschaftsgegenstände,
Grimm. Straße 12.

Praktische Weihnachtsgeschenke
von Wirthschaftsgegenständen,
neuen Wirthschaftsmaschinen
empfiehlt in großer Auswahl

Wilhelm Hertlein,
Grimm. Straße 12.

Fabriklager von Kronleuchtern für Gas und Lichter zu Fabrikpreisen Petersstrasse 48, I.



Nähmaschinen



aller Constructionen, für Familiengebrauch und Gewerbetreibende, zu Fabrikpreisen, gründlicher Unterricht gratis, Garantie 2 Jahre, Zahlungserleichterung.
Waschmaschinen und Wringmaschinen
neuester Construction bei

J. Stadthagen, Neumarkt Nr. 19.

Schütte & Richter,

Grimma'sche Straße 16, Mauricianum,
empfehlen

zu bevorstehendem **Weihnachtsfeste**

ihre reichhaltig assortirtes Lager von Porzellan- und Lederwaaren, Pariser Nouveautés, Bijouterie- und Kurzwaaren aller Art, Fächer etc., Meißelber-, Britannia- und Kupferwaaren, Stobwasser'sche Petroleumlampen, Eisenguß-, Holzschnis-, Stahl- und Florentiner Marmorwaaren zu den billigsten Preisen.

Henoch & Ahlfeld,
Markt, Ecke Salzgäßchen,

empfehlen eine große Partie moderner

Kleiderstoffe in vorzüglicher Qualität

die No. 2 und 2 1/4 Thlr.,
ferner elegante Paletots, Jaquets, Baschlis, seidene Schürzen zu sehr billigen Preisen,

1 Thlr.
per Stück.

Filz- u. Stoffhüte

neue Form, weich und gestreift
in größter Auswahl empfohlen

Geb Brüder Hennigke,
Gutfabrik. Grimma'sche Straße.

1 Thlr.
per Stück.

Die in meiner chemischen Fabrik erzeugten, von den Autoritäten der Medicin rühmlichst anerkannten, bestbewährten
medicinalischen Seifen

- als:
- B. E. Bergmann's Tannin-Balsam-Seife** zur Erlangung einer schönen weissen, weichen und reinen Haut à Stück 5 Ngr.
 - A. E. Günther's Benzoe-Fett-Seife**, das anerkannt beste und wirksamste Schönheitsmittel, zur Verfeinerung des Teints, à Stück 5 Ngr.
 - Höchst gereinigte Glycerinseife**, hauptsächlich gegen rauhe und aufgesprungene Haut, à Stück 2 1/2 Ngr.
 - Aromatische Kräuterseife** gegen Sommersprossen, Flechten etc., à Stück 2 1/2 und 5 Ngr.
 - Aromatische Schwefelseife** gegen alle Arten Hautkrankheiten, à Stück 2 1/2 und 5 Ngr.
 - Balsamische Erdnussölseife**, besonders Damen und Kindern zu empfehlen, à Stück 2 1/2 Ngr.
 - Eibischwurzel-Seife**, à Stück 2 Ngr., 3 Stück 5 Ngr.
 - Walnussöl-Seife**, vorzüglichste Seife zur Conservirung der Haut, à Stück 5 Ngr.
- werden einer geneigten Berücksichtigung empfohlen und halten hiervon in stets frischster Qualität fortwährendes Lager die Hofapotheke zum weissen Adler, die Albertapotheke und die Apotheke zu Reudnitz.
B. E. Bergmann in Dresden.

Gesundheit ist Reichtum.

Werner's

Deutscher  Porter,

Malztract-Gesundheitsbier in echter vorzüglicher Qualität. Preis: à Flasche 2 \mathcal{R} , 17 Flaschen 1 \mathcal{R} excl. Flaschen oder auch 17 Marken zu beliebigem allmählichen Gebrauch.
 Dieses Bier steht in keiner Hinsicht irgend einem anderen nach — mag es Porter, Kraft-Malz bier oder sonst wie benannt und gepriesen werden; vielmehr sind die trefflichen, heilkräftigen Wirkungen meines Porters schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch ärztlicherseits hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist aber der billige Preis: einzeln à Flasche 2 \mathcal{R} und für 1 \mathcal{R} — 17 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Marken, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen und allmählichen Verbrauches gegeben ist.

Echt Bamberger Bitterbier,

rein und unverfälscht, das beste, der Gesundheit zuträglichste Gausbier. Preis: à Flasche 2 1/2 \mathcal{R} , 13 ganze oder 21 halbe Flaschen 1 \mathcal{R} excl. Flaschen.

Von beiden Sorten halte ich fortwährend ausreichendes Lager und gebe von 1/8 Tonnen an in Fässern zu Originalpreisen ab.

Die Lieferung erfolgt kostenfrei ins Haus.

C. E. Werner,

Hauptniederlage des echten deutschen Porters und Bamberger Bitterbieres, Magazingasse 14.

En gros.

Wfeiler- und Sophaspiegel

braun und gold, Toilettenpiegel, Stellspiegel, Goldleistenpiegel, Cigarrentosten, Theekasten, Nähstättchen, Spielmarken-tasten, lad., pol., leere Kästen.

Gardinenröse und Salter halte in reicher Auswahl am Lager.

C. H. Reichert,

Gainstraße 27,

Goldleisten- u. Silberrahmengeschäft.

En detail.



in den neuesten, geschmackvollsten Mustern v. 2 1/2 \mathcal{R} an; ferner Cravatten, sowie Kopftücher, Fanchons, Kopf-Chales, Seelenwärmer, Pelermans, Herren-Chales u. Lächer, Kinderjäckchen, Mützen, Stummel, Pulswärmer, Alles in frischer, neuer Waare empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zu den billigsten Preisen.
A. Vogel,
 Weststr. 17a.

Weststr. Nr. 17a.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten

Talmigold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmackvollsten kurzen und langen Façons zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gainstraße.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen empfehle mein reichhaltiges Lager echter

14karät. Goldwaaren,

als: Medaillons jeder Größe, ovale u. runde für Herren und Damen, Garnituren (Broches und Ohrringe), Uhrhaken, Kreuze, Fingerringe, Manschetten- und Chemisettentüpfel in den neuesten schönsten Façons.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gainstraße.

Feytona. Feytona.

Das berühmte amerikanische Mittel beseitigt augenblicklich jeden Zahnschmerz!

Neht bei **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

Weihnachts-Artikel.

Zum Einlegen von Stickereien empfiehlt Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Journal- u. Kleiderhalter, Schlüssel-, Handtuch- u. Uhrhalter, Brillen- u. Schlüssel-Stuis, Cigarrenkasten, Rauch-Accessoires, Aschenbecher, Feuerzeuge, Schreibmappen u. verschiedene andere Artikel in den neuesten Mustern zu den äußerst billigsten Preisen.
Fr. Kühn, Markt.

F. A. Oberläuter's

Vegetabilisches Haarwasser,

empfohlen von Dr. Germenz in Stralsund, ausgezeichnetes, aus heilsamen Kräutern und Wurzeln bereitetes Haarerhaltungsmittel, schützt vor Erkältung des Kopfes, hemmt in wenig Tagen das Ausfallen der Haare gänzlich und verhindert das Grauwerden derselben, reinigt die Kopfhaut, indem es zugleich einen belebenden Einfluß auf den Haarboden übt und den Haarwuchs befördert. à Flacon 10 und 20 Ngr.

Allein echt zu haben im Hauptdepot für Leipzig bei

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

F. W. Ockernahl, Täschnermeister,

Markt Nr. 9,

empfehlen eine reiche Auswahl Damen-, Herren- und Handkoffer, Schultaschen für Knaben und Mädchen, Reisetaschen, Postenträger und dergl. Stickereien in diesem Fache werden sauber und billig ausgeführt.

Das beste Zahnpulver

ist unstreitig das weltberühmte „American Aromatic-Tooth-Powder“ des Dr. James Brown, New-York. Preis 5 Sgr.! — Allein echt bei **Louis Lauterbach**, Petersstraße 4.

J. F. Erhard,

Juwelier u. Goldarbeiter,

Leipzig, Nicolaistraße 52, gradüber der Kirche, empfiehlt billige Brochen, Ohrgehänge, Ringe, Uhrketten, Medaillons etc. etc.
 Bestellungen u. Reparaturen billigt und schnell.

Zu passenden Hochzeits- und Weihnachtsgeschenken



empfehlen das größte und auf das Reichhaltigste assortirte Fabriklager der Electro-Magnetic und Electro-Plate Comp. in Birmingham, Frankfurt a/M. und Leipzig seine nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberten Fabrikate, als: Tafelgeräthe, Löffel, Messer, Gabeln, Quilliers, Plateaux, Thee- und Kaffee-Services, Weinkühler, Butterdosen, Leuchter, Brod- und Fruchtkörbe, Flaschenbentel, Unterseker, Korte, Messerbänke, Zahnstocherhalter, Tischglocken, Spar- und Wachsstockbüchsen: Becher, Schreibzeuge, Crayons u. c.

Größter Fortschritt der Fabrikation, stärkste Silberauflage, beste Qualität, billigste Preise.

Eduard Ludwig
in Leipzig,

Petersstraße, Hotel de Russie.

Assortirtes Lager feiner Portefeuille- und Lederwaaren.

Nicolaistr. 42 Gebr. Bachstein, Part. & 1. Et. Fabrikanten von Wollenwaaren,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Seelenwärmer, Chales, Kopftücher, Hauben im einfachsten wie im feinsten Genre, Pulswärmer u. c., so wie Steppröcke mit geschmackv. Kanten, Unterröcke mit reizenden Garnirungen, Mote-Schürzen zu billigsten Preisen.



Woldemar Schiffner,

Leipzig,

Grimm. Straße Nr. 37,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von Regen- und Sonnenschirmen zu den billigsten Preisen.

Auch sollen eine Partie zurückgesetzte Sonnenschirme unter dem Selbstkostenpreis verkauft werden.

Dresden,

Schloßgasse Nr. 1,



Die auf unserem Lager vorgefundenen älteren Waaren, als

Stickerereien, Schärpen-Bänder, Gardinen, Stoffe etc.

haben wir zusammengestellt (in erster Etage) und empfehlen sie, um damit zu räumen, zu ausserordentlich billigen Preisen.

Lömpe & Rost.



Haupt-Sargmagazin, Holz- u. Metallsärge, Querstraße 36.

Rob. Müller, Tischlermeister.

Schwarze Draperie nebst Crucifix liefere ich bei Aufstellen von Särgen leihweise gratis. D. O.



Spécialité de vins de Bourgogne et de Bordeaux

HUBERT WILLAUMEZ

Rhums et Cognacs, Vins du Rhin, de la Moselle et d'Espagne
Vins mousseux.

LEIPZIG

Markt No. 17, Königshaus.

Echten Nürnberger Lebkuchen

von August Kleinlein, Nürnberg, empfiehlt

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Echten Nürnberger Lebkuchen

aus der Fabrik von F. G. Metzger in Nürnberg empfiehlt

M. F. Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Stollenmehle

Kaiser-Auszug,
Griesler-Auszug u. c.

empfehlen in bekannter Güte und zu den billigsten Preisen die

Nonnenmühle.

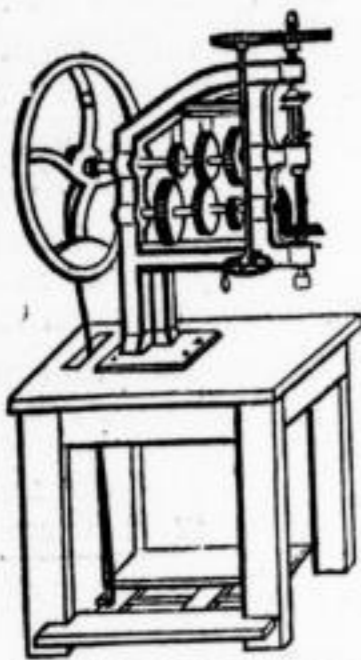
Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 339.]

5. December 1869.



Wilh. Beckert, Maschinenfabrikant,
Leipzig, Kreuzstraße 13,



empfehlte sich zur Anfertigung von
Sobelmaschinen, Drehbän-
ken, Schnell- und Handbohr-
maschinen, Blechsheeren,
Reißbiegmaschinen u. s. w.
Von genannten Maschinen sind
immer einige vorrätzig.



Karl Müller, Färberei und Druckerei,
Lützowstraße Nr. 21, und Markt, Bühnengewölbe Nr. 9,

färbt und druckt alle Stoffe in Seide, Wolle und Baumwolle, auch unzertrennte Kleidungsstücke, in den schönsten Farben und modernsten Mustern. — Blandruck in Leinen und Baumwolle eigener Fabrik. Schürzen, Taschentücher, Bettzeuge, Barchent, Futterstoffe zu den billigsten Preisen. Ausverkauf von Korbwaren.

Die Seiden- u. Wollen-Färberei von Louis Dumont,

Reichels Garten, Vordergebäude,

empfehlte sich einem geehrten Publicum zum Färben und Drucken aller Stoffe in den modernsten Farben und beliebtesten Mustern und übernimmt für eingelieferte Gegenstände 1 Jahr Garantie.

Zu gleicher Zeit empfehle ich mein Lager von blaugedruckter leinener und baumwollener Waare zu den billigsten Preisen.

Billige Weihnachtsgeschenke.

Das Berliner Damen-Mäntel-Lager

30. Grimma'sche Straße 30

von

P. Scheschong

empfehlte nachstehende Gegenstände:

Lange schwarze und braune Double-Jaquettes mit Astrachan von 6¹/₂, 7, 8, 10, 12 ^{apf.}

Paletots in Double 4¹/₂, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 14 ^{apf.}

Eine große Partie Double-Jaquettes in braun, blau, schwarz; 2c. 3¹/₂, 4, 5, 6 ^{apf.}

Eine Partie elegante, helle Mäntel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

200 Stück Double-Jacken à 1 ^{apf.} 10 ^{apf.}, 2, 3 ^{apf.}

100 Stück Kinder-Jacken für das Alter von 1 bis 4 Jahren, billig.

Waschlisch in allen Farben zu billigen Preisen.

Eine große Partie Sommer- und Frühjahrs-Mäntel bedeutend unter dem realen Preis.

P. Scheschong,

Damen-Mäntel-Fabrikant Berlin und Leipzig,
Grimma'sche Straße 30.

Petersstraße
Nr. 19,
Mittelgebäude.

Das Meubles-Magazin
von
Hornheim & Gerlach

Schloßgasse
Nr. 11/13,
Mittelgebäude.

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager, Meubles in Mahagoni und Nußbaum, worunter viele Gegenstände zu Weihnachtsgeschenken passend, und stellt bei realer Bedienung die billigsten Preise.

Ausverkauf

von **Romans, Theatre, Nouveaux, Memoires, et Livres pour la Jeunesse.**

Früher à Vol. 1 fl , 12 Vol. für 1 fl .

Ein Vol. für 3 fl , Auswahl unter 300 Vol.

Ferner eine Partie Bände franz. und engl. illustrirter Journale, als: **Journal Pour Tour, Musée des Familles, the Argosy, Reynolds's Miscellany** und **the London Journal** bei

C. J. Goldacker,

Markt Nr. 2, 2 Treppen, neben Kochs Hof.

Während der Dauer der Weihnachtszeit befindet sich das Comptoir von **Carl Schmidt**, 20 Grimm. Strasse, im Vordergebäude 1 Treppe.

Dr. Franz Zunterer,

Advocat aus Prag, Ferdinandsstrasse Nr. 949—I. empfiehlt sich zur Uebernahme von rechtsfreundlichen Vertretungen und Durchführung aller Rechtsangelegenheiten in Böhmen. — Zu sprechen in Leipzig (Hotel Hauße) am 12., 13. u. 14. Dec. d. J.

Wilhelm Höffert.

Atelier für Photographie.
Promenade neben Hôtel de Saxe.

Photographie.

S. Bäckers Atelier an der Promenade, Böttcherplatz Nr. 15, empfiehlt sich einem geehrten Publicum bestens. Das Duzend Visitenkarten von 1 fl an.

Photographie von G. Zwarg,

Kleine Fleischergasse, auch Böttcherplatz Nr. 13, empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur Anfertigung photographischer Aufnahmen jeder Größe, Visitenkarten 12 St. 1 fl , Brustbilder 12 St. 1 fl 10 fl , Kinderaufnahmen die bill. Preise.

Clavierstimmer.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Stimmen aller Gattungen Pianos, Flügel und Tafelform, Pianinos etc.

Gefällige Aufträge werden angenommen Universitätsstrasse 1, bei Herrn Kaufmann Günther.

Fr. Richter,

Reudnitz, Kurze Strasse 16, 2. Etage.

Friedr. Wilh. Hänsch,

Bergolder,

Leipzig, Weststraße 68,

empfiehlt sich zur Anfertigung der einfachsten, sowie der elegantesten Baroque-Rahmen zu Delgemälden, Kupferstichen etc. etc.

Spiegel und Spiegeltische, sowie Consols etc. in größter Auswahl. Besonders empfehle ich mein Atelier zum Restauriren vergilbter, stockfleckiger oder sonst beschädigter Kupferstiche, Zeichnungen, Aquarell- und Pastell-Bilder unter Zusicherung sorgfältigster Ausführung. — Billigste Preise, solide Bedienung.

Vasenbouquets

wie überhaupt alle Arrangements in künstlichen Blumen werden aufs geschmackvollste gefertigt bei

Agnes Thiemig, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Tapissierarbeiten zu fertigen, sowie Wäsche jeder Art zu sticken werden angenommen Ritterstraße 22, im Hofe 2 Treppen, und Tauchaer Straße 24, Seitengebäude 1 Treppe links.

Puppenstuben, Küchen etc., werden elegant reparirt Ritterstraße Nr. 13, 3. Etage rechts.

Einrahmungen



von **Bildern, Zeichnungen, Stickereien** etc.

werden bei großer Rahmen-Auswahl schnell und sauber ausgeführt im

Spiegel- u. Bilderrahmengeschäft

von **F. A. Wedel,**

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Wäsche wird echt schön und schnell gestickt u. genäht, Gothisch à Dgd. 8 fl Johannisg., Zangenb. Gut, im Hof 1 fl .

Puppenstuben, Küchen und allerhand anderes Spielzeug wird wie neu und billigst bald hergestellt Lange Straße 31, 3 fl .

Filzhüte werden schön ungeändert St. 7 1/2 fl , neue Damenhüte St. 12 1/2 fl , Herrenhüte von 25 fl an Raundörschen Nr. 14 parterre.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfiehlt sich zur Anfertigung von **Lehnstühlen, Chaiselongues, Ruhebetten**, so wie Arbeiten in jeder Art von Stickereien und versichert dem geehrten Publicum die eleganteste und sauberste Ausführung. **Chr. Wray**, Tapezierer, Neukirchhof 42, 2. Etage.

Hohe seidene Herrenhüte

werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, **Filzhüte** desgl. von 10—20 fl , **Monats-hüte**, neuen gleich, zu sehr billigen Preisen, und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Ranft. Steinweg 66. **Haussner.**

Damen- sowie **Kindergarderobe** wird schnell u. pünctlich nach den neuesten Moden zu den solidesten Preisen gefertigt, Damenkleider von 25 fl , Kindergarderobe von 10 fl an. Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Wäsche wird gut und schnell gestickt Petersstraße 46, 1. Etage, und Brühl Nr. 7, 2 Treppen.

Wildlederne Handschuhe werden schön und billig gewaschen Reudnitz, Seitenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Glacéhandschuhe jeder Art werden schnell, billig und schön gewaschen und ausgebeffert. Annahme Neukirchhof 26, 3. Etage, Thalstraße 12, 3. Etage, Zeitzer Straße 24, 3. Etage links.

Alte Crinolinen

werden vorgerichtet, auch neue werden angefertigt Reichstraße 33, 5 Treppen.

Cigarren-Risten

werden nach jedem Maas gefertigt, auch Weihnachts-Risten zu 25 und 50, sehr schnell Antonstraße Nr. 5.

Eine geübte Friseur

empfiehlt sich den geehrten Damen zu Bällen und Gesellschaften, Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Herren- u. Knabenanzüge fertigt u. reparirt nach neuester Façon Er. Pfeifer, Dresdner Str. 33, 2. Et., im Pantheon.

Puppenköpfe mit Haaren werden reparirt, frisirt, so wie neue Perücken auf Köpfe billigst gefertigt und alle anderen **Haararbeiten** angenommen Sternwartenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Stickereien für Weihnachten als: **Sofenträger, Gürtel, Flintenriemen, Taschen** werden elegant und billigst garnirt, **Sofenträger** von 1 fl bis 1 1/2 fl . Auch halte ich große Auswahl fertig gestickter **Summi-Sofenträger**. Reudnitz, Seitenstraße Nr. 10. **Gustav Müller.**

Getragene **Velzwaren** werden billigst aufgearbeitet und neu gefüttert bei

J. Geduhn,

Kürschner, Brühl Nr. 34, 2 Treppen.

NB. Auch empfehle ich schönen weißen **Schwambesatz** à 5 fl die Elle.

Damen-Kleider werden nach der neuesten Mode in und außer dem Hause gefertigt Große Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Winterhandschuhe in allen Sorten, als Stoff, Budskin, Halbseide, Eriocot u. Lama werden für Herren, Damen und Kinder zu Fabrikpreisen verkauft bei **E. Fleck**, Neumarkt 9, Eingang in der Hausflur.

Zum Malen

für Damen empfiehlt div. hübsche Holzgegenstände in großer Auswahl
Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Herren- und Knabenanzüge werden gut gef., ger. u. rep. **Hainstraße 16, 2 Tr.**

Damen-Garderobe wird nach neuester Façon schnell und geschmackvoll gefertigt **Burgstraße Nr. 27, 2. Etage.**

Höcke, Falbeln und Stuart-Krausen werden schnell und schön gepreßt, auch wird zu plätten angenommen
Nicolaistraße 38 (goldner Ring), im Hofe rechts 1 Tr.

Watröcke, Tücher, sowie alle andern Näharbeiten werden schnell und sauber gefertigt **Grimma'scher Steinweg Nr. 15, parterre.**

In **Belzschachen** werden Bestellungen, Reparaturen angen., solche auch gewaschen u. gereinigt, schnell u. billigt **Neufirchhof Nr. 27 part.**

Rohrstühle werden dauerhaft und preiswürdig überzogen, sowie auch ausgebessert **Schützenstr. 17, 4 Tr.**

Alle Arten von **Schirmen** werden schnell u. billig reparirt u. überzogen bei **L. Fleck**, Neumarkt 9, Eing. in der Hausflur.

Alle Arten von **Schirmen** werden schnell u. billig reparirt u. überzogen bei **L. Fleck**, Schletterstraße 13, Gartengeb. 2 Tr.

Damen-Putz wird billig und geschmackvoll gefertigt, **Damen-Hüte** billigt **Burgstraße Nr. 27, 2. Etage.**

Rohrstühle

werden bezogen **Poststraße Nr. 10.**

Accurater Schneider, prompte und billige Bed., **Herren- und Knabengarderobe** nach Maß gef., auch **Wenden, Aendern, Ausbessern** u. **Rein. wo? Ransstädter Steinweg 63 (bl. Hand) H. H. r. 1 Tr.**

Gummischuhe werden reparirt

Poststraße Nr. 10 S. parterre.

Gummischuhe reparirt in noch nie dagew. Haltbarkeit allein **Richter, Petersstr. 30, Goldner Hirsch, im Hofe links 4 Tr.**

Pfänder werden stets zu höchstem Preis angenommen, so wie **Ein- und Verkauf** von getragenen Kleidungsstücken
Hörnerstraße Nr. 18, 2. Etage. Claus.

Das Allerneueste in
Ball- und Theater-Fächern,
 besonders à la Pompadour,
 empfiehlt in grösster Auswahl
C. Alb. Bredow im Mauricianum.

28 Hainstraße 28, 1. Etage
Ausverkauf von Spielwaaren.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
 Petersstraße 6. **Leipzig** Petersstraße 6.
 empfiehlt sein **Lager** bei vorkommendem Bedarf
 zur geneigten **Beachtung. Bestellung** sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Wollene Strickgarne
 in größter Auswahl bei
Robert Härtling,
Ransstädter Steinweg Nr. 8/9.

Puppen-Ausstellung

von **F. Schweißer**, **Hainstraße 23, Hotel Pologne** gegenüber, **1 Treppe links.** Geöffnet von früh 8 bis Abends 8 Uhr. (Sonntags von 3 Uhr ab.) Große Auswahl geschmackvoll gekleideter und ungekleideter **Puppen** und **Puppensachen**, als: **Bälge, Köpfe, Hüthen, Barrets, Baschlieds, Kapuzchen** u. **Sprechpuppen** mit und ohne **Haartour** in diversen Größen.

ff. Kinderspielwaaren,

in allen Neuheiten der Saison,!

ff. Thee- u. Kaffeemaschinen,

neueste Construction,

ff. Holz- und Kohlenkasten,

ff. Vogelbauer u. Papageikäfige,

sämmtliche Waaren halte unter Versicherung reeller Bedienung bestens empfohlen

Conrad Nagel,

Schützenstraße Nr. 7.

Briefmarken aller Länder

verkauft jetzt zu sehr billigen Preisen

Zschiesche & Köder,

Königsstraße 25.

Flügel, Pianos, Pianofortes,

von 115 fl an bis 500 fl aus der Fabrik der Herren

Hölling & Spangenberg in Zeitz,

werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft
Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Herren-Garderobe-Magazin

von **Julius Jacobie sen.,**

Leipzig, Markt 3, Kochs Hof.

Größtes Lager von

eleganten Schlafröcken

von 3 Thlr. pr. Stück an,

sowie sämtliche Artikel von

Herren-Garderobe

zu den billigsten Preisen in den feinsten Stoffen u. neuesten Façons.

Schulranzen, Schultaschen,

Schulranzen!

Zum bevorstehenden Feste empfehle hierdurch mein großes Lager von **Schultaschen** u. **Schulranzen** in **Leder, Leinwand, Plüsch** und **Seehund**. Was letzteren anbelangt, bemerke noch, daß selbiger letzterer Zeit enorm im Preise gestiegen ist, ich jedoch durch rechtzeitige Einkäufe in den Stand gesetzt bin, selbigen zu **bekannt billigen Preisen** abzugeben.

F. Otto Reichert,

Neumarkt 42, in der Marie.

Ein- und Verkauf

von **Juwelen, Gold- und Silberwaaren.** Auch werden Reparaturen in **Gold- und Silberwaaren** schnell und billig gefertigt.

Emil Haubold, Juwelier und Goldarbeiter,
26 Hainstraße 26.

Ausverkauf

von **Sophas, Couchen, Spiegelschränken, Schreib-, Kleider- und Wäscheschreibern, Gallerieschränken, Commoden, Waschtischen, Bettstellen u. Nähtischen**
23 Brühl 23 neben der Guten Quelle.

Fabrikrester

zu **Kleider, Schürzen** u. dergl., auch kleinere **Rester** im **Pfund** werden zum **Fabrikpreis** verkauft **Bosenstraße Nr. 13, 2. Et. L.**

A. Berger's Meubles - Halle

42 Petersstraße 42

empfehlte zu Weihnachtsgeschenken in reicher Auswahl

Nächtische, Notenregalen, Clavierstuhl, Bücher- u. Schreibstühle, Blumentische, Kammerdiener, Nippstischchen, Fußbänke u. Kindermeubles, als: Commodes, Tische u. Stühle zu den billigsten Preisen.

Vorläufige Weihnachts-Anzeige

und

Preis-Courant

feiner Leder- und Galanterie-Waaren, Offenbacher, Wiener, sowie eigener Fabrikate.

Damentaschen in Stahlbügel von 10 ₰, in Bronzebügel von 25 ₰ an. Necessaires von 10 ₰ an. Arbeitskörbchen von 7 1/2 ₰ an. Schreib-Albums von 4 ₰ an. Schreibmappen von 3 1/2 ₰ an, dergl. mit Schloß und Einrichtung von 10 ₰ an. Photographie-Albums (Leder) von 7 1/2 ₰ an. Dergl. mit Musik von 4 1/2 ₰ an, sowie Albumfaçon mit Necessaire von 15 ₰ an. Musikmappen von 7 1/2 ₰ an, mit Goldschrift 15 ₰. Visitentäschchen 5 ₰. Schultaschen und Ranzen von 15 ₰ an. Portemonnaies von 1 ₰ an. Cigarren-Stuis von 5 ₰ an, mit Stickerei von 12 1/2 ₰ an. Briestaschen von 4 ₰ an. Notizbücher von 6 ₰ an. Neusilber-Portemonnaies von 12 1/2 ₰ an. Garnituren davon mit Cigarren-Stuis und Feuerzeug 1 1/2 ₰ bis zu den feinsten, sowie in der neuen gelben Farbe. Notizbücher mit Messing- und Neusilber-Band von 4 ₰ an. Federkasten von 1 ₰ an. Kindertaschen 5 ₰. Lackober von 7 1/2 ₰ an. Pelzstulpen für Kinder 6 1/2 ₰, für Damen 10 ₰. Schürzen für Kinder in Gummistoff und Leder von 10 ₰ an, für Damen von 20 ₰ an. Lampenschirme und Schleier von 1 1/2 ₰ an. Näh-Toilettes von 5 ₰ an u. c.

Stickereigegegenstände

wie Wandmappen, Schlüsselhalter, Uhrhalter etc. verkaufe, um vollständig damit zu räumen, unter dem Selbstkostenpreise.

NB. Den geehrten hiesigen Händlern, welche den Weihnachts-Markt abhalten, empfehle mein **Engros-Lager Portemonnaies** das Dkd. v. 7 1/2 Gr. an. **Cigarren-Stuis** das Dkd. 1 3/4 Thlr. **Briestaschen** das Dkd. 1 1/3 Thlr. **Notizbücher** das Dkd. 5 1/2 Gr. **Federkasten (Gold-Druck)** das Duzend 12 Gr.

Hochachtungsvoll

Neumarkt **Ferd. Streller,** Neumarkt
Nr. 1. Nr. 1.

Nähmaschinen

nach **Wheeler & Wilson** für Familien und Gewerbetreibende, elegant und solid gearbeitet! mit allen Apparaten 50 ₰, einfache mit den nöthigsten Apparaten 40 ₰ empfiehlt

Theodor Kistner, Magazingasse Nr. 8,
Verkauflocal Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Maschinenarbeiten in und außer dem Hause werden auf das Schnellste und Sorgfältigste ausgeführt.

Weihnachts-Ausstellung

von **C. Albert Bredow im Mauricianum,**
reichhaltiges Magazin englischer, französischer und deutscher, besonders **Wiener Galanterie- und Kurzwaaren.**
Neuheiten verschiedener Art, sowohl nützliche, praktische, luxuriöse, als auch Wirthschafts-Gegenstände zu passenden Festgeschenken.

S. Buchhold's Wittwe, Damen-Mäntel-Fabrik,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
Sellier's Hof, 1. Etage.

Reichhaltige Auswahl in

Winter-Mäntel und Paletots

in braunen, guten Doublestoffen, reich und hübsch besetzt,
à Thlr. 8, 9, 10, 11, 12, 15 Thlr.

Elegante Paletots und Jaquets in grün, blau, grau, mode etc.
Astrachan-Paletots, Sammet-Paletots,
Kinder-Paletots, Kinder-Baschli's.

Fertige Roben, Costumes, elegante, sehr billig.

Baschli's in großer Auswahl, sehr billig, à Thlr. 2, 2 $\frac{1}{6}$, 2 $\frac{1}{4}$, 2 $\frac{3}{4}$, 3, 4, 5, 6, 7.

Billigste Fabrikpreise.

S. Buchhold's Wittwe,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Gants Joséphine

Gants Duchesse

Franz Mauer,

Markt 17, Königshaus,

Alleiniges Dépôt der Gesundheits-Crêpe-Jacken

aus der Fabrik des Erfinders Q. C. C. Rumpf in Basel

empfiehlt sein bestassortirtes Lager von

Handschuhen in Glacé, Castor, Seide und Wolle,

Strumpfwaren, engl., franz. und deutsche jeden Genres,

Shlipse, Cravates, Cachenez, Corahs neuesten Dessins

unter Zusicherung solider Bedienung.

Gants à trois boutons

Gants à deux boutons

Weihnachts-Ausverkauf.

Eine große Partie Damenkleiderstoffe, welche sich vortrefflich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt einem geehrten Publicum

C. W. Müller,
Schuhmachergäßchen 10.

NB. Ich enthalte mich jeder Preisangabe und bitte nur eine geehrte Damenwelt, sich von der Billigkeit und Reellität der Stoffe überzeugen zu wollen. Ergebenst der Obige.



The Singer Manufacturing Co. in New-York,

Inhaber der größten Nähmaschinenfabrik der Welt.

Von allen Etablissements, welche sich mit der Anfertigung von Nähmaschinen beschäftigen, ist wohl keines so berühmt geworden, als die **Singer Manufacturing Co. in New-York**, deren Familien-, sowie Manufactur-Maschinen auf allen Weltausstellungen, wo dieselben vertreten waren, stets mit dem **ersten Preis** gekrönt wurden, so auch in jüngst beendeter September-Ausstellung in Hamburg-Altona, wo diesen Maschinen und zwar **allein** der **höchste Preis**, das **Ehrendiplom** (zwei Grad über der goldenen Medaille stehend) für **Vorzüglichkeit für Familien** und Gewerbe erteilt wurde. Auch auf dem diesseitigen Continent ist keine Maschine so beliebt und allgemein eingeführt, als die **Singer'sche**, und auch bei dem hiesigen Publicum, wo selbige in den meisten Familien zu finden, hat sie sich des **größten Beifalls** zu erfreuen. Diese Maschinen sind versehen mit den neuesten und sinnreichsten Einrichtungen und Apparaten zum **Säumen** in jeder Breite, **Einfassen, Kräuseln, Rigen ausnähen, Schnur ein- und annähen, Kappen, Wattiren,**

Bandaufnähen etc. und liefern den **einzig haltbaren Doppelsteppstich**. The Singer Manufacturing Co. fabricirt jetzt täglich 300 Stück, mithin jährlich über 100,000 Stück Nähmaschinen für Familien und Gewerbetreibende, und liefert die so großartige Verbreitung wohl den sichersten Beweis, daß kein anderes Fabrikat dem der Singer Manufacturing Co. gleichgestellt werden kann. Diese Maschinen sind, und zwar nur allein echt, zu Originalpreisen zu beziehen durch unsern General-Agenten Herrn

Rudolph Ebert,

Leipzig, 9 Thomaskäpchen 9.

The Singer Manufacturing Co. in New-York.

NB. Bezug nehmend auf obige Anzeige, bitte mir geehrte Bestellungen, welche als Weihnachtsgeschenk bestimmt, rechtzeitig zukommen lassen zu wollen, und werde für prompteste Ausführung stets besorgt sein.

Rudolph Ebert.



Dépôt
of
English Perfumery
and
Toilet Articles
of the most renowned London houses.

Zu Weihnachtseinkäufen .

empfehle mein grösstes Lager

franz. u. engl. **Parfumerien u. Toilette-Artikel, Galanterie - Waaren, Hüte, Stöcke, Schirme, Hosenträger, Handschuhe, ft. Lederwaaren u. s. w., Toilette-kasten, Cartonnagen, Parfum-Weintrauben, Atrappen.**

Orientalische Schmucks, Parfumblumen u. Almanachs u. s. w.

H. Backhaus,
Grimm. Str. Nr. 14.



Dépôt Générale
de Parfumeries
françaises
des maisons les plus renommées
de Paris.

Seidenwaaren.

3/4 breite schwarze	Taffete	à Elle von 24	an,	} bis zu den feinsten Qualitäten.
3/4 = =	Sammete	= = = 30	= =	
6/4 = =	= = =	= = = 85	= =	
3/4 = farbige	= = =	= = = 30	= =	
Eine große Partie	Kleider-Noben	in allen Farben und Mustern per Robe von 15 an.		
= = =	schwarze Atlasse	à Elle von 15 an.		
= = =	farbige	= = = 19 = =		

so wie eine große Auswahl in
seidenen Herrentüchern
seidenen Damentüchern
seidenen Taschentüchern
Slipfen, Cravatten
Glacé-Handschuhen
 } zu den billigsten Preisen,

seidene **Sammetbänder** in schwarz und farbig Nr. 6 von 6 an, per Stück von 21 1/2 Ellen, sowie alle Besätze in Seide und Wolle empfehlen

Schmidt & Goecker, Petersstraße 30.

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Gardinen, gestickte und gewebte alle Genres,
Gardinen, bunte in Kattun, Köper, Zib,
Shirtings, Piqués, Satins und alle übrigen **Negligéstoffe,**
Bettdecken alle Genres, **Mull, Mousselines** in allen Nummern,
Gaze, Stickerolen.



Weihnachtsausstellung

der
Spiegel-, Bilderrahmen- und Goldleistenfabrik

von
H. H. Foerster,

Brühl 28, Ecke der Nicolaisstraße, Brühl 28,
en gros & en détail,

bietet die reichste Auswahl in vergoldeten und holzartigen Spiegeln, Consoltischen, Trägern, Marmorplatten, Uhrconsols, Baroquerahmen zu Spiegeln und Bildern, Photographierahmen, Toiletten-, Hand- und Reisepiegeln in Mahagoni und Jacaranda, Gardinensimsen und Haltern, Gold- und Politurleisten, feinen und ordinären Thee-, Zuder-, Handschuh-, Marken-, Karten-, Cigarren-, Tabak-, Schmuck-, Uhr- und Arbeitskästchen u. s. w., Schlüsselschränken, feinen Schreibpultchen, mit und ohne Perlmutter ausgelegt, Brief- und Zeitungsmappen, Notenhaltern, Schlüssel-, Handtuch- und Garderobehaltern. Alles in großer Auswahl und zu den bekannten billigen Preisen.

Vergoldungen, Verglasungen jeder Art werden prompt ausgeführt, Bilder, Portraits und Stickereien werden gut, sauber und rauchfrei eingerahmt. Sämmtliche Artikel empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung.

H. H. Foerster, Brühl 28, Ecke der Nicolaisstraße, Brühl 28.



Rudolph Ebert,

9 Thomasmässchen 9,

empfehle sein reichhaltig assortirtes Lager von Galanterie- und Kurzwaren, worunter eine große Auswahl Neuheiten jeden Genres, welche sich ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu billigen und festen Preisen.

Theaterfächer Lichtreflectoren

größte Auswahl, neueste Muster, billigste Preise. außerordentlich praktisch für Pianofortespieler.
Große Auswahl praktischer und zugleich scherzhafter neuer Bescheerungsgegenstände.

Für die Winterseason besonders zu empfehlen sind im Interesse der Gesundheit und des allgemeinen Wohlbefindens die Papierkragen,

da sie erfahrungsmäßig als schlechtere Wärmeleiter nicht nur den Hals mehr vor Erkältung schützen, sondern auch in Folge ihrer neuen höchst eleganten Gestaltung durch bequemeres Sitzen der besseren Circulation des Blutes am Halse förderlich sind.

Abermalige Fabrikationserleichterungen und bedeutende Betriebsvergrößerung, sowie vortheilhafte Rohmaterialeinkäufe veranlassen für 1870 eine nicht unbedeutende

Preisermäßigung,

die für Leipzig und Umgegend schon von jetzt ab ins Leben tritt, und kostet je ein Duzend folgender Façons,
nur bestes Fabrikat,

Commerce 2 1/2 %, Congress 3 1/2 %, Empire, Grant, Wilhelm 4 %, Parlament, Lincoln, Washington, Byron, Patriot, Schlipse, H. Chemisettes 5 %, Shakespeare, Nation (langrund), große Chemisettes, Mantel (Dpd. Paar) 6 %, und werden außerdem 500 Groß modellirte Krage und zwar:

Stehkragen, Halsweite 35—36 und 41—44, Groß 15 % } in Schachteln,
Umlegekragen = 31—36 = 41—44, = 1 % }

starke Waare, so lange der Vorrath reicht, billiger abgegeben.

(Umtausch unpassender Krage, wenn unverletzt, nach dem Feste ist gestattet.)

Markt Nr. 8, im Hofe quervor, M. Apian-Bennowitz, Markt Nr. 8, im Hofe quervor,
Sainstr. Nr. 16, der Tuchhalle vis à vis. Sainstr. Nr. 16, der Tuchhalle vis à vis.

Eine große Partie

Damen-Mäntel und Jacken

von dieser Saison und in den neuesten Farben und Besätzen, empfiehlt, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen

George Steudner,

Grimma'sche Straße Nr. 1, parterre, vis à vis dem Naschmarkt.

Wir verkaufen, um mit unserem Winterlager zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Stoffe für Damen:

Astrachan $\frac{4}{4}$ breit 1 Thlr., $\frac{10}{4}$ breit 3 Thlr. bis 4 Thlr.

Zu einem Astrachan-Jaquet gehören $2\frac{1}{4}$ Ellen.

Krimmer $\frac{4}{4}$ breit 15 Ngr., mit **Glanz** $17\frac{1}{2}$ und 20 Ngr., in Seide, Persianer für Jaquets 1 Thlr.

Doubles $\frac{10}{4}$ breit, für Jaquets, alle Farben, 1 Thlr. bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Velours $\frac{10}{4}$, Qualität wie Sammet, das eleganteste darin Existirende 1 Thlr. 20 Ngr., diese Qualität kostete 3 Thlr.

Damentuche $\frac{10}{4}$ breit, schwarz, braun, pensé. blau, bordeaux, die Robe 6 Thlr., für Baschliß 25 Ngr.

Lamas $\frac{10}{4}$ breit, gestreift, das Kleid 3 Thlr., Elle $12\frac{1}{2}$ Ngr.

Stoffe in Double, Velours für Jacken und Haus-Jaquets, $\frac{10}{4}$ breit, 15 Ngr. und 20 Ngr., für **Kinder-Anzüge** 20 Ngr. und 25 Ngr.

Winterstoffe für Herren.

Winterbuckskin $\frac{10}{4}$ breit, dick und gut, das Beinkleid 2 Thlr., 3 Thlr. und $3\frac{1}{2}$ Thlr.

Winterpaletotstoffe $\frac{10}{4}$ breit, in **Ratiné, Double**, Elle 1 Thlr.

Schlafrockstoffe $\frac{10}{4}$ breit, in Stoffen glatt, Velour, Double 15 Ngr. bis $1\frac{1}{3}$ Thlr.

Winterrockstoffe $\frac{10}{4}$ br., in hochfeinen Qualitäten 2— $3\frac{1}{2}$ Thlr.

Schwarze Tuche, Buckskins, Croisés von der einfachsten bis zur feinsten Qualität zum Fabrikpreis, Garantie für gut und echt.

Für die Farbe und Güte der bei uns gekauften Stoffe leisten wir Garantie und tauschen Nichtconvenirendes jederzeit um, namentlich Stoffe, die als Weihnachtsgeschenke gekauft werden.

Tuchfabriklager

Gebrüder Reichenheim.

Neben Hotel de Pologne part., Nr. 7 Hainstr. Nr. 7, Stern, Parterregewölbe, neben Pologne.

Sendungen nach auswärts unter Nachnahme.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 339.]

5. December 1869.



als sehr praktische Weihnachtsgeschenke
die reichhaltigste Auswahl aller Arten
Schuhe, Stiefel und Stiefeletten

für
Herrn, Damen und Kinder

bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den allerbilligsten Preisen.

Vorzüglich zu empfehlen sind sehr elegante

Ballschuhe und Stiefeletten in Lack, Atlas, Serge de Berry und Cassian.

Stiefeletten mit Elastique und zum Schnüren in Leder, Tuch, Pelz und Serge de Berry mit

Hand und Korksohlen-Einlage.

Hauschuhe in Plüsch, Pelz und Cassian.

Stulp-Stiefel für Knaben, von Kalbleder.

Kanonen-Stiefel für Knaben, ganz von Lack.

Ungar-Stiefel für Damen, Mädchen und Knaben 2c. 2c.

NB. Der Umtausch ist auch nach den Feiertagen gestattet.

Reparaturen werden wie immer schnell und pünctlich besorgt.

August Markert,

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 28, neben der Salomonis-Apotheke,

empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen sein reich assortirtes Lager
wollener und baumwollener

Strumpfwaren, Handschuhe, Strickgarne u. Phantasie-Artikel.

Als besonders beachtenswerth für die jetzige Saison sind hervorzuheben:

Camisöler, für Herren u. Damen, in Wolle, Bigogne u. Seide,

Patent-Tricot-Gesundheits-Jacken und Hosen,

Jacken, starke, für Arbeiter, in allen Qualitäten,

Wemden für Reise und Jagd in diversen Farben,

Unterbeinkleider in Wolle und Baumwolle,

Strümpfe und Socken, gewebt und gestrickt,

Herrentücher und Shawls im neuesten Geschmack.

Herren-Mützen mit und ohne Seide, Leibbinden.

Kragen, Westen u. Taillen-Tücher in neuesten Façons,

Façonns und Hauben in reicher Auswahl,

Kapuzen für Theater und Concert in neuesten Genres,

Unterärmel und Stulpen mit und ohne Seide,

Gamaschen für Damen und Kinder in Castor und Zephyr,

Jäckchen, Schuhe, gestrickte Puppen 2c. für Kinder,

Winterhandschuhe in Buckskin, Seide, Tricot 2c.

Strickgarne, englische und deutsche in allen Farben.

Außerdem empfehle noch mein Lager von Glacehandschuhen, Herren-Gravatten, Schlipsen, Shawls, Gummi-Trägern und alle in dieses Fach schlagende Artikel zu den bekannten billigen Preisen.

Gustav Kreutzer,

Ecke der Grimma'schen Straße und des Neumarktes,
empfehlen sein reichsortirtes Lager in

Weißwaaren, Stickereien und Confections.

Als besonders beachtenswerth für Weihnachtsgeschenke:

Gardinen, Negligéstoffe, Röcke, Bettdecken, Taschentücher,
Chemisettes, Fichus, Garnituren,
Ball- und Gesellschafts-Roben,
Blousen, Atlas-Pelerinen, Spizentücher, Schleier, Hauben,
Coiffuren, Capotten, Baschliks, Taffetschürzen, Tischdecken,
Kinderkleider und Schürzen 2c. 2c.

Die Weihnachts-Ausstellung von Minna Kutzschbach,

Reichstraße 55 (Sellers Hof) im Hofe,

bietet in reichster Auswahl

fein gekleidete Puppen u. eleg. Puppenkoffer,

das Neueste von belehrenden und unterhaltenden

Selbstbeschäftigungs-Spielen für Knaben und Mädchen,
sowie überhaupt alle Arten Spiele und Spielwaaren für Kinder jeden Alters.

A. Enders, Markt, Bühnengewölbe No. 2,

empfehlen sein nachstehendes, reich assortirtes Waaren-Lager zur geneigten Berücksichtigung.

Feine wollene Waaren,

als: Baschliks, Kopf-Chales, Capotten, Fanchons, Seelenwärmer,
Westen, Pelerinen, Colliers, Pulswärmer, Kleidchen, Jäckchen,
Mütchen, Samaschen, Schuhchen, Herren-Jagd-Westen,
Herren-Chales und Tücher,
Buckskin- und Glace-Handschuhe,
Herren- und Damen-Gravatten,
Coiffuren und Neze.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren,

als: Schläuche, Platten, Bälle, Ringe, Siglissen, Schweißblätter,
Kadirgummi, Saughütchen, Kämme, Zahntitt, Refraicheur,
Band, Hosenträger, Strumpfgürtel, Unterlagstoff, Regenröde,
chirurgische Gegenstände, Kinderspielzeug, Puppenköpfe,
Französische Gummischuhe,
Crinolins, Kopfhaar-Röcke, Fischbein,
Französische Corsettes für Damen und Kinder.

Filzschuhe, Filzpantoffeln, Luchschuhe für Damen, Herren und Kinder.

Schuh-Lager von Fr. Wigand aus Erfurt für Damen und Kinder.

Herren-Stiefeletten in Lack, Rindlack, Kalbleder mit und ohne Doppelsohlen.

Grosse Auswahl feiner angekleideter Puppen,

sämmtlich zum Aus- und Anziehen, auch einzelne Puppensachen, als: Schuhe, Strümpfe, Hüte 2c. 2c.

Berliner Central-Kleiderhalle

Grimma'scher Steinweg 59.

Bei Einkäufen von Wintergarderoben empfehlen unser auf das Reichste sortirtes Lager zu den billigsten Preisen.
Wir liefern Winterpaletots schon von 6 fl an, Beinkleider von 2 1/2 fl an, Toppen und Wigels schon von
2 fl an, Knaben-Paletots von 4 fl an, Kinderanzüge in jeder Größe von 2 fl an.

Schlafrocke

in Flaconet, Wittney, Double, Velours 2c. in größter Auswahl von 4 Thlr. an und versprechen bei billigen Preisen
reellste Bedienung

Grimma'scher Steinweg 59.

Berkowitz & Kornblum.

Die Eisenhandlung von C. A. Dressler,

Klostergasse, Alte Post Nr. 17,

empfehlen Regulir-Füllöfen, welche die Annehmlichkeiten eines Kachelofens mit denen eines Eisernen vereinen, Koch-, Hund-,
Stagen-, und Windöfen von geschmackvollster Ausstattung.

Außerdem Kücheneinrichtungen mit allem Zubehör in mannichfacher Ausführung, emaillirtes, eisernes und blechernes Kochgeschirr,
Ofenroste, Einlegeplatten, blecherne und gegossene Ofenrohre, Kohlentasten, Blättglocken nebst geschmiedeten Eisen, Tischmesser und
Gabeln 2c. und verspricht bei reeller Bedienung billigste Preise.

Antonio Sala, Grimma'sche Strasse No. 37, neben Sellier's Hof, Lager feinsten Pariser Galanterie-Waaren.

Neuigkeiten in Lampen, Candelabres, Petitbronzes, Cave à liqueurs, Flacons, Bijouterien, Ball-
und Concert-Fächern.

Dépôt feinsten Alfenide-Waaren.

Lager fertiger Oberhemden

in Shirting, Kleinfaltig von 10 sch per Duzend, Oberhemden in Shirting mit leinen Einsatz
von 15 sch per Duzend, Oberhemden in rein Leinen von 24 sch per Duzend, Manschetten
zum Anknöpfen von 2 sch per Duzend, Kragen in den neuesten Facons von 1 sch per Duzend,
Chemisettes für Herren von 2 sch per Duzend, Leinen-Taschentücher von $1\frac{1}{2}$ sch per
Duzend, Leinen-Einsätze, langfaltig, travers und gestickte, Schlipse, Cravatten, Shawls,
Herren-Cachenez in Wolle und Seide, Tricotswaaren, Glacé-Handschuhe empfiehlt
in großer Auswahl

Louise Ritter,

Petersstraße Nr. 30 zum goldenen Hirsch.

Nähmaschinen

Wheeler & Wilson-, Grover & Baker- u. Howe-
für Familien und Gewerbetreibende

empfehlen unter Garantie zu Fabrikpreisen

Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage,
optisches Institut und physikalisches Magazin.

Unterricht gratis. Zahlungserleichterung.

➤ Nadeln, Seide, Zwirn, Nähmaschinen-Öel. ➤



Was soll ich meinem Manne schenken?

fragt sich vor dem Weihnachtsfeste so manche Dame, und da dürfte ihr die Antwort recht erwünscht sein: einen

Schlafrock,

denn mit diesem Geschenk verbindet man das Nützliche mit dem Angenehmen und ist derselbe in vorzüglicher Auswahl schon
von 4 sch an zu haben bei

Berkowitz & Kornblum,

➤ Grimma'scher Steinweg Nr. 59. ➤

M. Grundmann vorm. Saft,

Auerbachs Hof Nr. 73,

empfehlen sein Lager fertiger Pelzwaaren jeden Genres. Ge-
lieferte Stickerien zu Fußkörbchen, Decken etc. werden schnell und
billig mit Pelz ausgefüllt. Auch halte ich selbige fertig auf Lager.
Gleichzeitig mache ich Eltern auf mein reichhaltiges Lager von
Schüllermitzen bekannter Güte als passendes Weihnachtsgeschenk
aufmerksam.

Auerbachs Hof 73.



Praktische Winterhüte.

Von den anerkannt vorzüglichen

Schwane'schen Glacé-Handschuhen

sind alle Farben und Nummern auf Lager, auch 2knöpfige Handschuhe sind geliefert worden. Verpackung bei Abnahme
von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Dutzende in Original-Cartons der Fabrik.

Geschwister Brück, Neumarkt No. 24.

Elegante Tuch-Baschlifs in allen Farben à 2 Thlr. 20 Ngr., einfachere
à $2\frac{1}{4}$ und $2\frac{1}{2}$ Thlr.,

Kinder-Baschlifs à $1\frac{1}{2}$ und 2 Thlr. empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Haupt-Magazin

für

Beleuchtungs-, Heizungs- und Wirthschaftsgegenstände, Küchengeräthe und Gartenmeubles

von

Carl Schmidt, Leipzig,

20 Grimma'sche Strasse, [dem Café français gegenüber, nahe dem neuen Theater.
Erstes und ältestes Etablissement dieser Art am Platze.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

in den erweiterten Parterreräumen und in der ersten Etage.

Dem geehrten Publicum, welches bei der Wahl seiner Weihnachts-Einkäufe die Eleganz mit der Nützlichkeit zu verbinden wünscht, offerire ich gratis mein Verzeichniss der zu Festgeschenken geeignetsten Gegenstände und gebe in Nachstehendem den Katalog meiner Neuheiten.

Meine sämtlichen Waaren zeichnen sich wie bisher durch höchste Solidität und sehr billige, gegen früher in vielen Fällen bedeutend ermässigte Preise aus.

Nachtrag zum Verzeichniss von Gegenständen, welche sich zu

Hochzeits-, Geburtstags-, Weihnachts- und andern Festgeschenken eignen.

Beleuchtungsgegenstände für Petroleum.

Kronen, Ampeln, Gehänge, Lyras mit Flaschenzug in ganz neuen, höchst eleganten Mustern, ebenso:
Solarlampen in Porzellan, Bronze, Glas u. s. f., mit Decoration und Malerei.
Tischlampen schon von 15 Ngr. pr. Stück.
Alabaster-Tischlampen schon zu 1 Thlr. pr. Stück.
Sicherheits-Laternen.

Heizungsgegenstände.

Kamin- und Ofenvorsetzer, Geräthständer und Feuergeräthe in neuen Mustern.
Holz- und Kohlenkasten, einfach, so wie in ganz neuen, höchst geschmackvollen Dessins, mit Malerei, Perlmuttereinlage etc.
Ofenschirme.

Wirthschaftsgegenstände feinerer Gattung.

Brod- und Fruchtkörbchen.
Kaffee- und Theebreter in den neuesten englischen und deutschen Dessins.
Wiener Kaffeemaschinen in Kupfer und Messing.
Patent-Eiskühler mit Verschluss, Neuheit, in Kupfer und lackirt.
Spirituslampen, „System Lang“, in Kupfer.

Lackirte Blech- und Drahtwaaren.

Laternen.
Waschapparate, Waschsäulen für Schlaf- und Kinderzimmer, complet mit Garnitur von 7²/₃ Thlr. an.
Botanisirtrommeln mit Bild.
Vogelkäfige.

Holzwaaren.

Kuchen- und Brodteller, Butterteller, geschnitzt, in reichster Auswahl.
Gewürzschränkchen, antik.
do. mit Porzellanfüsschen.
Servirbreter, fein polirt.

Stahlwaaren.

Werkzeugbreter.
Reiche Auswahl von Tafel- und Dessertbestecken.
Küchenmesser aller Art.

Küchengeräthe.

Kochgeschirr.
Schmidt's doppelt (innen und aussen) emaillirtes Kochgeschirr in allen hier gebräuchlichen Formen (neu), ovale Casserole mit Deckel, schlesische Bratpfannen, gestanzte Casserole.
Verzinnte Fisch- und Wasserkessel, Bratroste.
Beefsteakbräte, mit einem Bogen Papier zu heizen, neu, Stück 27¹/₂ Ngr.

Weissblechwaaren.

Eisformen, gefasst und cannelirt.
Ausstehformen für Backwerk.
Reiche Auswahl von Torten-, Gelée-, Back- und andern Formen.

Verzinnte Drahtwaaren.

Flaschen- und Gläserträger und Untersetzer.
Brod- und Fruchtkörbchen. Strickkörbchen.
Pariser Damenkörbchen mit Seidenfutter etc.

Wirthschaftsmaschinen und Geräthe.

Amerikanische Kirschentkörner 2¹/₃ Thlr. pr. Stück.
do. Messerputzmaschine.
Apfelschäler schon zu 1¹/₃ Thlr. pr. Stück.
Gummischwämme, gross, Stück 17¹/₂ Ngr.
Kaffeemühlen von Peugeot freres, vorzüglich.
Spiritus-Kaffeebrenner, ¹/₂ und 1 Pfund, in Messing und Kupfer.
Tafelwaagen für Hausgebrauch von 4 Thlr. pr. Stück an.
Englische Salhers Waagen von 1¹/₆ Thlr. pr. Stück an.
Brodhobel, neueste, praktischste Construction und nur 1¹/₂ Thlr. pr. Stück.
Eismaschinen, verbessert.
Fleischmaschinen für Familiengebrauch von 2¹/₃ Thlr. pro Stück an.
do. grössere, gegen früher im Preis bedeutend ermässigt.

Christbaumdillen.

Spiegelnde Schmetterlinge, Rosetten, Sterne, Glasbehänge.

Gartenmeubles.

Zeltische und Bänke.
Neue Sortimente in Guss- und Schmiedeeisen.
Klappbettstellen schon zu 3 Thlr. pr. Stück.
Kinder-Klappbettstellen mit Spiralfedermatratze und Seitenlehne.

Paletots,

Jaquets von Sammet, Astrachan und den neuesten Modestoffen, fertige Roben für Haus und Promenade, Baschliks, elegant und einfach von 2 Thlr. an, Kinder-Baschliks von 1 Thlr. an, Blousen, Röcke, Schürzen von wollenem Moirée und von Seide schon von 1 Thlr. an, und sämtliche Mode-Artikel in großer Auswahl zu den allerbilligsten Preisen; ferner empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Kindergarderobe

für Knaben und Mädchen jeden Alters und mache besonders auf eine Partie zurückgesetzter Sachen, worunter Knabenanzüge von 1 1/2 Thlr. an, Jäckchen von 20 Ngr. an u. s. w., aufmerksam.

Henriette Goldschmidt,
10 Grimma'sche Straße 10.

Stoffe

zu

Damen-Confectionen

in

**Double, Velours, Plüsch, Sealskin,
Astrachan, Krimmer, Buffalo etc.**

zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt die

Tuch-Handlung

von

E. Berthold & Kratzsch,
Reichstraße Nr. 48, I.

Größtes Fabriklager der

Electro Plate Works in Birmingham

und von

Lacroix et Lamy in Paris,

sowie eigene Fabrikate in Alfenide, Schneeberg. Neusilber reichhalt. assort. in:

Arm- und Tafelleuchter, Löffel, Messer und Gabeln, Messerbänke, Frucht- und Kuchenkörbe, Kaffee- und Theeservices, Etagären, Zuckerlasten, Huilliers, Liqueur- und Weinmenagen, Frappir- und einfache Weinkühler, Flaschenhantel, Flaschen- und Gläserunterseher, Korke mit Figuren, Eierseider, Eisbutterbüchsen, Bierseidel und Tulpen mit feinen Beschlägen u. halte zum Wirthschaftsgebrauch wie jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

F. A. Lindner, Petersstraße Nr. 3, nahe dem Markt.

(Zugleich empfehle mein **Electro-galv. Institut** zur Wiederver Silberung abgenutzter Gegenstände.)

Portefeuilles und Lederwaaren

eigener Fabrik,
als:

**Portemonnaies, Cigarrenetuis, Schreibmappen,
Brieftaschen, Notizbücher etc.**

mit und ohne Stickerei-Einrichtung empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen Preisen

Neumarkt Nr. 41, **Carl Kautzsch,** Neumarkt Nr. 41,
große Feuerkugel. große Feuerkugel.

Einige Stücke schwarzen Seidensammet 6 1/4 Elle breit

offeriren wir unter Preis.

Lömpe & Rost.



Theodor Schröter, Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialien- Handlung

37 Große Windmühlenstraße 37
empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke:

Photographie-Album von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 4 Ngr. bis
Schreibmappen v. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 3 Thlr.,
Portemonnaies von 1 Ngr. bis 2 Thlr.
Cigarrenetuis von 10 Ngr. bis 3 Thlr.,
Zeitungsmappen
Uhrhalter
Visitenkartentäschchen
Brillen u. Schlüsselsetuis
Kleider- u. Schlüsselhalter
Notizbücher von 6 Pf. an
Briestaschen von 5 Ngr. an
Papeterien von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an
Stammbücher von 3 Ngr. an
Bilderbücher von 1 Ngr. an
Bilderbogen zum Color. u. bunte
Modellircartons
Papierfragen u. **Manschetten**
sowie noch viele Gegenstände in reicher Auswahl.

sämtlich auch
zu Stickerien
passend,

bis zu den feinsten
Sorten.

Hauptmagazin
für
Beleuchtungsgegenstände
von **Carl Schmidt, Leipzig,**
Petroleum-Lampen-Fabrikant.
20. Grimmaische Str., dem Café français gegenüber.

Alabaster, sowie alle andern Arten
Tischlampen, Ampeln, Lyras, Gehänge
in feinem und hochfeinem Genre sind in reicher
Auswahl vorrätzig.

Die anerkannt vortrefflichen

Glycerin-Präparate

aus der Fabrik von **T. L. Guthmann** in Dresden,
als: **Glycerin-Toiletteseife** à Stück 4 Ngr.,
Glycerin-Transparentseife à St. 3 Ngr.,
Glycerinseife à Stück 2 Ngr.,
Glycerin-Pomade, den Haarwuchs vorzüglich
befördernd, à Glas 6 Ngr.,
Glycerin, ausgezeichnet gegen aufgesprungene
und spröde Haut, à Glas 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

empfiehlt zu geneigter Beachtung

F. E. Doss, Thomaspässchen 10.

Backleinwand lagert billigst zum Verkauf **Hainstraße 28**
bei **Michael.**

Stickerien zu Reisetaschen, Hosenträgern, Gürteln und
Blaidriemen werden gut und sauber gefertigt.
Auch sind **Schulränzchen** billig zu haben bei
E. H., Ritterstraße 46, im Sattler-Gewölbe.

Dr. Scheibler's Mundwasser

bestes und billigstes **Reinigungsmittel** des **Mundes**
und der **Zähne**, zur Vermeidung von **Zahnschmerz**,
zur sofortigen Beseitigung jeden **üblen Geruchs** aus dem
Munde, bei dauernder Anwendung unfehlbar zur Wieder-
befestigung loser Zähne. Preis pro Flasche 11 und 6 Ngr.
nebst Gebrauchs-Anweisung.

Niederlagen bei

F. E. Doss in Leipzig,
Thomasgässchen Nr. 10 und
Ernst Lindner, Grimm. Straße 29.

Von den bei **Husten** und **Brustleiden** als bestes Linderungsmittel sich bewährenden

Nettigbonbons

haben wieder frische Sendung empfangen:

Herrmann Wilhelm, Rastädter Steinweg 18,
Hermann Kabitzsch, Grimm. Steinweg 57,
Heino Berger, Peterssteinweg 7.

Seit mehreren Jahren litt ich sehr empfindlich an **Hühner-**
augenschmerzen, welche mit jedem Jahre zunahmen. Ein
Duzend **Pflästerchen** von **A. Rennenpfennig** *)
haben mich binnen Kurzem ganz davon befreit.
Mienburg a/Weser, 16. Juli 1869.

W. Müller, Schornsteinegermstr.

*) Preis pro Stück mit Gebrauchs-Anweisung 1 Ngr. in
Leipzig bei

F. E. Doss, Thomasgässchen 10,
E. Lindner, Grimm. Straße 29.

Atrappen

zu Weihnachtscherzen

sich eignend, empfiehlt in reicher Auswahl

Theodor Schröter,
37 Gr. Windmühlenstraße 37.

Filzhüte

elegant garnirt von 1 Ngr., ungarnt von 15 Ngr. an, **Sammet-**
hüte in größter Auswahl.

M. Wolf, Reichstraße 43.

Zauberrollen

à Stück 2 Ngr. und die beliebten **Bandsfabriken** à Stück
1 Ngr., eine **spasshafte Unterhaltung** für Jung und Alt
empfiehlt

Gustav Roessiger,
Auerbachs Hof 15.

Feine Filzhüte in moderner Form
à 1 Thlr.

empfiehlt **Haugk's Hutfabrik** am **Rosenthal.**

Filiale: **Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.**

Petersstraße 12.

Weihnachts-Ausstellung.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** empfehle mein Lager
von neuen und geschmackvollen **Spielwaaren** in Holz und
Blech einer geneigten Berücksichtigung.

Carl Boyde.

Petersstraße 12.

Mull

in allen **Nummern** und **Stärken**, **Gaze** und **Futterstoffe**
aller Art empfiehlt billigst

Robert Härtling,
Rastädter Steinweg Nr. 8/9.

Schulränzchen von **Plüsch** und **Seehund**, **Schürzen** von
Leder und **Gummistoff** empfiehlt zu **Fabrik-**
preisen **Herrmann Dirschfeld**, Ritterstraße 19.

Kleider-Magazin
 von
C. G. Prager,
 49 Reichsstraße 49,
 Ecke vom Salzgäßchen,



empfiehlt moderne Winter-Kleider,
 Paletots, Rösche, Joppen, Bein-
 kleider, Westen u. Schlafrösche
 von Doppelstoff à Stück 7 Thlr.
 Bestellungen nach Maasß werden prompt und zu
 billigen Preisen ausgeführt.
Großes Lager von
Damen- & Kinder-Jacken.

Regulir- Rundöfen und Etagenöfen, welche die Vorteile der eisernen und thönernen Öfen vereinigen, Füllöfen, Coaksöfen in verschiedenen Constructionen, Rundöfen, Etagenöfen etc., Kochöfen etc., Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Holzplatten etc., Dachfenster, Essenschieber etc., Grabkreuze, Küchenausgüsse, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirre, sowie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen
Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.

Barfußgäßchen Nr. 1,
 vis à vis der Kaufhalle.
Haararbeiten
 mit
 Beschlägen,

S. Wolf,
 Juwelier und Goldarbeiter,
 empfiehlt zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste

Barfußgäßchen Nr. 1.
 vis à vis der Kaufhalle.
Altes Gold,
Silber,
 Juwelen, Münzen etc.

sowie Reparaturen werden in kürzester Zeit sauber geliefert.

die neuesten und geschmackvollsten Gold- und Silberwaaren zu sehr soliden Preisen.

werden zu höchsten Preisen angenommen und gekauft.

Wollwatte

die Tafel zu einem Rock langend 20 Mar., welche wegen ihrer Leichtigkeit und Schönheit in der Wäsche sehr viel gesucht wird, empfing und empfiehlt
Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Ausstattungen

Herren- und Damen-Wäsche

überhaupt Weißwaaren jeden Genres, werden billig und gut genäht auf der Wheeler & Wilson Nähmaschine
 Turnerstraße Nr. 16 parterre links.

Carl Kietz,
 Tapezierer,

empfiehlt Kuckbissen und Kinderstühle, Fußbänke und Matrasen mit Bettstellen in Auswahl. Zusicherung billigster Preise. Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage.

Soeben die neue Sendung



Puppenköpfe und Puppenbälge angelangt!
Bernert's Puppenfabrik,
 64. Auerbachs Hof 64.

Oberhemden

nach Maasß,

Kragen, Manschetten, Einsätze u. s. w.
 empfiehlt unter Garantie für sehr gutes Passen und ganz vorzüglich guter Näherei zu Fabrikpreisen

Ferd. Krausse,
 Reichsstraße Nr. 48.

Flanell-Herren-Senden,

Schürzen in Seide u. Moirée, Unterrösche in Ripps, weiß u. rothem Flanell, Moirée, Stepp- u. Watt-, billige Kleiderstoffe, sowie Nester, Stoffjacken, Kinderkleider u. Mäntel zu soliden Preisen empfiehlt Barfußgäßchen 2, Aug. Schüler.

1500 Dbd. Porzellan-Puppenköpfe,

eine große Auswahl von Puppenbälgen, diverse Kinderspielsachen und Nippfachen empfiehlt und verkauft billig
F. W. Peter,
 Große Windmühlenstraße 43.

Zithern

von äußerst solider Arbeit, Reinheit der Stimmung und kräftigem Ton, verkauft unter Garantie
A. Rabatek, Zitherlehrer,
 Neumarkt 23, 3 Tr.

Theatercapots,

sowie **Kinderkapuzchen** für jedes Alter sind stets zu den billigsten Preisen vorrätig **2 Poststraße 2, III.**

Pelzwaaren.

Zur bevorstehenden Saison empfiehlt sein Lager von fertigen Pelzwaaren zu den billigsten Preisen bei reellster Bedienung
J. Geduhn,
 Kürschner, Brühl Nr. 34, 2 Treppen.

Kissen

zu Stickereien, Fußbänken, Lehnstühle, Sessel, Fensterkissen fertigt u. überzieht sauber, Teppiche, Laminquins sowie alle anderen Stickereien garnirt billig, Kuck-, Fuß- u. Fensterkissen in allen Größen vorrätig.
E. Schneldenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II.

C. F. Gabriel's Meubleshandlung,
 Reichsstraße 15 parterre und 1. Etage,

empfiehlt eine reiche große Auswahl
 Nußb., Mahag., Kirschbaum- u. birkenne Meubles zu bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen, als nützliche und praktische Weihnachtsgeschenke. Ergebenst
C. F. Gabriel.

Klebe-Gold und Silber

à Buch 3 & empfiehlt **Julius Klessling.**

Frankfurter Wachstoch

in gelb und weiß 1/8, 1/4 und 1/2 Th. und

Stearin-Lichte

empfiehlt **Wilh. Dietz,** Grimm. Straße Nr. 8.

Ein neuer gut verkäuflicher Artikel kann für den Christmarkt noch abgegeben werden.

Näheres „Montag“ Zeiger Str. 13 i. d. Restauration v. 1—2 Uhr.
 Ein Haus in Leipzig, 8% Einbringen, ist bei 4—6000 M unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen; auch würde ein kleineres in Tausch angenommen. Adressen bittet man unter H. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein passendes Haus

für Fleischer, Böttcher, jeden Bauhandwerker u. Geschäftsmann, innere Vorstadt Leipzigs, mit Hofraum u. 8% Verzinsung ist für 5000 Thlr. bei $\frac{1}{4}$ Anz. zu verk. Nur ernstliche Reflect. wollen. Adr. sub M. 10 bei Hrn. Rest. Hellmundt, Nürnbr. Str. abg.

Häuser, zwei freundl. mit Gärten, sowie ein Haus mit Gewölbe in Lindenau zu verkaufen durch Glöckner das., Herrenstraße 8.

Haus-Verkauf.

Ein neues, ganz solides Haus am Bayer. Bahnhof soll so billig verkauft werden, daß es 9% rentirt. Adressen unter H. II 4. in der Expedition d. Bl. gefl. niederzulegen.

Zwei Häuser mit Restaurationen sind unter guten Bedingungen zu verkaufen.

Näheres durch J. F. Kanold, Agent, Pützowstraße Nr. 2 b.

Ein flottet **Materialgeschäft** in lebhafter Lage Leipzigs ist zu verkaufen. Näheres J. J. Schirmer, Sternwartenstraße 23.

Veränderungshalber ist ein vollst. Kohlengeschäft zu verkaufen. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 10, 2 Treppen. A. Dieze.

Ein **Rohproductengeschäft** ist sofort zu verkaufen durch J. F. Kanold, Pützowstraße Nr. 2 b.

Delgemälde sind billig zu verkaufen
Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Billige Instrumente.

In Zahlung mit angenommene 2 Stutzflügel, sowie 2 Tafelpianos zum Preise von 55-110 fl , stehen zum Verkauf in der

Pianofortefabrik von Ernst Irmeler.

Ein schönes **Pianino** steht unter Garantie sehr preiswerth zum Verkauf Große Windmühlenstraße Nr. 48, rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen sind billig ein gutes Pianino, ein Pianoforte und ein Stutzflügel Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Ein elegantes **Pianino** ist zu verkaufen oder zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 10, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein alter **Wiener Flügel**, neu reparirt, für 20 fl , passend für einen Anfänger oder zum Weihnachten
Albertstraße Nr. 17 parterre rechts.

Eine **chromatische Harmonika** mit 76 Stimmen und eleganter Ausstattung wird billig verkauft
Windmühlenstraße 43, parterre links.

Neue silberne Cyl.-Uhren von 6 fl an unter Garantie. Verkauf: 3 Thomaskirchhof 3.

Neue goldene Damenuhren unter Garantie sehr preiswürdig 3 Thomaskirchhof 3.

Neue sehr schöne silb. u. gold. Herren- u. Damenuhren sind unter Garantie billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

Neue geschmackvolle Regulatore, vorzüglich im Werk, sind billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

Meubles in Auswahl empfiehlt billig
J. M. Sauer, Kl. Fleischergasse 20.
Kinder-Meubles polirt und lackirt sind auf Lager.

1 Sopha bestellt mit schwarzwollnem Ueberzug, noch nicht gebraucht, ist verhältnißhalber statt 15 fl . 12 $\frac{1}{2}$ fl zu verkaufen Neudnitz, Kurze Straße 7, 1 Tr.

Ein **neuer Lehnstuhl**, elegant in braunem Plüsch, gepolstert, passendes Weihnachtsgeschenk, steht billig zu verkaufen
Neudnitz, Gemeindefstraße 14, 1 Treppe beim Tapezierer.

Ein **Pianoforte-Sessel** von Mahagoni ist zu verkaufen
Elsterstraße 22 parterre.

Ein 2stüdiges Sopha, 1 Kinderschlitten und eine Auswahl schön schlagender Canarienhähne sind zu verkaufen Nicolaistraße 34 part.

Billig zu verk. sind wenig gebr. mah. **Möbel**, als: Cylinderbureau, Kleiderschreibtisch, Damenschreibtisch, Nähtisch, Sophatisch, $\frac{1}{2}$ Dbd. Stühle u. 1 Koffhaarsopha Brühl 8, 4 Tr. links.

Große polirte **Garderobeschränke** und alle Sorten andere Möbel, solid gearbeitet, empfiehlt billigt
Krause, Brühl Nr. 4, im Gew.

Für Leute, die sich verheirathen wollen, ist ein ganz neues Mahag.-Sopha verhältnißhalber billiger zu verkaufen. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen. Händler sind verboten.

Billig zu verkaufen 1 Sopha 8 $\frac{1}{2}$ fl , 8 Bettstellen von 1 fl bis 1 fl 15 fl , 1 Pelzüberzieher Neudnitz, Gemeindefstr. 33, III.

Zu verkaufen sind 3 Bettstellen mit gedrehten Füßen, 1 Waschtisch, Stühle, 1 dunkler Kleiderschreibtisch, 1 gr. Schlafopha, 1 runder Tisch, 1 Nähtisch, 2 Pfeilertische, 2 Spiegel, 1 Nachstuhl Gerberstr. 2, II.

Zu verkaufen stehen 2 gut gearbeitete eiserne **Bettstellen** sehr billig. NB. Gleichzeitig erlaube ich mir meine **Stahlplatten** nebst **schmiedeeisernen Stählen** à fl . 3 u. 5 fl anzuempfehlen. A. Kahnt, Schlossermeister, Floßplatz 24.

Gute Betten sind billig zu verkaufen Gerberstr. 22, 1 Tr. Hoffmann.

Ein schöner Bisam-Geb-Pelz

fast wie neu, ist für 25 Thlr. zu verkaufen
Brühl Nr. 56, 3. Etage.

Ein **Herrenpelz** zu verkaufen, schwarz mit Viberausschlag, noch wie neu, Nicolaitr. Nr. 6, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes **Bisampelzbarret** für Damen Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein gut gehaltenes **Schwaltuch**
Burgstraße Nr. 9 im Hof quervor 1 Treppe.

Ein **Pelz** ist zu verkaufen
Große Fleischergasse 15, 3. Etage.

Ein **Pelzrock** (Hamster) mit grünem Tuchüberzug ist billig zu verkaufen Täubchenweg Nr. 2, II. rechts.

Zu verkaufen ist ein großer **Bär-Kragen** u. Manschetten, für einen Kutscher. Näheres Petersstraße 3 Rosen, 2 Treppen vornh.

Zu verkaufen ist ein **Garibaldimantel** von Doppelstoff unter dem Stopppreis Sternwartenstraße Nr. 19a, Hinterhaus 4. Et.

Winterrock und mehreres Andere preiswürdig zu verkaufen
Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Mehrere neue **Westen** sind billig zu verkaufen
Schützenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Eine **neue prachtvolle Tischdecke** (Kürschner-Arbeit) ist billig, als elegantes Weihnachtsgeschenk passend, zu verkaufen
Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Billig sind ein Paar gute **Kanonenstiefeln** zu verkaufen
Petersstraße Nr. 31, 3 Treppen.

40 Bottiche und Wannen sind zu verkaufen. Näheres Dr. Heine's Comptoir in Plagwitz.

Ein deutscher Ordonnauszug

mit Futteral, Bayonnet, Kugelform und allem Zubehör, sehr gut gehalten, ist zu verkaufen Rosenthalgasse 6 parterre.

Ein mechanischer (durch Lichter sich drehender) **Christbaum**, Weihnachten darstellend, ist wegzugshalber zu verkaufen
Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

Kinderspielzeug.

Zu verkaufen ist eine **Puppenstube** und Küche
Preußergäßchen Nr. 12, 3 Treppen.

Schaukelpferde u. **Kindertische** sind billig zu verkaufen
Elisenstraße Nr. 8, Tischlerwerkstatt.

Ein noch in gutem Zustande befindliches **Schaukelpferd** ist billig zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 2, 2 Treppen links.

Zu verkaufen billig ein kleines **Gesellschafts-Theater** und eine **Tafel** mit vielen Kästen, passend für Victualienhändler,
Hainstraße Nr. 25, 2 Treppen A.

Ein vorzügliches Mikroskop,

neu, 100fache Linearvergrößerung, Linsensystem von G. Hartnack in Paris ist billig zu verkaufen. Näheres unter Z. B. 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine als **Weihnachtsgeschenk** für größere Knaben oder Erwachsene passende

L a u b s ä g e m a s c h i n e
mit Tisch, Schwungrad und Tretevorrichtung, solid gearbeitet und sehr gut gehalten, ist billig zu verkaufen beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 8.

1 Hobelbank für größere Knaben

complet und in noch ganz gutem Zustande ist zu verkaufen
Wintergartenstraße 7, 4. Etage.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Billig zu verkaufen steht eine **Wasch- u. Wringmaschine**
Neumarkt II, 2 Treppen.

Zu verkaufen eine fast neue **Wheeler** u. **Wilson-Nähmaschine** mit Verschluss und sämmtl. Apparaten Friedrichstr. 37, 2 Tr. vli.

Eine **Durchschneidemaschine**, passend für Metall-Arbeiter, zu Verschiedenem eingerichtet, ist billig zu verkaufen Carlstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Fünfte Beilage zu Nr. 339.]

5. December 1869.

Eine Nähmaschine,

Wheeler & Wilson, ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen Kleine Fleischergasse Nr. 2, links 2 Treppen bei Heber.

Eine Papierschnidemaschine,

24" Durchgang,

steht billig zu verkaufen.

Job. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage.

Zu verkaufen ist ein schön verzierter Kanonenofen, passend für einen Saal, ferner 1 gr. kupf. Kessel bei B. Richter, Gewandgäßchen 4.

Zu verkaufen sind 2 ganz moderne, wenig gefahrene Kutschwagen und ein 4 sitziger Schlitten. Näheres Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, 2 Treppen vornheraus.

Vélocipèdes für Kinder, in jeder Größe, elegant u. billigt im Vélocipèdes-Magazin von Richard Jungmann, Gerichtsweg 11.

Ein Schlitten,

einspännig, ist billig zu verkaufen Albertstr. 17, Sattlerwerkstelle.

Ein neuer Tafelschlitten

mit Decke ist zu verkaufen Neureudnitz, Dorotheenstr. Nr. 40.

Schlitten

stehen zu verkaufen bei C. Schneeweiss, Kossstraße 13.

Ein gebr. 4sitziger Schlitten und ein Paar Schellengebäude sind zu verkaufen Kossstraße Nr. 13.

Schlitten-Verkauf.

Ein eleganter Tafelschlitten mit feinem Ausschlag steht zu verkaufen beim Gastwirth Herrmann Schmidt, Königsplatz 8, Deutsches Haus.

Ein leichter noch guter **Kennschlitten** mit Rehdede ist zu verkaufen Kl. Burggasse 10, 1 Tr., nahe dem Bezirksgericht.

Ein Schlitten in gutem Zustande steht zu verkaufen Peterssteinweg Nr. 13, Petersohn.

Zu verkaufen ein vollständiger **Kennschlitten** und eine Bandroschle Gohlis, Hauptstraße Nr. 1 im Laden.

Zu verkaufen sind ein **Kinderschlitten**, **Kinderbettstelle**, schöner, großer, lackirter Holzkasten, passend für Mehl- oder Productenhändler Hainstraße Nr. 28, 1. Etage.

Zu verkaufen 1 **Kinderschlitten** von Korb, 1 Ständer, 2 **Pölsfässer** Thomaskirchhof Nr. 2 beim Hausmann.

Ein **starkes Pferd**, guter Zieher, ist billig zu verkaufen in Lindenau, Quersstraße Nr. 2 in der Restauration.



Zwei starke Arbeits-Pferde

stehen sofort billig zum Verkauf
Gasthof Wöckern.

Auf der **Domaine Kreischau** bei Torgau stehen 200 St. starke, fette vier- und sechsjährige Schafe zum Verkauf.

Zu verkaufen ist ein schönes **Läuferschwein** Körnerstraße Nr. 7 bei Kräpischmar.

Zu verkaufen ein **Affenpinscher**, 8 Monate alt, grau-gelb, gelehrig. Zu erfragen beim Hausmann des Bez.-Gerichts.

Zwei junge **Bologneser Seidenspize**, feinste Race, sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 56, 3 Treppen.

Der Aufstand in Dalmatien

hat mich nicht abgehalten

Einsame Spatze,

auch Steinröthel genannt, von dort kommen zu lassen, ferner empfehle als passende

Weihnachts-Geschenke

Astrills, Gold- und Silberbrüstchen, Bandvögel, Blut- und andere Webervögel, rothe und graue Cardinale, Indigovögel, Inseparables, Reissvögel, Wellenpapageien etc.

Papageien in 20 div. Sorten, theils zahm und sprechend, im Preise von 5 bis 100 fl per Stück.

Canarienvögel, Brasilianische, Harzer, Bastarden u. Pariser in Nachtig.- u. Koller-Schlag von 10 fl —10 fl per Stück.

Inländische Singvögel in großer Auswahl.

Goldfische im Preise von 5 bis 10 fl , nebst Gläsern, Blumen- und Papageitischen.

Magout-Muscheln, Corallen, Bologneser und Havanneser Seidenspize, spanische Katzen, Papagei- und kleine Vogelbauer zu niedrigen Preisen.

E. Geupel-White,

Bogelhändler und Naturalist,
Unter der Börse vis à vis dem Stockhause.

Billigstes und bestes Feuerungsmaterial

sind die Preßkohlensteine der Grube Mansfeld, welche im vorigen Sommer auf der hiesigen Ausstellung durch ehrenvolle Anerkennung prämiirt worden sind. Dieselben sind von großer Hitzkraft und zeichnen sich vor der Steinkohle und Böhmischen Braunkohle vorzüglich dadurch aus, daß man — weil die Steine stundenlang das Feuer halten — nur selten nöthig hat, nachzulegen. Hierdurch eignen sie sich vorzüglich zur Küchen- und Stubenfeuerung.

Bestellungen bittet man zu richten: „An die Niederlage der Grube Mansfeld, Berliner Straße Nr. 12“ (neben Herrn Referstein).

Preis auf dem Plage: Bei Abnahme von 100—1000 Stück Steine à 100 — 9 fl . Bei größeren Quantitäten à mille — 2 $\frac{5}{6}$ fl . Frei ins Haus geliefert à mille — 4 fl . à 100 — 12 fl .

Die anerkannt vorzügliche

Böhmische Patent-Braunkohle

führe ich auch diesen Winter wieder und empfehle solche zur gefälligen Abnahme in ganzen Lowries und einzelnen Centnern.

Eduard Oehme, Brühl 74.

Beste Böhmische Patent-Braunkohlen,

Zwickauer Steinkohlen in nur vorzüglichster Qualität empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt

M. F. Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Eine kleine Anzahl Actien der Vereins-Brauerei zu Leipzig sind ertheilungshalber zu verkaufen. Angebote sind unter der Adresse V. R. H. 160. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Hund, schwarz, wird billig verkauft Ranstädter Steinweg, Goldene Laute, bei **Ebert.**

Zu verkaufen ist ein ganz zahmes Eichhörnchen Ranstädter Steinweg Nr. 3.

Ein ausgestopftes Reh mit dazu passendem Blumen-gestell ist zu verkaufen Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Ein Paar brasilianische Canarienvögel, so wie ein Paar Halsbandvögel, beide noch jung und sehr gut gehalten, sind, nach Befinden mit Bauer, billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Canarienvögel! Eine Auswahl in den feinen Triller-, Koller- und Pfeiftourvögeln sind zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 1, Mittelgebäude, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Canarienvogel, schöner Schläger, Frankfurter Straße Nr. 13 im Hofe 1 Treppe.

Dux-Ullersdorfer Schwarzkohle,

wenig aschend, das vorzüglichste und dabei seiner intensiven Hitzkraft wegen allerbilligste Product des Duxer Kohlenbeckens, empfehle in

ganzen und getheilten Lowries zu Grubenpreisen,

sowie auch einzeln aus meinen Magazinen

pr. Scheffel 11 Ngr.,

pr. Centner 7½ Ngr.

Theodor Noeske.

(Kleine Funkenburg.)

Bestellungen erbitte unfrankirt pr. Stadtpost!

Duxer Schwarzglanzkohle,

beste Kohle der böhmischen Werke, empfiehlt in ¼, ½ u. Viertel-Lowries, sowie in einzelnen Centnern bei prompter Lieferung **Louis Lösche,** Comptoir: Sainstr. Nr. 21 (Gewölbe). Bestellungen durch Stadtpost unfrankirt.

Haupt-Dépôt.

Mein Lager echt türkischer Tabake von **Jean Vouris**

in Petersburg und Dresden.

Dubec choisi extra-fort	à	℔. 4	sp.
Dubec choisi fort	..	℔. 3	-
Dubec choisi moyen	..	℔. 3	-
Sultan choisi doux	..	℔. 3	-
Samson choisi fort	..	℔. 2	-
Dubec exquis fort	..	℔. 2	-
Dubec exquis moyen	..	℔. 2	-
Sultan exquis doux	..	℔. 2	-
Dubec fort	..	℔. 1½	-
Dubec moyen	..	℔. 1½	-
Sultan doux	..	℔. 1½	-
Samson fort	..	℔. 1½	-
Batra très-fort	..	℔. 1½	-
Dubec fort	..	℔. 1	-
Dubec moyen	..	℔. 1	-
Samson fort	..	℔. 1	-

Die anerkannt besten Qualitäten in eleganten Packungen à ¼ ℔. empfehle ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste freundlicher Beachtung.

Wiederverkäufern auf Tabake und Cigarettes in gleich grosser Auswahl angemessenen Rabatt.

Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

Noch ca. 80 Mille f. Havanna-Ausschuss-Cigarren

3 Stück 10 \mathcal{L} , à Mille 10 \mathcal{M}

empfiehlt den geehrten Herren Consumenten **Gustav Günther, Universitätsstraße 1.**

Havanna-Ausschuss,
à Mille 16 \mathcal{M} , à Stück 5 \mathcal{L} empfiehlt in vorzüglicher Qualität
Bruno Naumann,
Universitätsstraße 7.

Unübertrefflich ist No. 54
als eine von den meist rauchenden
Fünf-Pfennig-Cigarren
bei **Paul Bernh. Morgeneier, Grimm. Strasse 31.**

No. 44. Wundervollste No. 44.
Vier-Pfennig-Cigarre
Manilla mit Cuba-, Yara- u. Hab.-Einlage
25 Stück 9 Neugroschen
verkauft die **Bremer Cigarren-Niederlage, Peterstrasse No. 24 im grossen Reiter.**

Unter Nr. 14
verkaufe ich einen größeren Posten Cigarren (Seedleaf mit Yara) à Stück 4 \mathcal{L} , 100 Stück für 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{M} .
Da diese Cigarre wirklich preiswerth, lade ich zu einem Versuch freundschaftlich ein.
Theodor Ramm,
Halle'sche und Partstraßeende.

No. 65
empfiehlt als eine vorzügliche Dreipfennig-Cigarre
Gustav Herrmann,
Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Echte Schweizer Cigarren,
Echte La Ferme'sche Cigaretten,
Rauchtabake von Wilh. Ermeler & Co.,
Schnupftabake von Gebrüder Bernhard
empfiehlt
A. Silze,
Petersstraße 30, im Hirsch.

Havanna-Cigarren
in größter und feinsten Auswahl, als auch das Beste von Bremer, Hamburger und vereinsländischen Fabrikaten empfiehlt
A. Silze,
Petersstraße 30, im Hirsch.

Diesen Duft der ganzen Welt!

No. 90.  No. 90.

Widmet mit seiner Don Juan-Cigarre à Stück sechs Pfennige
Paul Bernhard Morgeneier,
Grimma'sche Strasse No. 31.

Sultan-Rosinen (ohne Kerne)
à ℔. 3½ \mathcal{M} , 4½-6 \mathcal{M} ,
Clemé-Rosinen à ℔. 3½ \mathcal{M} , 4-5 \mathcal{M} ,
Korinthen à ℔. 3½-4 \mathcal{M} ,
Citronat à ℔. 12 \mathcal{M} (neu), Schmelzbutte,
ff. Gewürze, neue Mandeln etc..
— feinstes Stollen-Mehl —
empfiehlt billigst **Julius Kiessling.**

Prima-Schmelzbutte,
Rosinen, Korinthen, Mandeln, Citronat, Gewürze
u. fein gem. Zucker empfiehlt billigst
Gustav Herrmann,
Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Feinste Manilla mit Yara-, Cuba- und Havana-Einlage

Nr. 22 à 25 Stück 10 π , à Stück nur 4 \mathcal{L} ,
 Nr. 44 Prima-Ambalema mit Yara, Cuba und Havana, ausgezeichnete Qualität, à Stück nur 4 \mathcal{L} ,
 Nr. 36 Prima-Ambalema mit f. Cuba-Einlage à 25 Stück 7 1/2 π , à Stück 3 \mathcal{L} .
 Zum Versuch ladet hiermit freundlichst ein
Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.

100 Stück

Havanna-Ausschuss-Cigarren 1 Thlr.,
 in prachtvoll ausgestatteten Kisten verpackt, schön aussehend und guter Qualität, empfehle als passendes Weihnachtsgeschenk.
Königsplatz. Friedrich Hahne.

Als Weihnachts-Geschenk passend empfehle ich

Bosenstrasse Nr. 13 c.
 mein gut assortirtes

Cigarren
 und **echt türk. Cigaretten-Lager**

en gros & en détail.
 NB. Verpackung in 1/10, 2/10, 4/10 Kisten in großer Auswahl bei guter und reeller Bedienung zu äußerst billigen Preisen.
 Ergebenst

Bernhard Aey,
 Nr. 13 c. Bosenstraße Nr. 13 c.



P. P.

Ich beehre mich Ihre Aufmerksamkeit hiermit auf meine

Sanitäts-Chocoladen

zu lenken, die in meiner Fabrik mit der grössten Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt hergestellt werden.

Besonders hebe ich hervor

die Eisen-Saccharat-Chocolade

zum Essen und zum Kochen
 sowie die

Liqueur-Bonbons mit Eisen-Saccharat

(nach Dr. Hornemann und Dr. Köhler),

welche durch ihre grossen Vorzüge

der gänzlichen Löslichkeit,
der keineswegs styptischen Wirkung u.
der Vermeidung des schädlichen Einflusses auf die Zähne

sich gewiss sehr bald der Beachtung der Herren Aerzte zu erfreuen haben dürften.

Leipzig.

Mit Hochachtung

Wilhelm Felsche.

Preis-Courante stehen zu Diensten.

Neue Sultan-Rosinen (ohne Körner).

Clemé-Rosinen, 68r und 68r 1. Qual.,
Korinthen, 68r und 69r 1. Qual.,
Mandeln, süße, à \mathcal{L} 9, 10 und 11 π ,
beste Münchener Schmelzbuter (reine Waare),
neuen Citronat, **Gewürze**, frische und rein gestoßen,
Citronen und Gewürz-Del,
gem. Zucker à \mathcal{L} 42 \mathcal{L} , 44 \mathcal{L} , 48 und 50 \mathcal{L}
 empfiehlt

Ernst Werner,

Grimma'sche Straße Nr. 22.

Rheinische Wallnüsse

à \mathcal{L} 24 \mathcal{L} , **Christbaumlichte**, **Confecturen** etc. offerirt
Julius Klossing.

Dampf-Röst-Kaffee

à \mathcal{L} 9 und 10 π , ganz rein im Geschmack, **Kaffeezucker**
 à \mathcal{L} 50 \mathcal{L} , 52—55 \mathcal{L} , im Brod billiger, **weißen klaren**
Zucker bei 5 \mathcal{L} . à 42 \mathcal{L} , 46—50 \mathcal{L} empfiehlt

Julius Klossing.

Preismedaillen:

Altona 1869. Paris 1867. Linz 1869.

Starker & Pobuda,

Königliche Hoflieferanten
Stuttgart,

empfehlen ihre vorzüglichen

Chocoladen.

Zu haben in **Leipzig** bei
Petzoldt & Nelböck, Neues Theater.

Grosse Rosinen,

Clemé à \mathcal{L} 40, 45, 50 u. 55 \mathcal{L} ,

Schmelzbuter

à \mathcal{L} 8 π , bei 5 \mathcal{L} billiger,

sowie alle andern

Bäckwaaren

zu den billigsten Preisen empfiehlt

50c. Gustav Ullrich, 50c.
 Peterssteinweg

Wein-Ausverkauf.

Wegen eingetretenen Todes des Besitzers wird das in allen Sorten vollständige Lager der Weinhandlung

Carl Hoepfner,

(Großer Blumenberg),

gegen Baarzahlung zu den Kostenpreisen ausverkauft.

Unter meiner Auswahl **Grog** u. **Punsch-Essenzen**, **Rum**, **Arac** und **Cognac** empfehle ich meine feine

Punsch-Royal- oder

Rothwein-Punsch-Essenz,

der **Düsseldorfer** ganz gleich, dabei 30—50 Proc. billiger und übersende ich auf Wunsch Proben gratis.

Bernhard Voigt,

Weststraße Nr. 44.

Oscar Reinhold,

Mannstädter Steinweg 11, vis à vis der goldn. Gante,
 empfiehlt: **J. A. Hoff'schen Malzextract**, à Fl. 6 π ,
 12 Fl. 2 π ,

ff. Schwedter Bier, à Fl. 3 π ,

Köfener Weisbier à Fl. 2 1/2 und 1 1/2 π ,

Köfener Tafelkräuter-Bier à Fl. 1 1/2 π ,

echt bayr. Bier 22 Fl. 1 π ,

Berbster Bitterbier à Fl. 1 1/2 π , 24 Fl. 1 π excl. Flasche frei ins Haus.

Für Hausfrauen.

Bischof von grünen Orangen und Rothwein à Fl. 7 1/2 und 10 π , das schönste, gesündeste Haus- und Familien-Getränk, empfiehlt

Bernhard Voigt, Weststraße 44.

NB. Bei 1 Dgd. Flaschen billiger.

Mühle zu Lindenau

empfehle alle Sorten feine Weizenmehle in vorzüglichster Qualität.

Die Cigarren-Fabrik

von
Louis Weck, Windmühlenstrasse No. 41,

empfiehlt ihr Fabrikat im Preise von 8 bis 30 Thaler pr. Mille und erlaubt sich das rauchende Publicum namentlich auf die Cigarre Nr. 24 à 16 Thaler pr. Mille aufmerksam zu machen. Außerdem hält stets Lager echt importirter Cigarren von 30 bis 80 Thaler pr. Mille.

Nicht nur in Familien- und Freundeskreisen

El Wernerino-Paulino

No. 44 à la No. 22.

1000 Stück 10 Thlr.,

100 Stück 1 Thlr. 3 Ngr.,

Manilla mit Cuba-, Jara- und geehrten Publicum wird diese Cigarre allgemein sicherung geben, dass diese Sorte wegen ihrer jeder Nachahmung Stich halten wird.



wird meine

Cigarre neuester Kneiffaçon

No. 44 à la No. 22,

25 Stück 9 Neugroschen,

à Stück 4 Pfennige,

Habana-Einlage, gelobt, nein, auch vom gern gekauft. Ich kann hingegen auch die Vorzüglichkeit Qualität zum Verhältniss des Preises Sollte jedoch ein

Staarmatz-Papagei

sich bewegen finden diese Cigarre zu imitiren, so möge man glauben, dass es derselbe sei.

Bremer Cigarren-Niederlage Petersstrasse No. 24, im grossen Reiter.



Otto Kutschbach,

Grimm. Steinweg No. 47,

Ecke der Kirchstrasse.

Fabrik

feinster Liköre, Punsch- und Grog-Essenzen, die sich hauptsächlich dadurch auszeichnen, dass sie niemals Kopfschmerz verursachen.

Ganz besonders empfohlen halte ich meine seit Jahren mit dem ungetheiltesten Beifall aufgenommene

superfeine Portwein-Punsch-Essenz,

- Rothwein-Ananas-Punsch-Essenz u.

- Schlummer-Punsch-Essenz; ferner

mein bedeutendes Lager

importirter, ganz echter, alter Jamaica- u. westindischer Rums, Arac de Goa u. Arac de Batavia, Cognacs etc. etc.

Niederlagen obiger Artikel zu Fabrikpreisen befinden sich bei den Herren

Hermann Schirmer, Grimma'sche Strasse 16,

A. Ehrlich, Thomagässchen 9,

Theodor Hoch, Halle'sche Strasse 10,

W. H. Melly, Reudnitz, Seitengasse 23.



Münchberger Lebkuchen, braun und weiß, Glisen- und Macronenkuchen, ff. sort. Lebkuchen in Schachteln, Pfefferküchlein, braun und weiß, Macronenplätzchen und echt Frankfurter Wachsstock empfing und empfiehlt

Abraham-Kämpfer,

Petersstraße 26/27, 1. Etage,
Ecke der Peters- und Schloßgasse.

Roßfleisch-Verkauf

täglich frisch im Hamburger Keller, Reichstraße Nr. 15.

Reines Roggenbrot à 9 S., Schweizerbutter, ger. Leber- u. Blutwurst, Gothaer Cervelatwurst, Schinken, einmar. Heringe mit Früchten empfiehlt Fr. Sennwald, Frankf. Straße 33.

Feinste reine Münchner Butter, neue Clemé-Rosinen, schöne große Frucht, neue Korinthen, große süße und bittere Mandeln, Sultania-Rosinen, Genuer Citronat, feinste Gewürze, ganz, so wie gestoßen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Robert Böhme, Ritterstraße 11.

Victoria-Paraffin-Kerzen 6er à Pack 5 $\frac{1}{2}$, Pa. Stearin à P. 7 $\frac{1}{2}$, 45 Mille Zündhölzer für 1 $\frac{1}{2}$ in gr. u. kl. Schachteln verkauft unter Garantie Fr. Sennwald, Frankfurter Straße Nr. 33.

Gutes Landbrot, frische Butter, Eier und Käse, saure und Pfeffergurken, frische Sülze, Leber- und Blutwurst empfiehlt

das Productengeschäft Zeiger Straße 15 b.

Stollenmehl,

I. Sorte à Mese 12 Mgr. gemessen.

II. Sorte à Mese 10 Mgr. gemessen.

Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und außerordentlich billige Preise anbelangt, nicht übertroffen werden. Es empfiehlt dieselben

W. Göhre, Preußergäßchen 5.

Pflaumenmus à $\text{fl. } 28 \text{ S.}$, bei 5 $\text{fl. } 26 \text{ S.}$, Magdeb. Sauerkraut à $\text{fl. } 9 \text{ S.}$, bei 10 $\text{fl. } 8 \text{ S.}$, Türkl. Pflaumen à $\text{fl. } 3 \text{ M.}$, Kath.-Pflaumen à $\text{fl. } 2\frac{1}{2} \text{ M.}$, Pa. Limburger à $\text{fl. } 4\frac{1}{2} \text{ M.}$, Emmenth. Schweizerkäse à $\text{fl. } 8\frac{1}{2} \text{ M.}$, bayer. Sahnkäse à $\text{fl. } 2\frac{1}{2} \text{ M.}$ empfiehlt
Fr. Sennwald.

Gesucht wird ein Grundstück innerer Stadt zu 12—14000 M. . Anzahlung 3—4000 M. . J. F. Kanold, Pützowstraße Nr. 2b

Ein solides, der Mode nicht unterworfenen Geschäft wird zu Ostern oder früher zu kaufen gesucht.

Offerten werden unter W. Ph. Nr. 2 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Pr. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf gestattet, Reichsstr. 38, 1. Et.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, III. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft. Der Rücklauf ist billigst gestattet.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten u. Kaufe zu höchsten Preisen und erbitte Adr. Brühl 83, 2. Etage. Auch nehme ich alle Pfänder-Beforgung für das städt. Leihhaus unter str. Discretion an. Ed. Kösser.

Ein- und Verkauf getragener Herren- und Damenkleiderwäsche, Betten, Schuhwerk, der Einkauf zum höchsten Preise.

Adressen sind abzugeben Gerberstraße 22, 1 Tr. Hoffmann.

Zu kaufen gesucht werden gebr. **Roßhaar-Matrasen**, auch **Roßhaare** vom Hausmann Brühl 25.

Zu kaufen gesucht wird aus einer Familie eine gut gehaltene **Eisfiste** oder ein kleiner Eisschrank. Anerbietungen mit Angabe des innern Flächeninhaltes, sowie des Preises nimmt die Expedition dieses Blattes unter L. M. Nr. 1 entgegen.

Zu kaufen wird gesucht ein einfacher Kinder-Korb Schlitten. Offerten mit Preisangabe niederzulegen bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter „S. G.“

Ein Pony-Schlitten

wird zu kaufen gesucht im Deutschen Haus bei H. Schmidt.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Kinder-Schlitten. Adressen Brühl Nr. 32, 2 Treppen.

Ein noch in gutem Zustande befindliches **Wiegensperd**, mit Fell überzogen, Sattel und Steigbügel versehen, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe erbittet man Königsstraße 11 parterre.

Gesucht wird ein eisernes Treppengeländer wie auch etwas dergleichen Stadeterie. Adressen gefälligst unter T. St. II. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wichsbüchsen, reine, werden angenommen in der Wichsfabrik: Kaufhalle, Durchg., Gewölbe Nr. 31. Wische ff.

Altes Bettstroh

kauft den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen die Nonnenmühle.

Auf Verlangen werden die Strohzügel abgeholt und mit frischem Gersten- oder Roggenstroh gefüllt wieder zugestellt und dafür nur der gewöhnliche Preis des Strohes berechnet.

Strohverkauf nach Bund und Schütte.

An die Bewohner von Leipzig.

2000! 2000! 2000! Stück! getragene Herrengarderobe,

so wie Treffen, feine Waffenröcke und alterthümliche Gegenstände u. werden von einem auswärtigen Geschäftsbause zu kaufen gesucht. Um die Waare so schnell als möglich zu erlangen, werden dafür die höchsten Preise gezahlt. Gütige Adressen bittet man unter der Chiffre **K. 2000** in die Expedition dieses Blattes einzufenden.

Einkauf von Maculatur, Acten, Contobüchern zum Einstampfen, Papierspänen, Eisen, Blei, Messing, Kupfer, Zink, Hadern, besonders große Stücke werden gut bezahlt. Roßhaare, Stricke und Leinwand, halbe und ganze Champagnerflaschen, es wird auch abgeholt. Gewandgäßchen 4. B. Richter.

Ein Affenpinscher, Hund, kleinste Race, mindestens 1½ Jahr alt und reinlich gewöhnt, wird zu kaufen gesucht Waldstr. 6, II. links.

Ein armer Student bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehn von 25 M. gegen genügende Sicherheit. Adressen werden unter H. H. 3 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

200 Thlr. werden von einem Geschäftsmann gegen Sicherheit und gute Zinsen zu borgen gesucht.

Gefällige Offerten bittet man unter K. Z. H. 20 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

500 Thlr.

werden zu Weihnachten gegen sichere Hypothek zu borgen gesucht.

Adressen unter R. M. bittet man Universitätsstraße bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger Mann sucht zur Uebernahme eines Geschäfts gegen sichere auswärtige Hypothek ein Capital von **1000 Thalern**. Geehrte Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter H. H. 4 entgegen.

Capital = Gesuch.

Auf ein **Hotel I. Ranges** im Werthe von 40 Mille wird ein Capital von 4 Mille pro 1. Januar 1870 gesucht.

Gef. Offerten bittet man sub R. P. 5 an das Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig zu richten.

Capitalien

auf Stadt- und Landgrundstücke gegen Hypothek vermittelt das **General-Agentur-Bureau, Dresden, Gr. Klosterstraße 5.** 28,000 und 2000 Thlr. sind sofort zu verleihen.

Auszuweisen

habe ich gegen mündelmäßige Hypothek **6000 M.**

Adv. R. Scheidhauer, Nicolaistraße 31.

Vorschussgelder

werden in jeder Höhe auf alle **com.** Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben

Burgstraße Nr. 11 parterre.

Geld für Beamte gegen billigste Zinsen auf Pensionen und Cautionen **Brühl 82** bei VoerdeL.

Streng reelle Offerte!

Der wohlstuirte Inhaber eines höchst anständigen Grosso-Geschäfts in Leipzig, — 29 Jahre alt, Blondin, kräftig, kerngesund, von einnehmendem Aeußern und ansehnlicher Statur, — wünscht die Bekanntschaft einer wirklich braven, liebenswürdigen, aber auch ziemlich vermögenden Dame zu machen, um solche später als Gattin heimzuführen. Suchender ist durch und durch Ehrenmann, sein Name besitzt den vorzüglichsten Klang in Leipzig und verspricht derselbe auf alle Fälle unbedingteste, strengste Discretion! — Vertrauensvoll wollen geehrte Damen, welche diese Annonce interessirt (oder auch deren Verwandte, Vormünder u.) gütige Schreiben unter Chiffre „St. V. Z. 12/12“ an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Keeller Wunsch.

Ein junger, selbstständiger, nicht unvermögender Mann von 26 Jahren wünscht die Bekanntschaft und baldmöglichste Verheirathung mit einer jungen, gebildeten, nicht ganz unvermögenden Dame von gutem Charakter, und bittet geehrte Damen, welche diesem Wunsch entsprechen und Vertrauen schenken, Annäherung nebst Angabe der Verhältnisse und womöglich Beilage des Portraits unter C. D. 69 poste rest. Leipzig, unter Zusicherung gewissenhafter Discretion, gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, welcher ein Vermögen von 5000 M. hat und ein rentables Geschäft besitzt, sucht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens, welches womöglich 2000 M. im Vermögen hat, zu machen. Adressen bittet man unter A. b. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Neelles Heirathsgesuch.

Ein Wittwer in 30er Jahren, von angenehmem Aeußern und gutem Charakter, mit etwas Vermögen, wünscht sich wieder glücklich zu verheirathen. Darauf achtende Jungfrauen oder kinderlose Wittwen wollen gef. ihre werthen Adressen, gez. W. A., bei Madame Bader, Leipzig, Hainstraße 14, 2 Treppen niederlegen. Verschwiegenheit auf Ehrenwort. Ein paar 100 \mathfrak{f} wünschenswerth.

Ein junger Mann,

in Mitte der dreißiger Jahre, wünscht sich bei einem bereits bestehenden Geschäft mit einigen Tausend Thalern thätig zu betheiligen oder ein solches käuflich zu übernehmen.

Adressen unter **Q. V. 4.** befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.**

Ein junger unverheiratheter Geschäftsmann sucht einen Theilhaber mit circa 4000 \mathfrak{f} Capitaleinlage mit 60 % reinem Gewinn.

Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter **A. B. # 40** niederzulegen.

Ein Brauer in mittleren Jahren sucht sofort oder 1. Januar als Volontair oder Theilnehmer in eine Brauerei einzutreten. Offerten unter **E. F. # 3.** an die Expedition dieses Blattes.

Bazar u. Gartenlaube können mitgelesen werden, vierteljährlich 12 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} für beides. Näheres Elsterstr. 27, 3. Et. links.

Brauereiagent

mit dem Geschäft bereits vertraut, cautionsfähig, wird zur Vertretung für Sachsen von einer an der sächsischen Grenze gelegenen großen, neu eingerichteten und bereits renommirten böhm. Maschinenbrauerei unter günstigsten Bedingungen gesucht. Gef. Offerten beliebe man einzusenden an die Direction der Maschinenbrauerei zu Gablonz a. N. bei Reichenberg.

Ein leistungsfähiges Rheinweinhaus sucht tüchtige Agenten, die hauptsächlich an Privatkundschaft abzusetzen hätten. Näheres mit Angabe der Referenzen unter **S. 26** durch **D. Frenz**, Generalagent der Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse** in Mainz.

Für eine Dampfabrik

äther. Oele nebst Vegetab.-Handlung wird ein gewandter tüchtiger Reisender gesucht; Haupterforderniß ist Kenntniß der Branche. Offerten unter Angabe bisheriger Thätigkeit u. Referenzen sub **S. F. 4** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Für eine Fabrik ätherischer Oele wird ein tüchtiger Reisender bei entsprechendem Gehalt, welcher schon in dieser Branche gereist hat, zum 1. Januar oder später gesucht.

Specielle Offerten unter **O. K. # 1870** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht werden: **1 Commis** (Manuf.), **1 Commis** (Materialw. u. Delicateg.), **1 Hausknecht**, **1 Diener**, **1 Kellnerbursche**. **S. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2, I.

Enlographen,

welche nachweisbar Vorzügliches leisten, finden dauernde und schöne Beschäftigung bei

F. W. Bader,
Institut für Holzschneidekunst,
Wien, III. Hauptstraße 93.

Drechsler = Gehülfen = Gesuch.

Ein brauchbarer Drechslergehülfe, der auch in Reparaturarbeiten geschickt ist, findet dauernde Beschäftigung bei

Fritz Wöhner in Coburg.

Tischlergesellen gesucht. Näheres Ulrichsgasse Nr. 53 in der Restauration.

Einige geübte Nähmaschinenbauer finden dauernde Arbeit bei **Crafft Wolf**, Reudnitz, Seitenstraße.

Ein Tischler mit eigenem Werkzeug wird auf einige Wochen zur Aushülfe gesucht Ulrichsgasse Nr. 57, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird sofort ein guter Tischler und Meublespolirer Erdmannstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht werden: **1 Kutscher** u. Hausmann (unverh.), **1 Laufbursche**, **1 Schreiberbursche**, **1 Kellnerlehrling** durch **A. Loff**, Kleine Fleischergasse 29, Hintergebäude I.

2 Tischlergesellen erhalten Arbeit bei **C. Bahmann**, Sidonienstraße Nr. 24.

Ein tüchtiger Portefeuillearbeiter wird sofort nach auswärts zu engagiren gesucht durch Kunze, Erdmannstraße 16, III.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges Manufactur-Engros-Geschäft wird ein Sohn rechtlicher Eltern, womöglich zum baldigen Antritt als Lehrling gesucht. Adressen sind unter **S. Z. # 55** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Lehrlings = Gesuch.

In einem hiesigen Geschäft wird für Comptoir und Lager zum sofortigen Antritt oder pr. Neujahr der Sohn rechtlicher Eltern als Lehrling gesucht und sind Offerten unter **L. G. # 28** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Punctirer oder eine Punctirerin wird gesucht Querstraße Nr. 24, parterre links.

Gesucht wird für einen feinen Flaschenbier-Verkauf ein im Rechnen tüchtiger junger Mann. Die Stelle könnte auch von einem mit gleicher Eigenschaft begabten gewandten jungen Mädchen versehen werden.

Offerten mit Angabe der letzten Stellung befördert unter Chiffre **O. G. 105** die Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**.

Gesucht

wird ein Bursche, 15-17 Jahre, in ein kaufmännisches Geschäft, welcher sich zum Verkauf eignet. Zu erfragen bei **Hermann Rabitsch**, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

Stellensuchende placirt nach Wunsch unter günstigen Bedingungen **Schimpfs Bureau**, Plagwitzer Straße Nr. 3, Hof III.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das Schneidern zu lernen, können sich melden Centralstraße Nr. 9, parterre.

Eine Bonne (Norddeutsche) für ein 3jähriges Mädchen wird von einer Familie in Prag gesucht. Erfordernisse: Bildung, Erfahrung im Umgange mit Kindern, Kenntniß der französischen Sprache und Fertigkeit im Nähen und Kleidermachen. Eintrittszeit nach Verabredung. Nähere Auskunft wird ertheilt Weststraße Nr. 17, Lindenapothek 3 Treppen, Thüre rechts.

Gesucht werden: **1 Def.-Wirthschafterin**, **4 Köchinnen**, **2 Hausmädchen**, **2 Kindermädchen**, **1 Aufwartung**. **A. Loff**, Kl. Fleischberg 29, Hinterg. 1 Tr.

Gesucht werden: **1 ält. Def.-Wirthsch.**, **1 Priv.-Wirthsch.**, **1 Jungemagd**, **3 Köchinnen**, **14 Dienstmädchen** Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird ein Mädchen, das sogleich antreten kann. Nähen und häusliche Arbeit wird beansprucht. Lohn 30 \mathfrak{f} . An der Pleiße Nr. 6, links parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Januar.

Neuschönefeld, Friedrichstraße 88, 1 Treppe.

Ein gut empfohlenes, solides Mädchen findet bis zum 15. Dec. oder 1. Jan. Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres Gr. Windmühlenstraße 22, I. links.

Gesucht wird eine anständige, ehrliche Person, welche einfache bürgerliche Küche versteht und die häuslichen Arbeiten besorgt. Stellung selbstständig. Adressen werden in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** unter Chiffre **C. H.** entgegengenommen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Stubenmädchen für Kinder, häusliche und weibliche Arbeiten. Zu melden Webergasse Nr. 7, 2 Treppen links.

Eine flotte Restaurations-Köchin kann bei hohem Lohn gute Stelle erhalten. Zu erfragen Lehmanns Garten, 3. Haus 4 Treppen links 1. Thür.

Ein älteres verständiges und in der Küche bewandertes Mädchen wird per 1. Februar oder früher gesucht Elsterstraße Nr. 22, part.

Mädchen für Küche und häusliche Arbeit finden sofort gutes Engagement Thomaskirchhof Nr. 8.

Ein junges Mädchen von auswärts wird für sof. bei einzelnen Leuten in Dienst oder als Aufwartung gef. Salzgäßchen 7, 2. Et.

Als Aufwartung für den ganzen Tag wird eine Frau oder ein nicht zu junges Mädchen gesucht Gerberstraße Nr. 19. **E. Winckler**.

Cigarren = Reisender.

Ein junger Mann, welcher bereits 6 Jahre Schlesien und Posen bereist, noch activ, mit der Cigarren-Fabrikation vertraut und mit besten Referenzen versehen ist, sucht Stellung per Januar oder April 1870. Adressen **H. P. Sachs & Co.** in Breslau.

Gesuch. Nachweislich rechtliche Leute wünschen zum Christmarkt Waaren zum Verkauf in Commission zu übernehmen.Adr. erbüthe durch die Expedition dss. Bl. unter „Christmarkt.“
NB. Kosten tragen die Suchenden.

Reisestelle-Gesuch.

Ein leistungsfähiger Reisender von empfehlendem Neuern, 22 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, sucht sich verhältnißhalber per 1. Januar n. J. zu verändern. Dessen Besuche erstrecken sich auf sämtliche respectable Colonialwaaren-Geschäfte ganz Thüringens, Sachsens und halb Bayerns. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre H. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

(Suchender sieht weniger auf hohen Gehalt, sondern nur wieder auf dauernde Stellung.)

Ein erfahrener Reisender

mit der Eisen und Kurzwaaren-Branche genau vertraut sucht per 1. Januar

anderweitig Stellung.

Gefällige Offerten unter P. P. # 15. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein älterer, bestens empfohlener

Comptoirist

sucht Gelegenheit sich auf kurze Zeit, 4-5 Monate, auf Comptoir oder Lager beschäftigen zu können und bittet geehrte Reflectanten Adressen unter W. # 3 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, gelernter Manufacturist, gegenwärtig noch in einem hiesigen Tuch-Geschäft thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, per 1. Januar 1870 anderweitige Stellung auf Comptoir oder Lager, gleichviel welcher Branche.

Offerten bittet man unter H. G. # 12 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für Neujahr oder Ostern

sucht ein cautionsfähiger, geprüfter Buchhalter und Cassirer mit den besten Zeugnissen Stellung. Werthe Offerten durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm sub B. W. 6.

Ein junger Mann, der seine vierjährige Lehrzeit in einem der bedeutendsten Manufacturwaaren-Detailgeschäfte Hamburgs beendet, sucht veränderungs halber unter bescheidenen Ansprüchen Stellung pr. 1. Jannar, event. auch auf dem Comptoir.

Gef. Offerten sub U. 144 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolph Wosse in Hamburg.

Ein Oekonomie-Inspector,

der bedeutende Güter mehrfach selbstständig verwaltet und in hoher Kultur gelernt hat, sucht baldige Stellung auf einem größern Gute, sei es auch als erster Verwalter. Frankirte directe Anerbietungen unter K. 25 befördert die Expedition d. Blattes.

Ein junger Mann, nahe 30er, der mehrere Jahre in einer großen Tischlerei als Factor und bis jetzt in einer großen Pianofortefabrik Schlesiens als Resonanzbodeneinleger fungirt hat, auch sonst in jedes beliebige Holzgeschäft sich eignen würde, sucht, auf seine guten Empfehlungen und Zeugnisse gestützt, Verhältnisse halber hier in Leipzig Stellung. Adressen bittet man unter A. O. # 29 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen Secundaner wird in einem Bank- oder Engros-Geschäft eine Lehrlingsstelle gesucht.

Gefällige Adressen sub H. C. 212 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings-Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann von 15 Jahren — Belgier —, der deutschen und französischen Sprache mächtig, suche ich eine Stelle in einem hiesigen Geschäft.

Julius Häckel, Lange Straße Nr. 16.

Ein junges Mädchen sucht im Schneidern und Weißnähen Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn F. Pape, Thomaspfortchen.

Eine Person sucht Beschäftigung in Kürschnerarbeit
Johannisgasse Nr. 25, 1 Treppe links.

Eine junge Frau, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung ins Haus. Näheres Lindenau, Bernhardstraße Nr. 3 parterre.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage in oder außer dem Hause Beschäftigung. Adressen unter C. F. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung im und außerm Hause. Zu erfahren Große Windmühlstraße 15, im Hofe rechts der Bierhalle vis à vis 2 Treppen rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Maschinen- und Weißnähen, so wie im Schneidern ausgebildet ist, wünscht in einem Geschäft oder bei einer anständigen Herrschaft placirt zu werden.

Werthe Adressen werden unter der Chiffre A. D. 22 poste restante Weissenfels erbeten.

Gesuch.

Als Vorstand und Leiterin eines kleinen feinen Haushaltes kann ein gebildetes, anständiges Fräulein bestens empfohlen werden.

Adressen unter A. B. 8. bittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Fräulein, welches bis jetzt als Wirthschafterin und Erziehlerin in einer angesehenen Familie placirt gewesen, sucht wegen Todesfalls für 1. Januar oder später ähnliche Stellung und stehen die besten Referenzen ihr zur Seite.

Zu erfragen Ransstädter Steinweg, Kleine Funkenburg Haus C. 1. Etage links.

Ein Mädchen, der feinen Küche mächtig, im Nähen und Plätten geübt, sucht Stellung bei einem Herrn oder einer Dame. — Adressen bittet man Wiesenstraße Nr. 7, 1 Treppe links abzugeben.]

Eine Papier- oder Pappfabrik mit Wasserkraft wird sofort zu pachten gesucht. Adr. unter R. F. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gewölbe-Gesuch.

Zum 1. April t. J. oder auch früher wird für feine Damenartikel bei pünctlicher Pränum.-Zahlung ein Gewölbe, gleichviel ob messfrei oder nicht, in Grimma'scher Straße, Neumarkt, Markt oder dessen Nähe gesucht. Adressen sind unter H. H. # 10 in der Buchhdlg. des Herrn Otto Klemm gefälligst niederzulegen.

Ein Comptoir mit kleiner Niederlage wird sofort zu miethen gesucht. Offerten unter H. 5 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Comptoir, am liebsten eingerichtet, wird sofort zu miethen gesucht. Offerten R. 3 durch die Expedition dieses Bl.

Ein kleines Parterre, in welchem Victualienhandlung betrieben werden könnte, wird Ostern 1870 von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu miethen gesucht. Adressen unter M. O. # 5 mit Preis in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In Buchhändlerlage

(Königsstraße 2c.)

wird zu Neujahr beziehbar ein kleines Familienlogis gesucht. Adressen mit Preisangabe gefälligst abzugeben bei Ernst Fleischer, Lindenstraße 1 parterre.

Ein Familienlogis, 5 Stuben u. einige Kammern nebst Zubehör mit Wasserl., Sonnenseite, nicht über 2 Tr., wird in der Nähe der innern Stadt v. Ostern ab von einer ruh. Familie zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzug. sub P. L. X 100 in der Exped. d. Bl.

Zu Ostern 1870

suche ich ein Logis mit Garten, wo möglich Parterre, im Preise nicht über 150 fl pr. anno.

Bernhard Hindorf, Braustraße 5.

Ein kleines Logis

wird sofort zu miethen gesucht, Stube, Kammer, Küche, Keller. Adressen Thalstraße Nr. 25, Grahl's Restauration.

Gesucht wird von einem Beamten zu Ostern 1870 eine mittlere Familienwohnung in der westlichen oder Frankfurter Vorstadt. Gefl. Offerten mit Preisangabe beliebe man bei Herrn Frz. Müller, Zill's Tunnel, niederzulegen.

Den 1. April 1870 sucht in einem soliden Hause in der Nähe des Bayer. Bahnhofs oder Gr. Windmühlenstr. eine anständige Wittwe ohne Kinder eine Wohnung mit Zubehör im Preise bis zu 40 fl nicht höher als eine Treppe.

Adressen hierüber bittet man gefälligst und bald im Blauen Hof bei Herrn Restaurateur Charpentier niederzulegen.

Zur Betreibung eines reinlichen, stillen Engros-Geschäftes wird ein meublirtes Logis

für zwei ledige Herren gesucht, möglichst Reichstraße Vorderzimmer, auf Mitte Februar oder ditto März.

Gefällige versiegelte Offerten werden entgegengenommen „Hotel Stadt Hamburg“ bis 7. d. M. unter No. 1000.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. Januar ein meublirtes Garçonlogis. Adressen mit Preisangabe K. L. # 8 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine kleine Familie aus den Vereinigten Staaten sucht ein meubl. Logis, bestehend in einer größeren Stube und zwei geräumigen Schlafzimmern mit 4 Betten. Adressen werden durch die Buchhandlung von Hermann Schmidt jun., Barfußgäßchen erbeten.

Gesucht wird sofort oder 1. Januar auf 2 Monate 1 Stube und 2 Kammern oder 2 Stuben und 1 Kammer, in der Nähe der Nürn. Straße, Parterre oder 1. Etage, gegen Pränumerando-Zahlung. Adressen Sidonienstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Gesucht

wird von einem Dr. phil. zum 1. Januar ein **Garçonlogis**, aus gut meublirter Stube mit Schlafcabinet bestehend, im Preise von ca. 6—7 fl in dem Stadtviertel zwischen Dresdner Straße, Rosplatz, Windmühlenstraße und Johanniethal. Adressen werden erbeten unter C. T. 12 in der Expedition dieses Blattes.

Zum 15. sucht ein stud. theol. zu mäßigem Preise eine helle u. ruhig (wenn auch hofwärts) gelegene Wohnung.Adr. mit Preisangabe werden **sub Th. M. 15.** d. die Exped. d. Bl. erb.

Eine Pensionairin oder Pensionair findet in einer anständigen Familie freundliche Aufnahme. Näh. Dorotheenstr. 8, 3. Et. r.

Zum Christmarkt

sind **Verkaufsbuden** zu vermieten und nimmt Bestellungen an
J. Schreyer, Mühlgasse Nr. 1.

Zu vermieten ist ein Pferdestall zu 4 Pferden nebst Heuboden Burgstraße Nr. 11 parterre.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein großes Verkaufs-Local mit 4 Ladenfenstern Fronte und vollst. Gas- und Wasserleitungs-Einrichtung in dem an der Promenade, Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße neuerbautem Hause belegen, und sofort beziehbar, ist zu vermieten vom Hausmann A. Reichardt daselbst.

Gleich oder später bezbr. **Gewölbe** f. Comptoir, Auschnitt, Leihbibl., Buch-, Wollgesch. u. Tauchaer Straße 8 z. verm.!

Ein Gewölbe in der innern Stadt ist zu vermieten. Näheres Neumarkt 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist außer den Messen ein mittleres Gewölbe oder Verkaufslocal und in der Messe eine kleine Hofkammer oder Niederlage Nicolaisstraße 34 parterre.

Zu vermieten für 1. April 1870 ist das **geräumige Parterre Tauchaer Str. 19**, passend als Verkaufsgewölbe mit Wohnung u. Wasserl. oder als Restauration mit großem Garten und Regalbahn u. Näheres daselbst Nachmittags zu erfragen.

Die Restaurationslocalitäten Thalstraße Nr. 17 sind vom 1. April 1870 anderweitig zu vermieten. Dieselben eignen sich auch zum Handel oder als größere Werkstatt. Näheres beim Besitzer Ransstädter Steinweg Nr. 20 parterre rechts vornheraus.

Sofort oder ab Neujahr hat für ruhige Geschäfte ein großes helles Souterrain, ca. 250 qm , welches auch als Buchhändler-Niederlage passend ist, für 120 fl jährlich zu vermieten

Robert Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist eine elegante 1. Etage, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, Boden und sonst allem Zubehör, Gas und Wasserleitung, Preis 300 fl .

Nürnberger Straße Nr. 10.

Eine **Wohnung**, 95 fl , Ostern beziehbar, Elsterstraße.

Das Local-Comptoir Mendelssohnstraße 4.

Zu vermieten die 2. Etage Rosplatz Nr. 6 von f. Ostern ab. Näheres daselbst parterre rechts.

Zu vermieten

von jetzt oder später eine 2. Etage, Jahrespreis 325 fl . — Diese Wohnung kann auch getheilt werden.

Anfragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen sind 2 kleine Hoflogis, jedes 36 fl . Zu erfragen Gerichtsweg 4 parterre.

Zu vermieten eine ganze Etage, mit Wasserleitung versehen. Näheres Sophienstraße Nr. 25, 1. Etage.

Eine **Wohnung**, sehr hohes Parterre, mit Wasserleitung und mit bequemen Einrichtungen ist pr. Ostern f. J. zu vermieten. Auf Wunsch kann eine geräumige, trockne gedielte **Niederlage** mit beigegeben werden. Näheres Elisenstraße 7 beim Hausmann.

Zu vermieten

ist Universitätsstraße Nr. 13 a ein Logis für einen oder zwei Herren, Aussicht nach der Promenade.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein **freundl. meubl. Zimmer**, welches **sogleich** bezogen werden kann, Lange Straße 19/20, 3. Etage, links.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung
Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. Zimmer mit Schlafcabinet an einen anst. Herrn sogleich oder 15. Wintergartenstraße 14, 3. Et.

Zu vermieten ist Stube und Kammer, meublirt, Saal- und Hausschlüssel, Blumengasse 4, im Garten quervor, 1 Tr. links.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Zimmer
Neumarkt Nr. 19, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube, ganz sep., auch als Schlafstellen, Hospitalstr. part. Ecke der Johannisgasse Nr. 34.

Zu vermieten ist sofort billig eine meublirte Stube an einen Herrn Neudnitzer Straße 1, III.

Zu vermieten ist ein meublirtes Stübchen
Petersstraße Nr. 35, Treppe C, 2. Etage.

Zu vermieten ist sof. oder 15. Decbr. eine freundl. meubl. Stube, separ., an Herren oder Damen Kl. Burggasse 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine **freundlich meublirte, ganz separate Stube an Herren**, zum 1. Januar zu beziehen, **Neudnitzer Straße Nr. 11, 2 Treppen links.**

Zu vermieten ist sofort oder später ein meubl. Zimmer mit Schlafzimmer, Haus- und Saalschlüssel Weststr. 44, 3. Et. links.

Zu vermieten ist ein heizbares meublirtes Stübchen an einen oder zwei Herren Raundörschen 6/7, parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren Erdmannstraße Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein fr. heizb. Stübchen f. 1 od. 2 Herren, sep. mit Saal- und Hausschl. Frankf. Str. 31, 4. Etage rechts.

Zu vermieten eine gut meublirte, desgleichen eine unmeublirte Stube Thomaskirchhof Nr. 2, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel Schrötergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Garçon = Logis.

Zu vermieten ist zum 1. Jan. eine fein meublirte Stube mit heller Kammer (Aussicht auf die Straße und auf Gärten), wo möglich an 2 junge Kaufleute, **Querstraße 4, III.**

Am Augustusplatz

ist ein fein meublirtes Garçon-Logis, Aussicht auf den Augustusplatz, zum 1. Januar zu vermieten Grimma'scher Steinweg 61, Hof rechts, 3 Treppen links.

Eine **ausmeublirte Stube** ist an einen oder zwei Herren oder Damen zu vermieten in **Neudniz, Gemeindegasse Nr. 17, 1 Treppe.**

Ein geräumiges, elegantes **Garçonlogis**, meubl., dem Bayer. Bahnhof gegenüber, ist sofort an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten. Näheres Bayerische Straße 21, 1 Treppe rechts.

Ein fein meubl. Zimmer ist an einen oder zwei Herren sofort oder n. Mon. zu vermieten Nürnberger Straße 1, 4. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven ist zu Neujahr zu vermieten Petersstraße 40, III. rechts.

Ein feines Garçon-Logis ist zu vermieten
Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

Ein gut meublirtes Zimmer ist (mit Saal- u. Hausschlüssel) sofort zu vermieten Promenadenstraße 6 b, 3 Tr.

Eine meublirte Stube mit Schlafstube ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten

Neudniz, Seitenstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Von Neujahr ist eine freundliche ganz separate Stube an einen anständigen Herrn zu vermieten

Promenadenstraße Nr. 5 im Garten.

Eine gut heizbare, meubl. Stube, meßfrei, sep. Eingang, ist an 1 oder 2 Herren monatl. für 3 fl zu vermieten Ritterstr. 35, III.

Eine heizbare, separate Stube, in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes, ist an eine oder zwei anständige Personen zu vermieten. Näheres vor dem Windmühlenthor Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Eine meublirte heizbare Stube ist zu vermieten
Sidonienstraße 24, 1 Treppe rechts.

Eine **meublirte separate Stube** ist sogleich an Herren zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 14, Hof 3 Treppen links.

Elegantes Garçonlogis

zu vermieten Wiesenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Eine **freundlich meublirte Stube** mit Haus- und Saalschlüssel ist an einen Herrn zu vermieten Colonnadenstraße 17, Hinterhaus 2. Etage.

Ein **Stübchen** ist zu vermieten
Hohe Straße Nr. 18, im Hofe 3 Treppen links.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Sechste Beilage zu Nr. 339.]

5. December.

Hobe Straße Nr. 4, 3. Etage Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube an Herren zu vermieten.

Garçon-Logis. Zwei Zimmer, 1. Etage, an anständige Herren zu vermieten Moritzstraße 15, 1 Treppe.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten
Ranstädter Steinweg Nr. 20, 3. Etage links.

Ein meublirtes Zimmer für einen oder zwei Herren ist billig abzugeben Neufirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Ein solides, anständiges Mädchen findet Wohnung
Neumarkt Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine einf. meubl. heizb. Kammer ohne Bett an Herren, die ihre Beschäft. außer d. Hause haben. Königspl. 15, 4.

Zu vermieten sind 2 fr. Stuben als Schlafstellen, eine mit Kammer, Nicolaisstraße 48, 4 Tr., Ecke vom Schuhmachergäßchen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof, 3 Tr. vornh. r.

Zu vermieten ist ein sep. heizbares Stübchen als Schlafstelle mit Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in einer sep. heizbaren Stube 1 Schlafstelle für einen Herrn Gerberstraße 8, 2 Treppen vornheraus..

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer fr. Stube, auch zugleich eine für ein solides Mädchen, mit Saal- u. Hausschlüssel, Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen vorn links.

Zu vermieten ist sogleich eine Schlafstelle in einer schön meublirten Stube Turnerstraße Nr. 18, 4. Etage links.

In einer freundlichen heizbaren Stube ist eine Schlafstelle offen für Herren Burgstraße Nr. 18 parterre vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen bis zwei Herren Kleine Burggasse Nr. 7, 2 Treppen bei Frau Hauch.

Zu vermieten ist eine anständ. Schlafstelle an ein ordentl. Mädchen, das sein Bett hat Ranstädter Steinw. 71 bei Frau Hofffeld.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel; dieselbe kann sofort bezogen werden, Petersstr. 39, 3. Et.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundl. heizb. Stube Gr. Windmühlenstr. 22, 2 Treppen rechts

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle ohne Bett an ein ordentliches Mädchen Sternwartenstraße 18 b, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche, heizb., sep. Schlafstelle mit Hausschl. an 1 soliden Herrn Neumarkt Nr. 27, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle für ein pünktlich zahlendes Mädchen
Friedrichstraße 32, Hinterhaus, 2 Tr. 2. Thür.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten an 2 Herren
Katharinenstraße 19, 4. Etage.

2 Schlafstellen sind offen, in einer freundl. Stube, vornh., an anst. Herren od. Damen zu verm. Sternwartenstr. 16, 3 Tr. B.

Eine Schlafstelle ist offen für einen soliden Herrn
Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen vornheraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort zu vermieten
Glockenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Herren finden freundliche Schlafstelle
Kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist zu vermieten
Colonnadenstraße Nr. 14 a, 1 1/2 Treppe rechts.

Eine Schlafstelle ist offen für einen soliden jungen Menschen
Neumarkt Nr. 10, 4 Treppen vornheraus.

Sternwartenstraße Nr. 31, IV. sind freundliche Schlafstellen für Herren offen.
H. Klopfer.

Für ein anständiges, solides Mädchen heizbare Schlafstelle
Turnerstraße 1, 4 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle nebst Stubengenuß ist sofort zu beziehen
Färberstraße 6 im Seitengebäude 1 Treppe.

Ein streng solides Mädchen kann Schlafstelle finden bei einer anständigen Wittwe Karolinenstraße 17, 3 Treppen.

Offen einige heizbare Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren
Querstraße Nr. 20 parterre.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Weststraße 19, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Centralstraße Nr. 13, 4. Etage.

Offen sind einige Schlafstellen
Johannisgasse Nr. 28, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Tauchaer Straße 21 bei Hennicke.

Offen sind zwei schöne reine Schlafstellen, separat
Magazingasse Nr. 6, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle, separat, mit Saal- und Hausschlüssel Große Windmühlenstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel
Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Mädchen
Reudnitz, Seitenstraße 6, 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren
Königsplatz Nr. 3, 2 Treppen bei W. Röttger.

Offen sind freundl. Schlafstellen in heizbaren Zimmern mit Saal- u. Saalschl. für anst. Herren Peterssteinweg 50, B. 4. Et.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube
Petersstraße Nr. 15 im Hofe links, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Petersstraße Nr. 15, 2 Tr. vornh. im Saale rechts.

Offen sind zwei heizb. Schlafstellen mit Saal- und Hausschl. für Herren Inselstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen
Petersstraße Nr. 36, Hof 3 Treppen rechts.

Offen ist in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Schuhmachergäßchen 3, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein Mädchen, das außer dem Hause arbeitet, Ranstädter Steinweg Nr. 18, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen
Gerberstraße Stadt Magdeburg, 2 Treppen links.

Offen sind in einer freundl. Stube zwei Schlafstellen mit Hausschlüssel Halle'sche Straße 5, 4 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube bei Frau Nag, Burgstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen
Schletterstraße 1 beim Hausmann.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen sind 2 fr. Schlafstellen in einer ganz sep. und heizb. Stube mit Schlüßel, Mittellogis, nicht Dach, Windmühlenstr. 41, V.

Offen sind Schlafstellen in einer heizbaren Stube mit Saal- und Hausschlüssel Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 36, Hintergebäude 3 Treppen links.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle
Schletterstraße Nr. 10, parterre links vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für einen soliden Herrn Gerichtsweg Nr. 11, 3 Tr. rechts.

Offen sind Schlafstellen für Herren
Markt Nr. 16, 2. Etage geradeaus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für Herren. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 13 b, 4 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Köhniger Straße Nr. 5, 2 Treppen links, an der Sophienstraße.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren oder Damen Reudnitz, Seitenstraße Nr. 8, Quergeb. 1 Treppe.

Theilnehmer gesucht zu einem meublirten, heizb. Stubchen Petersstraße Nr. 18, Hof, 3 Treppen.

Ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube, mehfr. wird gef., mon. 2 ^W, Petersstr. 36, H. de Bav., Querg. III., Otto.

An einem kräft. Mittagstisch können noch einige Herren theilnehmen, à 3 ^W. Auch ist 1 Schlafst. offen Turnersstr. 1, im H. 2 Tr. I.

Ein anspruchloser, junger Comptoirist wünscht, um hier in Leipzig etwas mehr eingeführt zu werden und für die Abende einigen Aufenthalt zu haben, bei einer gebildeten Familie zu Abend zu essen.

Gef. Offerten mit Preisangabe bittet derselbe sub **Q. Z. 6.** in der **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig niederzulegen.

Die 7 Wunder der Welt,

von **J. Vega** gemalt, sind täglich in **Lindenau im Gasthof zu den 3 Linden** von 2 Uhr bis 8 Uhr Abends zu sehen. Entrée à Person 1 1/2 ^W, Kinder 1 ^W.

Astraea. Montag 6. Dec. **Abendunterhaltung** im Schützenhause. Anfang punct 8 Uhr. Gastbillets für Mitglieder sind bei Herrn **Fügner**, Ritterstraße Nr. 5, zu entnehmen. **D. B.**

19. Der auf den 7. d. M. angelegte Tanz-Club findet nicht statt und ist der nächste große Gesellschaftstag **den 13. d. M.** im Schützenhause (großer Saal). **D. V.**

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 5 1/2 Uhr **Übungsstunde** in der Leinwandhalle Brühl Nr. 3 und 4 rechts 1 Treppe.

NB. Herren und Damen können noch am Unterricht Theil nehmen zu jeder beliebigen Zeit.

C. Schirmer. Heute Abend 6 Uhr **Privatsaal.**

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr Schloßg. 5, 1. Et. 9 Uhr Cotillon.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht in allen Modetanzen zu jeder beliebigen Zeit noch theilnehmen und in kurzer Zeit sicher und gründlich erlernen.

Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 17.

Wilhelm Herber.

Heute 5 Uhr **Fills Salon** zu Volkmarisdorf.

G. Becker. Heute Stunde, **Thieme's Salon**, **Plagwitz**, 9 Uhr Cotillon.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr **Salon** Große Windmühlenstr. Nr. 7.

Schweizerhäuschen.

Heute **Concert** der Capelle von **F. Büchner.** Anfang 3 Uhr.

Neuer Gasthof zu Gohlis.

Heute Sonntag

Concert von **Friedrich Riede.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 ^W.

Nach dem Concert **Ballmusik.**

Anfang 6 Uhr.

Zur Aufführung kommt mit: **Humoreske** Nr. 12 (**Musikalische Contraste**) von Riede u. s. w.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14,

Heute **humoristisch-musikalische Unterhaltung** unter Mitwirkung des Komikers Herrn **Hoffmann** nebst Gesellschaft. Entrée à Person 1 1/2 ^W. — Dabei empfehle Gänse- und Hasenbraten. **C. Dietze.**

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von **F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert **starkbesetzte Ballmusik.**

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag den 5. December

Militair-Concert

vom **Musikchor** des 8. Infanterie-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 ^W.

Nach dem Concert folgt **Ballmusik.** **F. Funke.**

Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 11.

Heute **Concert und Vorstellung**

der **Gesangs- und Charakterkomiker** Herren **Wehrmann** und **Rostock**, sowie der **Soubretten** u. **Violinistinnen** **Fr. Antoinette** und **Minona Zabel** und des **Pianisten** **Herrn de Ahna** u. Programm sehr gut. Anfang 6 Uhr.

Entrée im Saale 2 1/2 ^W à Person.

Auswahl Speisen, Bier extrafein. **Carl Wehnert.**

Erholung

Hohe Straße Nr. 32 b und Sidonienstraße Nr. 3.

Heute **humoristische Abendunterhaltung**

der **Sängergesellschaft** Herr **Julius Koch.**

u. A. Die Darstellung der verschiedenen Bärte.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Entrée 2 1/2 ^W.

Dabei empfehle diverse warme und kalte Speisen. Auch ist das Local freundlichst decorirt. **Wilhelm Gittel.**

Restauration

zum Johannisthal.

Heute Abend 1/2 7 Uhr **Vorträge** der Gesellschaft **Heinlein** und **Genossen.**

Speisen und Getränke fein.

M. Menn.

Rahniss' Restauration.

Zum silbernen Bär, **Universitätsstr. 10.**

Heute Abend **launig-komische Vorträge** der **fidelen** **Damencapelle** unter Mitwirkung des Herrn **Komikers** **Kariot.**

Anfang 1/2 7 Uhr. Entrée 2 1/2 ^W.

Restauration v. F. Barthel,

Burgstraße 24.

Heute **humoristisch-musikalische Abendunterhaltung** und **Vorträge** der **fidelen** **Damen-Capelle.**

Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, ff. **Bayerisch** und **Lagerbier**, wozu freundlichst einladet **F. Barthel.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag von 6 Uhr an **Concert und Vorstellung** von der **Singspielgesellschaft** des Herrn **Krause** aus **Magdeburg** unter Mitwirkung zweier beliebten **Soubretten** und des **Pianisten** **Herrn Ronneburg.**

Mit einer Tasse guten Kaffee, div. Kuchen und **Bereinslagerbier** wird bestens aufwarten **A. Petzold.**

„Gute Quelle.“
Heute Sonntag zwei Vorstellungen.

1. Vorstellung: Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Parterre 5 $\%$, 1. und 2. Gallerie 3 $\%$.
 2. Vorstellung: Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Sperrsitze 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, Parterre und 1. Gallerie 5 $\%$,
 2. Gallerie 3 $\%$. **H. Grun.**

Einladung

zum Ball des Bäckergehülfen-Vereins.

Die Herren Meister, Principale, Collegen und Freunde des Vereins werden zu dem am 29. December d. J. im Schützenhaus stattfindenden Ball hierdurch freundschaftlichst eingeladen.

Anfang 4 Uhr. Entrée 15 $\%$.

Der Vorstand.

NB. Ballkarten für die Mitglieder sind Mittwoch im Vereinslocal in Empfang zu nehmen.

Schühewhaus.

Heute Sonntag im großen Saale Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Heute Sonntag den 5. December 1869 in der neuen Theater-Restaurations

CONCERT

des Zithervirtuosen Karl Wolf u. des Contra-Guitaristen Max Schuh aus München. Anf. $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

I. Concert
Anfang 4 Uhr.

Lichtenberg's Restauration,

II. Concert.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Magazingasse Nr. 17.

Heute zwei Singspiel-Concerte der Gesellschaft **Amusant** unter Direction des Herrn Helbig aus Dresden.
 3. A. t. u. A.: Die norddeutschen Bundesbrüder, Das Plinseisen, Der schlaue Diener und die Wirthschaftsmamsell, Der weibliche Postillon u. s. w.
H. Lichtenberg.

Drei Mohren.

Heute Sonntag den 5. Decbr., Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, zum **Musik- und Gesangconcert** mit Declamatorium und komischen Vorträgen, zum Besten einer Christbescheerung für gesittete und arme Kinder in Anger und Crottendorf, empfehle warme und kalte Speisen und Getränke, sowie Lager- und Wernesgrüner ff.
F. Rudolph.

Heute

**Sonntag
Concert**

und

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

F. Römling.

Heute Sonntag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. C. A. Möritz.

NB. Morgen Montag
Concert und Ballmusik.

Ton-Halle.

Bergschlößchen in Neuschönfeld.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken freundlich aufwarten werde.

H. Frölich.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert
 und
Ballmusik.
 Anfang 4 Uhr.
 Julius Jaeger.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
 Reichhaltige Speisekarte, preiswürdige Weine, Kuchen und Kaffee,
 Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier.
 Anfang 1/2 4 Uhr.
 A. E. Brauer.

Lindenau.

Im Gasthof zum deutschen Haus
 heute Sonntag den 5. December **Ballmusik** von E. Hellmann.
 Dabei empfiehlt div. Speisen, Kuchen und ff. Biere ergebenst
 F. Krödel.

Stötteritz.

Im Müllers Salon
 heute Sonntag den 5. December **Ballmusik** von E. Hellmann,
 wobei mit div. Speisen, Kuchen und ff. Bier bestens aufwartet
 W. Müller.

Wöckern.

Im Kanz'schen Salon
 heute Sonntag den 5. December **Ballmusik** von E. Hellmann.
 Dabei ladet zu feinen Speisen und Getränken ergebenst ein
 E. Kanz.

Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute Sonntag **grosses Concert** von Fr. Riede, Orchester 25 Mann stark. Anfang 3 Uhr.
 Von 6 Uhr an

Ballmusik.

Es ladet ergebenst ein

Carl Weise.

Gasthof zu Wahren.

Zu dem heute stattfindenden Kränzchen **Ballmusik**, wobei ich mit Kuchen, div. Speisen, ff. Bieren bestens aufwarten werde.
 NB. Die Schlittenbahn ist ganz vorzüglich.
 Gottl. Höhne.

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Heute Sonntag
CONCERT.
 Anfang 3 Uhr.
 Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute **Concert und Ballmusik.**
 Hierbei empfehle eine Tasse feinen Kaffee mit Stolle, gewählte Speisekarte, famose Gose u. Biere.
 NB. Die Schlittenbahn nach hier ist vorzüglich.
 Stierba.

Thonberg.

Heute Sonntag den 5. December
Concert und Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet
 G. Günther.

Connewitz, Goldene Krone.

wozu ergebenst einladet

Herrmann Sempel.

Plagwitz.

Heute gutbesetzte **Tanzmusik.** Dabei empfehle ich ff. Mandel- und Rosinenstolle, ff. Roth-
 weinpunsch und Grog, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere.
 Freundlichst ladet ein
 M. Thieme.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist ganz vortrefflich. Div. Kuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzüglich warme Getränke sind empfohlen.
 Schulze.

Die Schlittenbahn nach Meusdorf ist ausgezeichnet.

Großes Prämien-Regeln

im Fürstenthale, Lützowstraße 24, heute Sonntag von Vormittags 10 Uhr an. Biere und Speisen
 sind unübertrefflich. Abends launige Unterhaltung. Es ladet hierzu freundl. ein Carl Herrmann.

W. V. O. L. L.

Heute Sonntag den 5. December

Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Fest-Polonaise v. Belder (neu). Die tanzende Muse, Polka-Mazurka v. Jos. Strauß (neu). Fürstensteiner Polka von Zissoff (neu). Anfang 1/4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Westend-Halle.

Heute Nachmittag von 1/4 Uhr an

Concert

und

Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Emil Meyer.

Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik,

wobei wir eine große Auswahl warme und kalte Speisen, Kaffee, Kuchen, Gose, Lagerbier bestens empfehlen.

Bartmann & Krahl.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik,

Anfang 4 Uhr. Bier ff.

F. A. Seyne.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Tanzmusik.

Das Musikchor E. Starcke.

Eutritzsch.

Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen zur Aufführung: Carnevals-Sprünge von Strebinger (neu). — Rheinweingeister, Rheinländer v. Pieske (neu). — Die Dorfkoette, Mazurka von Herrmann (neu). Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Gausch.

Gasthof zur goldenen Aue.

Sonntag den 5. December ladet zu starkbesetzter Tanzmusik ergebenst ein C. S. Lehnert. NB. Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet.

Plagwitz, Felsenkeller.

Heute bei guter Schlittenfahrt Kaffee und frische Pfannkuchen, so wie andere gute Speisen und Getränke, wozu einladet Carl Peter.

Wohls bis zum Landhaus,

Windmühlen- und Halle'sche Stagen-Ede 1, ist die Schlittenbahn ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet Wilh. Krösch.

Zöbigker.

Bei jetziger schöner Schlittenbahn erlaube ich mir ein geehrtes Publicum ergebenst einzuladen. Für gut geheizte Locale, guten Kaffee und Kuchen, sowie sonstige warme und kalte Getränke wird bestens gesorgt sein. Carl Knabe.

Gasthaus zur grünen Linde Oetzsch.

Die Schlittenbahn nach Dörsch ist vortrefflich. Dabei empfehle guten Kaffee und Kuchen, Grog, Punsch, Bier ff. Ed. Freund.

Lützschena.

Heute lade ich zu einer guten Schlittenfahrt ergebenst ein F. Weise.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Apfeltuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß-, Mandel- und Rosinenstolle, sowie div. Kaffeeuchen. Bestellungen für Stollen werden angenommen und pünctlich besorgt. Eduard Hentschel.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten, vorzügliches Bernesgrüner und Lagerbier W. Sahn.

Cacao

ganz vorzüglich, die Tasse 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$, so wie feinste Chocolate mit Schlagjahne die Tasse 2 $\frac{1}{2}$ empfiehlt L. Tilebein, Hainstraße Nr. 25.

Italienischer Garten

Heute Sonntag lade ich zum Frühstück und einem feinen Glas Bayerisch ergebenst ein.

Wildschweinskopf mit Sauce-Nemoulade, Aal in Gelée, Beefsteak à la Tartar, Caviar, russischer, Sardines à l'huile, Beefsteak von Lende

und verschiedene andere Speisen. Heute früh Speckkuchen und reichhaltige Abendkarte.

Localitäten und Regelpbahnen sind gut geheizt.

G. Hohmann.

Dresdner Hof.

Heute Abend Hasenbraten, Lagerbier ausgezeichnet empfiehlt H. Lindner, Kupfergasse Nr. 6.

Zur alten Burg,

Pfaffendorfer Straße Nr. 1, empfiehlt täglich guten kräftigen Mittagstisch, sowie alle Morgen Bouillon. W. Ratzsch.

Hamburger Keller, Reichstr. 15.

Täglich Mittag- und Abendstisch à Portion, mit Suppe 3 Ngr. NB. Mittagstisch von 11 Uhr an. Bier ff.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch, Portion 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, von 1/2 12 Uhr an.



„Hofer Bierstube“,

Große Fleischergasse 24. Heute früh Speck- u. Zwiebelkuchen, Abends „Sübner-Fricassée“.

Guter Mittagstisch.

Abends musikalische Unterhaltung. Damen u. Herren ladet freundlichst ein Wöbius.

Burgstr. 22. Weissbierhalle Burgstr. 22.

Heute Speckkuchen, jeden Tag frische Bouillon, Mittagstisch à Port. 4 $\frac{1}{2}$, Weiß-, Lager- u. Braumbier ff. empf. C. Bräutigam.

Gesellschafts-Preis-Regeln.

Heute Sonntag von früh 10—1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab werden im Bürgergarten, Brüderstraße Nr. 9, **Nehe, Gänse, Hasen, Würste** zc. ausgelegt.

Früh Speckfuchen, reichhaltige Speise-Karte, ff. Biere.

F. Stehfest.

Vetters' Restauration und Marmorkegelbahn, Peterssteinweg 56.

Zu dem heute stattfindenden **Prämienfesten** empfehle von früh 10 Uhr an **Speckfuchen, frische Bouillon**, Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. **Bereins- und Köfener Weißbier** ausgezeichnet. Hierzu ladet freundlichst ein

NB. **Morgen Schlachtfest.**

Ernst Vetters.

Sanssouci in Neuschönfeld.

und Getränke bestens gesorgt. Es ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

Heute Sonntag, den 5. Decbr., zu dem Kränzchen der Gesellschaft „Frohfinn“ ist für gute Speisen

Carl Kretzschmar.

Heute

ladet zu **Kuchen, Kaffee, Lager- und Köfener Weißbier** ergebenst ein

Morgen Schlachtfest.

F. A. Vogt, Nr. 1.

Kaffeegarten Connewitz, Sächs. Haus.

Heute zur Schlittenbahn lade ein verehrtes Publicum freundlichst ein. NB. Für gut geheizte Localitäten ist bestens gesorgt.

F. A. Kiesel.

Oberschenke zu Gohlis

empfehlte eine **gewählte Speisekarte, frische Pfannkuchen**, so wie ff. **Stolle und Napffuchen**, guten **Kaffee, Bier und Gose** vorzüglich.

Friedrich Schäfer.

NB. **Sämtliche Localitäten sind gut geheizt**, wobei im großen Saal freie musikalische Unterhaltung nach Piano-forte stattfindet. Von Abends 6 Uhr an gemüthliches Tänzchen.

D. D.

Conditorei & Café Union,

Peterssteinweg Nr. 56,

empfehlte die verschiedensten Bäckereien und Theegebäcke, warme und kalte Getränke bester Qualität und nimmt Bestellungen jeder Art an bei promptester Lieferung. Stollen verschiedene Sorten.

R. Balár & Comp.

Petersstraße 7. Café Turc Petersstraße 7.

empfehlte außer **deutschem echt türkischen Kaffee, echt Bayerisch und Schwedater Bier, Grog, Punsch** und verschiedene andere warme und kalte Getränke.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr **Ragout fin**, guten und kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte, worunter Abends **Hasen-, Gänse- und Entenbraten** mit Weinkraut. NB. **Bayerisch und Lagerbier** vorzüglich.

Restauration und Café am Rosenthal von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute **Karpfen polnisch und blau, Soulasch** zc., **reichhaltige Speisekarte**, ausgezeichnetes Lagerbier aus der Vereinsbrauerei à Glas 13 & und **Neu-Bayerisch** von vorzüglicher Qualität à Glas 15 &.

Heute Sonntag früh von 10 Uhr an großes Prämienauslegen

von **Nehe, Gänsen, Hasen, geräucherten Würsten** und ein **Schinken** als Prämie in

Vetters' Restauration, Peterssteinweg Nr. 56.

Allerlei mit Cotelettes

empfehlte zu heute Abend

Robert Goetze, Nicolaistraße Nr. 51.

Quaudts Hof, Nicolaistraße 14.

5 **z**. Bestes gesundes altes Merkwürdiger Lagerbier à 13 & empfehlte ergebenst

Heute Abend **Karpfen** echt polnisch, **Gänsebraten** zc. **Mittagstisch** fein und kräftig à Couv.

F. Nottig.

Restauration und Marmorkegelbahn von G. Dorsch, 14 Bosenstraße 14

empfehlte guten **Mittagstisch**, $\frac{2}{3}$ Port. 5 **z**. NB. Heute allgemeines Kegelschieben, zugleich empfehle ich ein schönes geräumiges **Gesellschafts- oder Kneiplocal** zur gefälligen Benutzung.

Braunes Ross.

Mittagstisch, gut und kräftig, 6 **z** im Abonnement, preiswürdige **Weine**, ff. **Lagerbier und Bayerisch**, sowie 2 **Locale** à 15 und 50 Personen hält bestens empfohlen **Th. Uffmann.**

Heute **Speckfuchen.**

Zur grünen Siehe in Lindenau.

Schweinsknochen mit Klößen empfehlte heute

J. C. Winterling.

Heute früh Speckfuchen bei A. Plenkner in der Post.

Heute früh Speckfuchen

bei Täglich frische Bouillon.

L. Hänsel, Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Gut geheizte Kegelbahn und Billard stehen zur gef. Benutzung. **Bereinsbier** sowie **Weißbier** ausgezeichnet.

G. Vogels Bierhaus empfehlte heute früh Speck- und Zwiebelkuchen.

Neumarkt No. 11.

Heute **Speckfuchen.**
Lager-, Braun-, Weißbier vorzüglich.
Täglich frische Bouillon.

Carl Brauer.

Heute früh Speckfuchen,

so wie täglich frische Bouillon, ein feines Töpfchen Rizinger, Zerbfster und Lagerbier, auch kräftigen Mittagstisch à Portion 4 Ngr. empfiehlt
die Restauration, Café und Billard Weststraße Nr. 14 im Postgebäude.
 Auch ist ein Zimmer, 50 auch mehr Mann fassend, an geehrte Vereine oder Clubs einige Tage in der Woche zu vergeben.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen empfiehlt **Fr. Tauscher,** Kleine Windmühlengasse 12, nahe am Rossplatz.

Restauration zur Tonhalle, Neureudnitz.

Heute früh Speckfuchen. Gleichzeitig empfehle ich meine neu restaurirten Localitäten, so wie Billard und Regeltbahn aufs Beste.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Wilhelm Haupt.

Restauration von **J. G. Kühn,** Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute von 10 Uhr an Ragout fin en Coquilles, Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet.

Heute Speckfuchen von 10 Uhr an,

Abends Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut, guten und kräftigen Mittagstisch, sowie ausgezeichnetes Lager- und echt Zerbfster Bitterbier empfiehlt
Robert Doppelstein, Rauschdter Steinweg Nr. 7.

Pragers Bier-Tunnel. Heute Speckfuchen.

Heute Sonntag von 10 Uhr an Speckfuchen bei

Robert Kaiser, Dresdnerstraße Nr. 42.

J. L. Hascher,

Rosplatz Nr. 9.

Heute früh Speckfuchen.

Gleichzeitig empfiehlt eine Auswahl Speisen, Vereinslager- und Zerbfster Bitterbier ff. Täglich frische Bouillon.

Morgen Schlachtfest.

Zur Alten Burg

empfehlen von 10 Uhr an Speckfuchen und Ragout fin, sowie Abends Karpfen polnisch und blau, wozu ergebenst einladet
W. Ratzsch.

Ragout fin en Coquilles,

sowie Speckfuchen für heute von 10 Uhr an empfiehlt
F. Seuthner, Schloßgasse.

Restauration von A. Palmie.

Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Früh 10 Uhr Speckfuchen.

Abend Meckerturle-Suppe, Hühnerfricassée, Karpfen polnisch und blau, Mittagstisch 6 Ngr. Regeltbahn Dienstag frei.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Apfelfuchen bei
Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.

Heute 10 Uhr Speckfuchen, wozu freundlichst einladet
Friedrich Kopp am Bachhofplatz.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu freundlichst einladet
J. H. Gösswein, Plauenscher Platz Nr. 1.

Ein starkes

Folio-Buch in Leinwand-Bappband,

Concepte zu technischen Gutachten enthaltend, ist abhanden gekommen. Wer es im Rath's-Bauamte, 2. Etage des Rathshauses, zurückbringt, erhält daselbst einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 3. d. M. Abends ein Hirschfänger mit Eisenbeingriff und Waidmesser von der Gerberstraße bis an Tscharmanns Haus. Man bittet selbigen gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 67 im Kräutergewölbe.

Verloren wurde eine Lorquette Sonntag Abend den 28. November in der Paulinerkirche. Gegen Belohnung abzugeben im Rathhausdurchgang bei Madame Gräbner.

Kranken- und Begräbnis-Casse der Tischlergesellen zu Leipzig.

Alle Mitglieder, welche die neuen Statuten mit Quittungsbuch noch nicht erhalten haben, wollen selbige beim Cassirer Herrn Rabe, Sternwartenstraße 11, abholen, da vom 1. Januar 1870 die alten Quittungsbücher ihre Gültigkeit verlieren.

Der Vorstand.

Verloren

wurde am 3. d. M. in den Abendstunden ein Colli von grauer Badleinwand, sign. C. V. 4. von der Universitätsstraße, Turnerstraße nach dem Bayerischen Bahnhof. Abzugeben gegen gute Belohnung Gerberstraße 17 beim Hausknecht F. Hennig.

Verloren wurde Mittwoch Nachts vom Italienischen Garten bis nach Stadt Berlin ein Cigarren-Stui mit Elfenbein-Wappen. Abzugeben gegen gute Belohnung Kl. Fleischergasse 13, 1. Etage.

Verloren wurde ein schwarzer gestrichter Schleier. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Sidonienstraße 18, 1. Etage.

Verloren wurde Mittwoch Nachmittag ein schwarzer Kinder-Pelztragen von der katholischen Kirche bis in die Kohlenstr. Nr. 5 parterre. Gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren wurde Freitag Abend zwischen 9—10 Uhr von der Centralstraße bis Ritterstraße ein Altis-Collier. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 26, 4. Etage.

Verloren wurde Freitag Abend ein Bisampelztragen. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Victor Kunze, Zeitzer Straße 59.

Verloren wurde Freitag Abend, den 3. December, von der Universitäts- bis Petersstraße ein Ballen R. A. 101 = 72 U. schwer. Der ehrliche Finder wolle ihn gegen gute Belohnung abgeben Katharinenstraße Nr. 8, beim Hausmann.

Verloren wurde den 2. dieses Monats ein Dienstbuch, auf den Namen Franz Landgraf lautend. Gegen Belohnung abzugeben Böttchergäßchen Nr. 6, 3. Etage.

Verloren sind am Mittwoch Abend 2 Stück Schlüssel, mit Bindfaden zusammen gebunden. Abzug. gegen Bel. Reichstr. 15, II.

Den 3. December ist ein Lederbeutel verloren worden mit 5 N u. einigen Groschen. Der Finder wird höflichst gebeten ihn gegen 1 N Belohnung abzug. Münzgasse 10 bei Hrn. Lohnkutschner Thate.

Ein Pelztragen und mehrere Schirme und Stöcke sind zurückgeblieben im Café français.

Fallen gelassen wurde am Brühl neben der Senwaage ein goldener Siegelring, gezeichnet M. E. Gegen Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Gefunden wurden am 3. d. M. in der Droschke 250 zwei seidene Regenschirme. Abzuholen Windmühlenstraße Nr. 51.

Zugelaufen ist ein Affenpinscher ohne Steuerzeichen. Abzuholen gegen Erstattung der Insertionsgebühren u. Futterkosten Neukirchhof 12 u. 13, b. Hausmann

Alle noch vorhandenen Gegenstände, Leihhauscheine u., welche mir verkauft und das Rückkaufsrecht bis mit 15. November 1869 verloren, werden, wenn selbige bis mit 15. December 1869 nicht eingelöst oder prolongirt, von mir dann verkauft.

W. F. Beck,

Burgstraße Nr. 11.

Die Collectivprocura
der Firma
Wys Muller & Co.
Central-Incasso-Comptoir
Mutua Confidentialia

habe ich niedergelegt und muss Anstand nehmen,
die Gründe dieses Schrittes der
Oeffentlichkeit zu übergeben.
Reiner Kuck.

Meine Stellung

als Inspector
Der Mutua Confidentialia

(Wys Muller & Co.) lege nieder, weil ich die mir
zugewiesene Thätigkeit mit meinen Ansichten über
Zuverlässigkeit der Geschäftsführung unvereinbar
finde.
Sall, St. Goar.

Wegen Uebergabe

des Schillerschlösschens erbitte mir Viertöpfchen baldigst
retour.
Gustav Klöppel.

Ich ersuche Herrn Professor Wuttke wegen der von ihm im
Verein für die Geschichte Leipzigs bevorzugten Erklärung des
Namens Leipzig durch Lindenstad, die Lage Leipzigs mit den-
jenigen nur von Leipe, Lübbenau und Lübben auf Blatt Lübben der
preuß. Gen.-St.-Karte vergleichen und dann nochmals im Verein
für die Geschichte Leipzigs seine Ansicht über diesen Punct er-
öffnen zu wollen.

Prof. Jacobi.

Aus dem Briefkasten der Redaction der „Allgem. Wiener
medicin. Ztg.“ vom 19. October c.

(Als Antwort auf eine Anfrage mehrerer Herren Aerzte.)

„Wir haben uns schon einmal deutlich dar-
über ausgesprochen, daß alle in unserem
Blatte über den Malzextract enthaltenen
Mittheilungen über günstige Heilresultate
sich lediglich auf das von Johann Hoff er-
zeugte, einzig und allein echte Malzextract,
wie es in Wien nur bei ihm selbst, Kärnthner-
ring Nr. 11*) zu haben ist, bezieht. Jede
Nachahmung dieses Productes ist als ver-
werflich und gesundheitschädlich zu erachten,
wie wir dies schon so oft durch ärztliche Zeug-
nisse öffentlich zu constatiren Gelegenheit
hatten. Es werden sich noch viele falsche
Propheeten des Herrn Johann Hoff annon-
ciren, aber die Aerzte werden das echte Pro-
duct von dem unechten wohl zu unterscheiden
wissen.“

*) Brauerei: Neue Wilhelmstr. 1 in Berlin. Verkaufsstellen bei Richard Krüger in Leipzig, Grimm. u. Nicolaistr.-Ecke 28 und Oscar Reinhold, Ranstädter Steinweg 11.

(Eingefandt.)

Es ist eine bekannte Thatsache, daß fast sämtliche classischen
Werke in der Neuzeit erstaunlich billig geworden sind. Wenn
man aber dieselben so billig erhält, wie solche Herr Hermann
Schmidt jun. im Barfußgäßchen hier verkauft, so wundert sich
gewiß jeder Käufer, welcher Nutzen dabei dem Buchdrucker, Buch-
binder und Buchhändler verbleibt. Wir erwähnen hier nur
Schillers Gedichte für 5 M , Schiller's sämmtl. Werke für nur
26 M , Goethe's sämmtl. Werke für nur 3 1/2 M , u. s. w.

E. Bühligen,
Coiffeur,

Königsplatz — blaues Noß,

Liefert unstreitig die prachtvollsten Armbänder, Uhrketten, Ringe,
Brochen, Bilder, Bouquets aus noch so verwirrem Haar zu
außerordentlich billigen Preisen. P. S. —

Die kalten Dinger.

Herr Tapezierer Sehle wird ersucht seinen Verpflichtungen
bis zum 10. d. M. nachzukommen, widrigenfalls ich gerichtliche
Hülfe in Anspruch nehmen werde.

N. Schrödter, Kellerer.

Eingefandt!

6 hübsche Bilderbüchlein für kleine Kinder kauft man für nur
5 M bei Hermann Schmidt jun., Barfußgäßchen. Man fragt
sich dabei: Wie ist es möglich?

Dankagung.

1 1/2 Jahr litt ich an mehreren Wunden am Arme, die
ich trotz vielfach angewandter Mittel nicht zur Heilung
bringen konnte. Durch die in den Zeitungen veröffent-
lichten Dankschreiben der Oschinsky'schen Seifen*) aufmerk-
sam gemacht, wandte auch ich die Universalseife an und
zwar mit den günstigsten Resultaten; denn nur 3 Krausen
reichten hin, meine Wunden am Arme zu heilen.

Es ist meinem Herzen ein Bedürfnis Herrn Oschinsky in
Breslau, Carlspatz Nr. 6, meinen aufrichtigsten Dank ab-
zustatten.

Breslau, den 14. August 1869.

August Sübner, Schmied.

Es gereicht mir zum Vergnügen, Herrn J. Oschinsky
in Breslau hierdurch bezeugen zu können, daß dessen so
wohlthuende Universal-Seife mich binnen 6 Wochen von
einem flechtenartigen Hautauschlag am linken Beine voll-
ständig befreit hat.

Braunschweig, den 29. März 1864.

W. Görgeß, Ober-Postsecretair.

*) In Originalbüchsen à 10 M allein echt zu haben
bei **Theodor Pitzmann**, Ecke vom Neumarkt
und Schillerstraße.

DAS
NEUE
BLATT.

Timpe's Kraftgries,

(durchaus zu unterscheiden von gewöhnlichem Gries)
ein durch seinen schönen chocoladenähnlichen Geschmack bei
den Kindern sehr beliebtes, von den größten Autoritäten
warm empfohlenes Nahrungsmittel.

*) In Packeten à 4 und 8 Ngr. echt zu haben im
General-Depot für das Königreich Sachsen von
Gustav Ulrich, Peterssteinweg 50c, sowie bei
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe,
August Kühn, Reichels G., Dorotheenstr. 1, Mittelgeb.,
Gustav Sänzel, Dresdner Straße Nr. 38,
S. W. Müller, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus,
Julius Sübner, Gerberstraße Nr. 67,
Emil Sobfeld, Ranstädter Steinweg.

Auf die heute erschienenen:

Leipziger Lerchen

wird besonders aufmerksam gemacht.

Wo wird das Plätten gründlich erlernt?

Sellert-Denkmal — Museum 5 Uhr — sonst
charakterlos.

Wette
Wind
leicht
3. Schi
staltung
heiten).
wind
etwas
eingetre
Schnee
jetziger
nicht
Anzeich
Ein
Munde
nach
Glas
à 7 1/2
*)
Wir
daß
den
feiner
" citirt
ihm zu
W
Win
S
S
De
Schu
Inse
Wa
Karte
reflect
am 1
unser
Liste
Tag
gesta
werd

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Siebente Beilage zu Nr. 339.]

5 December 1869.

Wetterbeobachtung den 4. Decbr. 3 Uhr Nachm.

Windstille, Wetter winterlich schön, Temperatur 0 R. Himmel leicht bewölkt in der 1. und 3. Schicht, Strömungen sehr schwach, 3. Schicht Strömung Süd, 1. Schicht Strömung Südost, Gestalt Ostnordost (diese Wolkengestaltung gehört zu den Seltenheiten). Demzufolge die nächsten Tage Wind schwach (jedoch Ostwind kann stärker sein), Wetter und Temperatur mehr gleichmäßig, etwas kalt, aber schön. — In den höhern Luftschichten ist Stille eingetreten; der in den letzten Tagen in so großer Masse gefallene Schnee wird also lange Zeit liegen bleiben, da ja bekanntlich in jetziger Jahreszeit nur südwestliche Stürme solchen Schnee vernichten können, für das Eintreffen solcher Stürme aber jetzt keine Anzeichen vorhanden sind. F. W. Stannebein.

Eingefandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser nach Liebig***) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7½ Ngr. ein Jahr.

*) Lager davon bei **Otto Meißner**, Grimm. Straße 24.

Wir können unseren Lesern die erfreuliche Mittheilung machen, daß Herr Neumann, dem erlauchten Beispiele Minkwits' folgend, den Kleinstädter im „Salon“ verklagen wird, da dieser in einem seiner letzten harmlosen Briefe

„Spaß muß sein, sagt Neumann“

citirt hat und sich Herr Neumann nicht bewußt ist, jemals den ihm zugeschriebenen Ausspruch gethan zu haben.

Müller: Also die Verse im Salon sind nicht von Minkwits'?

Schulze: Ne, ich hab's mer gleich jedacht.

Müller: Woso?

Schulze: Sie waren zu jut.

Dem Vernehmen nach beabsichtigen die Herren **Schulze** und **Müller** den Verfasser des obigen Inserats wegen Namensmißbrauch zu verklagen.

An Madame S. S.

Warum ließen Sie die von meinem Freunde von mir eingefandte Karte unberücksichtigt, oder haben Sie selbige nicht empfangen?

W.

Die Herren **Spediteure** und **Kollfuhrwerksbesitzer**, welche auf Uebernahme der gesammten

An- und Abfuhr für Reudnitz

reflectiven, werden hierdurch ersucht, ihre Offerten bei Herrn **C. H. Unglenk**, **Dresdner Straße Nr. 37** niederzulegen. Bedingungen sind: Anbringung von Zettelkästen und regelmäßig tägliche An- und Abfuhr der Güter.

Das Comité für Verkehrsverleicherung in Reudnitz.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Den geehrten inactiven Mitgliedern unseres Vereins beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, daß mit unserer nächsten Aufführung am 19. Dec. 3. d. ein neues Vereinsjahr beginnt, und ihnen behufs etwaiger fernerer Betheiligung eine neue Subscriptionsliste von unserm Vereinsdiener dieser Tage vorgelegt werden soll.

Zur Anmeldung weiterer inactiver wie activer Mitglieder werden bei den Herren

Heinrich Flinisch, Universitätsstraße Nr. 20,

Friedr. Krätzschmer, Goethestraße Nr. 5 und

Otto Welckert, Grimma'sche Straße Nr. 35

Listen ausliegen. Alles Uebrige wird seiner Zeit durch das „Tageblatt“ bekannt gemacht.

NB. Alle früheren Eintrittskarten sind von nun an ungültig.

Leipzig, den 27. November 1869.

Im Namen des Dilettanten-Orchester-Vereins
der Vorstand.

Schneider-Gehülfen-Krankencasse.

Außerordentliche Generalversammlung Dienstag den 7. December Abends 8 Uhr im Verkehrs-Local Brühl, Leinwandhalle. Tagesordnung: Mittheilung über Cassirer- und Verkehrsangelegenheit. Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung des Quittungsbuches gestattet. **Heinrich Kreuzer**, d. 3. Vorsteher.

Die Ruderclubs **Albatros**, **Nordstern** und **Washington** werden zu der heute stattfindenden Parthie nach Eutritsch eingeladen. Abmarsch 3 Uhr (g. Ring). **D. C. d. R.** „A“.

Frage und Antwort.

Wer ist der größte Sonderling?

Der Kleinstädter im „Salon“; er hat Minkwits' Namen als Dichter gemißbraucht.

Wem daran gelegen ist einen billigen u. reizenden Damenhut zu kaufen, der gehe **Schletterstraße 14, II. rechts.**

Hamlet-Minkwits zum Geist des Kleinstädters: Du kommst in so flagwürdiger Gestalt.

Betrachtung: Weshalb erscheint Minkwits nicht als Geist?

Stimme aus der Unterwelt: Weil Niemand glauben würde, daß Minkwits und Geist identisch sein können.

Dem Vernehmen nach wird die Stimme aus der Unterwelt den Verfasser des obigen Inserats wegen Namensmißbrauch verklagen.

Herr **Grun** wird ersucht die Nachmittags-Theater-Vorstellungen an den Sonntagen schon um 3 Uhr beginnen zu lassen.

R. F. G. S. R. K.

Herrn **Eduard Trobisch** zu seinem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch, daß die ganze **Salomonstraße** wackelt.

Von einem Freund.

Heute Sonntag den 5. December

Hauptclub mit Damen.

Amitié.

Die geehrten Mitglieder werden ersucht, präcise 6 Uhr Gesellschaftshalle, Mittelstraße 9, sich einzufinden. **D. V.**

NB. Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder ist dringend nothwendig.

Heute Abend pünctlich 7½ Uhr

S.

Gesellschaftsabend

im Locale des Herrn **Jacob Petersstr.**, **Goldner Arm.** NB. Gäste willkommen. **D. V.**

Palme.

Heute 6 Uhr bei **Korn**, Peter Richters Hof. (Recht zahlreich.)

Kaufverein.

Hr. **Zeller** wird freundl. ersucht, den Vortrag über den Blutlauf der Menschen noch einmal zu wiederholen. **Mehrere Gäste.**

Bäckergehülfen-Kranken- und Begräbnis-Casse.

Sonntag den 12. December Nachmittags 4 Uhr im **Braunen Hof**, Kleine Windmühlenstraße 14, **Generalversammlung**. Tagesordnung: a) Rechnungsbericht, b) Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses, c) Erledigung etwaiger Anträge. Auf §. 29 der Statuten wird aufmerksam gemacht. **Die Verwaltung.**

Generalversammlung der Mitglieder der Kranken- und Begräbnis-Casse der Maurergehilfen zu Leipzig u. Umgegend.

Da in der im November d. J. abgehaltenen General-Versammlung die Tagesordnung nicht erledigt werden konnte, so wird hierdurch die Fortsetzung **heute den 5. December** Nachmittags 3 Uhr (**Bierhalle**), Große Windmühlenstraße 15, hierdurch anberaumt. Tagesordnung: Abänderung der Statuten. Zur Theilnahme sind nur die in §. 37 unserer Statuten bezeichneten Mitglieder berechtigt. **Der Vorstand.** Carl Jahn, Vorsteher.

Militair-Verein Kameradschaft.

Zu der heute Abend im **Hôtel de Saxe** von unserem Gesangverein veranstalteten **Abendunterhaltung** werden alle Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst eingeladen. Auf Wunsch findet nach beendetem Programm ein **Tänzchen** statt. Anfang punct 6 Uhr. **Der Vorstand.**

Holzarbeiter-Gewerkschaft. Montag den 6. December Abends 8 Uhr Versammlung in der Restauration zur Stadt Mailand, Pachhofgasse Nr. 5. **D. B.**

Kranken-Casse der Maler, Lackirer und Vergolder.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß unsere Versammlungen allemal Montags nach dem 1. und Montags nach dem 15. eines jeden Monats abgehalten werden.

Montag den 6. December Abends 1/2 8 Uhr **Versammlung** im gewöhnlichen Local bei Herrn **Raßsch**, Pfaffendorfer Straße. **D. V.**

Norddeutscher Krieger-Verein.

Genannter Verein beabsichtigt den 68. Geburtstag

St. Majestät des Königs Johann

in solenner Weise, zunächst durch **Concert u. Ball (Regimentsmusik) Sonnabend** (vom 11. zum 12. December a. c.) in den Räumen der

„Ton-Halle“

zu feiern, wozu Gönner, Freunde sowie Mitglieder hiesiger und auswärtiger Militairvereine kameradschaftlich eingeladen werden; letztere werden ersucht, das **Vereinzeichen** anzulegen.

Anfang des Concerts 8 Uhr. Festprogramm 2 1/2 Uhr.

Der Gesamt-Vorstand.

Fortuna I. Heute Sonntag den 5. December **Abendunterhaltung mit Tanz** in **Zahns Salon**, Rosenthalgasse Nr. 14. Anfang 7 Uhr. Gäste sind willkommen. **D. V.**

„Xenia.“ Beginn des musikalischen Abendes heute präcise 1/2 6 Uhr. **D. V.**

Bürger-Club. Montag den 6. Dec. theatralische Abendunterhaltung und Tanz im Saale der Vereinsbrauerei. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Gastbillets wollen die Mitglieder **Thomasgäßchen 10** im Gewölbe holen. **Eingang: Braustrasse.** **Der Vorstand.**

„Lona.“ Heute **Gesellschaftsabend** in der Vereinsbrauerei. **Theatr. u. musik. Vorträge und Lebendes Bild.** Nach den Vorstellungen **Tanz.** Einlaß 4 Uhr. Anfang 6 Uhr. — Gäste sind willkommen. Der Eingang zum Local ist **nur** von der Braustrasse.

Laetitia. Morgen Montag den 6. December Abends 8 Uhr bei **Jummel** (kleines Trianon) betreffs der Weihnachtsbescheerung. **Der Vorstand.**

Stern. { Morgen Montag den 6. December **Abendunterhaltung.** Einlaß 7 Uhr, Anfang 8 Uhr. Gäste sind willkommen. **Der Vorstand.** } **Pantheon.**

Myrthe. Sonntag den 12. Decbr. **Gesellschaftsabend** im Saale der Vereinsbrauerei. Billets für Mitglieder und Gäste sind abzuholen bei **J. Behringer**, Neumarkt, und **F. W. Rumpf**, Reichstr. 6/7. **D. V.**

Ruderclub „Donau.“ Zu unserm am 12. December im **Eldorado** stattfindenden **Kränzchen** werden Freunde und Gönner des Bootfahrens hiermit freundlichst eingeladen. **D. K.**

Chorverein des Gewandhauses.

Morgen Montag den 6. December Vormittag 9 Uhr

Chor- und Orchester-Probe

zum 9. Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Die geehrten Damen und Herren, welche die Güte haben wollen, in dem den 14. December 1869 stattfindenden Concerte der Euterpe mitzuwirken, werden höflichst ersucht, behufs Abhaltung einer Gesangsprobe

Sonntag den 5. December 1869 Vormittags 11 Uhr

im Buffetsaale des alten Theaters zu erscheinen.

Leipzig, 3. December 1869.

Das Directorium der Euterpe.

Norddeutscher Krieger-Verein.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kameraden **Rückmann** findet heute (Sonntag) Nachmittags 3 Uhr statt. Sammelplatz: **Nicolaistraße Nr. 47.** Abmarsch punct 2 Uhr von der Reichstraße Nr. 47 aus. Die Kameraden werden zur zahlreichen Begleitung aufgefordert. **Ebeling**, Vorsitzender.

Röblinger Marine.

Dienstag den 7. d. Mts.
Clubabend im Schützenhaus.
 Anfang punct 1/2 8 Uhr.
 Billets für Gäste sind abzu-
 holen Thomaskirchhof 16, I.
D. M.-R.

**Kinderfest,**

veranstaltet vom unterzeichneten Vereine im kleinen Saale des Schützenhauses, heute Sonntag Anfang präcis 5 Uhr.
Der Mendelssohnverein.

Als Verlobte empfehlen sich allen Bekannten nur auf diesem Wege
Anna Schneider
Richard Fiedler.

Göhren. Gelpfchen.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.
 Leipzig, den 4. December 1869.

Geheimer Justizrath Prof. **Schmidt,**
 Auguste Schmidt geb. **Friedrich.**

Heute wurde meine liebe Frau **Franziska** geb. **Kanz** von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.
 Göhlis-Leipzig, den 4. December 1869.

Julius Herm. Seerhaber.

Todes-Anzeige.

Im Begriff, uns auf das Weihnachtsfest vorzubereiten, erhalten wir aus weiter Ferne die schmerzliche Nachricht von dem im 23. Lebensjahre erfolgten Tode unsers innig geliebten Sohnes, Bruders und Schwagers

Conrad Oscar Henne.

Nach einem Berichte der Hafenbehörde in Buenos-Ayres (Südamerika) an das dasige Consulat ist derselbe vor Cuevas (Spanien) in der Nacht des 30. Mai d. J. in seinem Berufe als Seemann über Bord des Argentinischen Steamers „Billeta“ gestürzt und ertrunken.

Während wir ruhig und zufrieden auf heimatlichem Boden lebten und den Theuern froh dem Ziele seines Daseins zusteuern glaubten — ist das Meer schon seit Monaten sein Ruhebett.

Wohl ist manches Herz untröstlich, trotzdem es den stillen Ort auf Erden kennt, an dem sein Liebstes schlummert — was haben wir? Welchen Grabhügel sollen wir mit Blumen schmücken, wo ihn suchen? — Fern in den Wogen des Oceans!

Möge sein Andenken nie in der Erinnerung Derer verlöschen, die ihn liebten!

Leipzig, den 4. December 1869.

Friedrich Adolph Henne,

Therese Henne geb. Thiele,

zugleich im Namen der übrigen Angehörigen.

Herzlichen Dank für die Theilnahme, welche uns bei dem Verlust unserer guten Mutter zu Theil wurde.

Minna und Clara Fürst.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Hirse mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schaefer.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| Altnorth, Kfm. a. Berlin, grüner Baum. | Gollo, Rechtsanw., und | Maler, Kfm. a. Prag, goldner Elephant. |
| Ahnert, Garnisonsprediger a. Stettin, St. Cöln. | Gulz, Det. a. Plauen, Stadt Nürnberg. | d'Orbe, Fräul. a. Frankfurt a. M., gold. Elephant. |
| Bloch, Kfm. a. Bausen, Brüsseler Hof. | v. Holleben, Major a. Berlin, Hotel z. Dresdner | Ostwald n. Frau, Kfm. a. Meerane, Hotel Haupte. |
| Bellingrath n. Frau, Part. a. Dresden, und | Bahnhof. | Pfützner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. |
| Baber, Frau Part. a. Erfeld, Hotel z. Dresdn. | Hohlfeld, Mühlensbes. a. Schandau, und | Paneth n. Frau, Kfm. a. Wien, S. de Baviere. |
| Bahnhof. | Husche, Fabr. a. Wansfried, Stadt Hamburg. | Ploß, Fabr. a. Reichenbach, und |
| Blobel, Reg.-Assessor a. Magdeburg, Hotel zum | Hollmann, Kfm. a. Braunschweig, und | Pintsch, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. |
| Magdeburger Bahnhof. | Hesselbach, Hof-Opernsänger a. Weimar, Lebe's S. | v. Piaget, Fräul. a. Frankfurt a. M., g. Eleph. |
| Böring, Kfm., und | Höfel a. Chemnitz und | Rubens, Kfm. a. Elberfeld, Hotel z. Palmbaum. |
| Braunger n. Frau, Rent. a. Frankfurt a. M., und | Hoffmann a. Berlin, Kfte., Hotel de Russie. | Reiferscheidt, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof. |
| Bondies, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne. | Heidner, Kfm. a. Glauchau, Hotel Haupte. | v. Schudert, Dr., und |
| Born, Kfm. a. Elberfeld, Hotel z. Palmbaum. | Hansen, Baurath a. München, S. z. Kronprinz. | Schlesinger, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London. |
| Berschmann, Gelbgießer a. Travemünde, Brüss. S. | Hachmeister, Kfm. a. Brandenburg, S. z. Palm. | Stellzner, Destillateur a. Dresden, Brüsseler Hof. |
| Barke, Rittergutsbes. a. Leuchern, Hotel zum | Iwanoff, Staatsrath a. Petersburg, S. de Bav. | Schulze, Kfm. a. Belgern, Stadt Cöln. |
| Thüringer Bahnhof. | Joseph, Kfm. a. Badesfeld, Lebe's Hotel. | Strauß, Kfm. a. Trief, Hotel de Baviere. |
| Corbes, Kfm. a. Lomello, Hotel de Prusse. | Kruse, Techniker a. Altona, grüner Baum. | v. Stammer n. Frau, Baron a. Altenburg, |
| Ciriak, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz. | Kermann, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg. | v. d. Schulenburg, Graf n. Frau, Rittergutsbes. |
| Conrad, Kfm. a. Dielburg, Brüsseler Hof. | Kuhlmann a. St.-Louis und | a. Erfurt, und |
| Clauf, Baumstr. a. Gera, Hotel zum Thü- | Knuß a. Dresden, Kfte., Lebe's Hotel. | Schleicher, Kfm. a. Düren, Hotel de Russie. |
| ringer Bahnhof. | Kleinschmidt, Part. a. Gotha, Stadt Gotha. | Starke n. Frau, Kfm. a. Falkenstein, Hotel |
| Diegel, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. z. Palm. | Kato, Oberinsp. a. Chemnitz, und | Stadt London. |
| Ernst, Kfm. a. Brandenburg, Hotel de Russie. | Kammacher, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg. | Stange, Kfm. a. Meerane, Stadt Gotha. |
| Euthomus, Kfm. a. Cöln a. Rh., Lebe's Hotel. | Künzel, Kfm. a. Bernburg, S. z. Magdeb. Bahn. | v. Stebingt, Part. a. Hamburg, Hotel de Prusse. |
| Ewert, Fabr. a. Magdeburg, | Küstner, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Baviere. | Stein, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg. |
| Erwald, Kfm. a. Greiz, Hotel z. Palmbaum. | v. Krosigk, Kammerherr n. Frau a. Merseburg, und | Thomas, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London. |
| v. Falkenstein, Student a. Wien, und | Kropff, Kfm. a. Rheydt, Hotel de Russie. | Wolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. |
| Frenkel, Polizeibeamter a. Dresden, Hotel Stadt | Krug, Det. a. Hirschfeld, und | Würzburger, Fabr. a. Cöln a. Rh., S. de Russie. |
| Dresden. | Kraft, Kfm. a. Plauen, Münchner Hof. | Wible n. Fam., Cour. u. Dienersch., Rent. a. |
| Fürst, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel. | Koplin, Rent. a. Turin, | New-York, Hotel Haupte. |
| Fischer, Kfm. a. Wien, Hotel Stadt London. | Kuryleb, Kfm. a. Dresden, und | Wontrowitz, Kfm. a. Dresden, Stadt Cöln. |
| Franz, Kfm. a. Franzenberg, Stadt Cöln. | Kortmann n. Frau, Rittergutsbes. a. Damsdorf, | Walter, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. |
| Friedrichs, Fabr. a. Sonneberg, Hotel z. Kronpr. | Hotel de Prusse. | Wurm, Kfm. a. Pölszig, goldner Elephant. |
| Fischer, Buchhdt. a. Cassel, S. z. Thür. Bahn. | Lisch, Kfm. a. Hof, Hotel z. Magdeb. Bhn. | Wersin, Kfm. a. Cöln a. Rh., S. z. Palmbaum. |
| Galle, Kfm. a. Freiberg, grüner Baum. | Liswooth n. Fam., Farmer a. Philadelphia, Hotel | Wassermann, Part. a. Lübeck, Stadt Nürnberg. |
| Greeben a. New-York und | Haupte. | Wigmann, Kfm. a. Berlin, S. z. Dresdn. Bahn. |
| Giesen a. Schöna, Kfte., Hotel de Prusse. | Raffor, Kfm. a. Paris, Hotel Stadt London. | Zellert, Archivar a. Cöln a. Rh., Brüsseler Hof. |

Nachtrag.

* Leipzig, 4. December. Unter den Inseraten der gegenwärtigen Nummer befindet sich eine Anzeige der Buchhandlung von Theodor Litzner hier, welche das Erscheinen des neuesten Pracht-Bilderbuchs von Heinrich Leutemann unter dem Titel: „Unsere Thiere in Hof und Haus“ ankündigt. Wir können aus vollster Ueberzeugung, nach genauer Einsicht des hier Gebotenen, dieses treffliche Bilderbuch mit seinen gemüthlichen poetischen Erklärungen auf das Angelegentlichste empfehlen. Die Zeichnungen sind des wackern Künstlers durchaus würdig, und die Holzschnitte sind ohne Ausnahme so schön gelungen, daß das Büchlein unter jedem Weihnachtsbaume als ein Prachtstück glänzen wird.

— Die Herren Wolf und Schuh, welche in der Restauration des neuen Theaters Vorträge auf Zither und Guitarre geben werden, sind von auswärts her bestens empfohlen, und ihre Behandlung der gedachten Instrumente, so wie ihr Zusammenspiel werden sehr gerühmt. Herr Wolf soll speciell in der Ausführung der Variationen zum „Carneval von Venedig“ ohne Instrument Großes leisten. Es sei deshalb auf das Auftreten dieser Künstler hierdurch aufmerksam gemacht.

— Der Verwaltungsrath der Aufsig-Teplitzer Bahn beschloß die sofortige Inangriffnahme der Tracirungs-Arbeiten von Aufsig nach Schandau und von Aufsig nach Rimbürg am rechten Elbufer.

* Reudnitz, 4. December. Die rasche Entwicklung und stetige Erweiterung von Reudnitz durch neue Anbaue machen es nothwendig, daß Besitzern von unbebauten Plätzen und größeren Bauplanen ein feststehendes Regulativ zur Seite stehe, wodurch Bauunternehmungen vor momentanen und willkürlichen Bestimmungen sicher gestellt werden und Reudnitz die Aufgabe, einstmals eine der schönsten und gesündesten Vorstädte von Leipzig zu werden, auf unwandelbarer Grundlage zu lösen fortfahren könne. Der Gemeinderath, sich vorstehender Nothwendigkeit allseitig bewußt, hat in der Sitzung vom 2. December bereits einen Entwurf des neuen Reudnitzer Bauregulativs zum Gegenstand seiner Berathung gemacht und Herrn Dr. Kerndt, sowie mehrere andere Mitglieder des Gemeinderaths in eine specielle Commission erwählt, damit binnen kürzester Zeit betreffendes Schriftstück durch die vorgefetzte Gerichtsbehörde der k. Kreisdirection zur Genehmigung unterbreitet werden könne. Herr Dr. Kerndt, selbst Besitzer von circa 40,000 □ Ellen Bau-Areal, welches derselbe dem Vernehmen nach im nächsten Früh-

jahre theilweise zu parcelliren die Absicht hat, — kämpfte in der erwähnten Gemeinderathssitzung für Anlage von möglichst breiten Straßen und empfahl im Allgemeinen die Grundstücke zu adoptiren, welche im Leipziger Bauregulativ hauptsächlich zur Richtschnur dienen. Ganz besonders muß hier noch erwähnt werden, daß das Gemeinderathsmitglied Herr Adermann, welcher die Ausarbeitung des betreffenden Bauregulativs zuerst angeregt und mit anerkannter Ausdauer verfolgt hat, nicht allein das städtische Bauregulativ, sondern auch das von Chemnitz, Lindenau u. s. w. zu beschaffen gewünscht hat, um daraus für Neubniz brauchbares Material zu gewinnen. Möge es genannten Männern im Verein mit ihren Collegen gelingen, eine in den Localstatuten von Neubniz vielfach gefühlte Lücke derart auszufüllen, daß künftighin bei Neubauten, bei Anlage von Straßen und von öffentlichen Plätzen das Nützliche mit dem Aesthetischen in wohlthuenden Einklang gebracht werde; ist es doch gerade Neubniz, auf welches wegen gesunder Lage, wegen vortrefflichen Trinkwassers und vorzüglichem Baugrunde, sowie wegen unmittelbarer Nähe der Stadt Leipzig, die Augen so vieler gerichtet sind, welche theils Villen, theils rentable Wohnhäuser, theils Fabrikanlagen und Lagerhäuser zu erbauen die Absicht haben.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 4. December. (Anfangs-Course.) Lombarden 136; Franzosen 206; Desterreich. Creditactien 136¹/₄; do. 60er Loose 78¹/₄; do. Nationalanleihe 56⁵/₈; Amerikaner 91⁵/₈; Ital. 52³/₄; Galizier Eisenbahn-Actien 99⁵/₈; Berlin-Grüßler do. 68³/₄; Sächs. Bank-Actien 117¹/₄; Türkl. Anl. 42; Rhein-Nahab. —; Bad. Präm.-Anl. 103. Stimmung: fest, still.

Berlin, 4. December, Nachm. 1 Uhr 20 Min. Desterreich-Franz. Staatsb. 206¹/₄; Südbahn (Lombarden) 136¹/₄; Dester. Credit-Actien 136¹/₄; Amerikaner 91⁵/₈; Italien. 5% Anleihe 52¹/₂; 1860r Loose 77⁷/₈; Galizier —; Böhmische Westbahn —; Reichsb.-Pardubitz 65¹/₂; Sächs. Pfandbriefe 49³/₄. Lustlos.

Berlin, 4. Decbr. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 132⁷/₈; Berl.-Anh. 189; Berl.-Grüßl. 67³/₄; Berl.-Potsd.-Magd. 200; Berlin-Stett. 130¹/₄; Bresl.-Schweid.-Freib. 113¹/₂; Köln-Mind. 121; Cösel-Derb. 110⁷/₈; Galiz. Carl-Ludw. 99⁵/₈; Pöb.-Pitt. 53³/₄; Mainz-Ludwigsh. 141; Mecklenburger 74³/₄; Oberschl. Lit. A. 186; Dester.-Französl. Staatsbahn 206³/₄; Rheinische 115; Reich.-Pard. 65⁵/₈; Südb. (Lomb.) 136¹/₂; Thür. 137; Preuß. Anleihe 5% 101³/₈; do. 4¹/₂% 93; do. St.-Schuld-Scheine 3¹/₂% 80¹/₄; Bayr. 4% Präm.-Anl. 104³/₄; N. Sächs. 5% Anl. 100¹/₈; Dester. National-Anleihe 56⁵/₈; do. Credit-Loose 88¹/₄; do. Loose v. 1860 77³/₄; do. v. 1864 63¹/₂; do. Silber-Anl. —; do. Bank-Noten 81⁵/₈; Russ. Prämien-Anl. 119³/₄; do. Poln. Schatzobligationen 65⁷/₈; do. Bank-Noten 75; Amerik. 92; Darmst. do. 126; Genfer Credit-Actien 197⁷/₈; Geraer Bank-Actien —; Leipz. Credit-Actien 114¹/₂; Meiningen do. 117; Preuß. Bank-Anth. 142; Dester. Credit-Actien 136⁵/₈; Sächs. Bank-Actien 117¹/₂; do. Hyp.-Bank-Actien 49⁷/₈; Weimar. Bank-Actien 84¹/₂; Italien. 5% Anleihe 52³/₄; Russ. Boden-Credit 80¹/₂. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143¹/₄; Hamburg l. S. 151³/₈; do. 2 M. 150³/₄; London 3 M. 6.23¹/₂; Paris 2 M. 81¹/₁₂; Wien 2 M. 80⁷/₈; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 83; Bremen 8 L. 111³/₈. Schluß sehr lebhaft.

Frankfurt a. M., 4. Decbr. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88¹/₄; Londoner Wechsel 119³/₈; Pariser Wechsel 94³/₄; Wiener Wechsel 95¹/₄; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 91¹/₈; Desterreich. Credit-Actien 238³/₄; 1860r Loose 78¹/₈; 1864r Loose —; Dester. Nat.-Anl. 56³/₄; 5% Met. —; Bayr. 4% Präm.-Anleihe —; Sächs. 5% Anleihe —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 361³/₄; Bad. Loose —; Galizier 233; Darmstädter Bankactien 314¹/₂; Lombarden 238¹/₂; Goldcoupons —; Sächs. Pfandbriefe 49¹/₂. Tendenz: fest, Amerikaner steigend.

Wien, 4. Dec. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 381.—; do. Credit-Act. 252.—; Lomb. Eisenb.-Actien 251.—; Loose von 1860 95.50; Franco-Dester. Bank 100.—; Anglo-Desterreich. Bank 266.75; Nordbahn —; Napoleonsd'or 9.95¹/₂. Stimmung: ziemlich fest.

Wien, 4. December. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitl. Staatssch. in Banknoten à 60.5; in Silber do. 69.70; 1860r Loose 93.90; Bankactien 728.—; Creditactien 254.25; London 124.45; Silberagio 122.25; l. l. Münzducaten 5.86. — Börsen-Notirungen vom 3. December. Metalliques à 5% —.—; Nationalanl. —.—; 1860r Loose 95.70; 1864r Loose 117.—; Bankactien 725.—; Creditactien 252.25; Credit-Loose 161.50; Böhm. Westbahn 225.50; Galiz. Eisenb. 245.50;

Lombard. Eisenb. 250.25; Nordbahn 209.25; Staats-Eisenbahn 380.—; London 124.75; Paris 49.65; Napoleonsd'or 9.95¹/₂.
 London, 4. December. Wechsel auf Leipzig 6.27¹/₄.
 London, 4. December. Consols 92⁵/₁₆.
 London, 4. December. Schluß. Mittags-Consols 92¹/₄; Amerikaner 85⁵/₈.
 Paris, 4. December. 1 Uhr — M. 3% Rente 72.20; Ital. 5% Rente 54.05; Dester. St.-Eisenb.-Actien 772.50; Lombard. Eisenbahn-Actien 506.25; Lombard. 3% Prior. 96³/₄; Ital. Tabak-Dbl. —.—; Türken 44.10. Schwanfend.
 Paris, 4. December. 3% Rente 72.40; Ital. Rente 54.05; Credit-mob.-Actien 211.25; Dester. Staats-Eisenb.-Act. 775.—; Lomb. Eisenb.-Actien 506.25; Amerikaner 97¹/₄. Festest, besonders Rente. 72.20. 3% Lombard. Prior. 248.—; Ital. Tab.-Dblig. 431.25; do. Actien 645.—.
 Paris, 4. December. (Schluß.) 3% Rente 72.37; Ital. 5% Rente 54.05; Dester. St.-Eisenb.-Act. 775.—; Credit-mobil.-Act. 217.—; Lomb. Eisenbahn-Act. 505.—; Lombard. 3% Prior. 247.—; 6% Ver. St. pr. 1882 97¹/₄; Ital. Tabak-Dblig. 431.25; Ital. Tabak-Actien —; Türken —.—; Franco-Kabel-Actien —; Neueste Spanier —. Tendenz: besser.
 New-York, 3. Dec., Abds. (Schlußcourse.) Gold-Agio 122¹/₄; Wechselcourse auf London in Gold 108³/₄; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 113³/₄; do. pr. 1885 111³/₄; 1865r Bonds 114¹/₈; 10/40r Bonds 107¹/₂; Illinois 133¹/₂; Eriebahn 26¹/₂; Baumw., Middl. Upland 25¹/₄; Petroleum raff. 31³/₄; Mais 1.14; Wehl (extra state) 5.35 — 5.95.

Manchester, 30. Novbr. (Schlußbericht.) Marktpreise: a) Garne: 12r Ryland 12 d.; 12r Taylor 13 d.; 20r Kingston 14⁷/₈ d.; 30r Lucas Nicholls — d.; 30r Clayton 16³/₄ d.; 30r Siblow 15³/₄ d.; 40r Wilkinson 17¹/₄ d.; 60r Double Weston 19 d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8¹/₂ Pfd. printers: 11.4¹/₂. — Ruhig, aber fest.

Liverpool, 4. Decbr. (Baumwollenmarkt.) Ums. 10,000 B. Stimmung: ruhig. Notirungen: Middl. Orleans 12¹/₄; Middling Upland 12, Fair Dhollerah 9⁵/₁₆; Middling Fair Dhollerah 8³/₄; Good Middling Dhollerah 7⁷/₈; Fair Bengal 7⁷/₈; Fair Domra 9¹/₂; Good Fair Domra 9⁷/₈; Fair Bernam 12¹/₈; Fair Smyrna 10, Fair Egyptian 12³/₄. Heutiger Import 3233 Ballen.

Berliner Productenbörse, 4. December. Weizen loco pr. d. Mt. 57³/₄ pf S.; pr. Frühjahr 60¹/₈ pf Geld. R. —. Roggen loco 45 pf S., pr. d. Mt. 44⁷/₈ pf S., pr. Frühjahr 44³/₄ pf S.; pr. Mai-Juni 45¹/₄ pf S.; pr. Juni-Juli 46 pf Geld; R. 5000; fest. — Spiritus loco 14⁷/₁₂ pf S.; pr. d. M. 14²/₃ S.; pr. Frühjahr 15¹/₆ pf S.; pr. Mai-Juni 15¹/₄ pf S.; pr. Juni-Juli 15¹/₂ pf Geld; pr. Juli-August 15¹⁹/₂₄ pf S.; R. 30000, fest. — Rüßl loco 12³/₈ pf S.; pr. d. M. 12⁷/₂₄; pr. Decbr.-Januar 12¹/₄ pf S.; pr. Frühj. 12⁵/₂₄ pf S. R. 100; ruhig. — Haser pr. December 24¹/₂ pf S. R. —.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 4. December. (Abgeordnetenhaus.) Bei der Berathung der außerordentlichen Ausgaben des Cultus-Etats erklärte der Finanzminister, er könne kein Engagement in Bezug auf Mehrausgaben eingehen, bevor sich nicht übersehen lasse, ob die vorgeschlagene Consolidation vom Landtage angenommen werde; wenn das Abgeordnetenhaus auf die demselben unterbreiteten Vorschläge eingehe, dann hoffe der Finanzminister für diese Zwecke erheblich größere Summen zur Verwendung zu bringen, als im Etat vorgesehen sei.

Berlin, 4. December. (Abgeordnetenhaus.) Bei der Berathung des Etats des Auswärtigen Ministeriums wird der Antrag Hoyerbed's, die Ausgaben für die Gesandtschaften in Hamburg, Oldenburg und Weimar als künftig wegfällig zu erklären, angenommen. Ein gleicher Antrag, betreffend die Gesandtschaft in Dresden, wird abgelehnt.

Paris, 3. December. Gesetzgebender Körper. Rochefort verlangt, daß die Wachtposten bei der Versammlung künftig der Nationalgarde als der natürlichen Beschützerin der Kammer, anvertraut werden sollen; bei den Worten: „Man hat erlebt, daß Versammlungen der Volksvertreter durch ihre Präsidenten verathen wurden, vermeiden Sie neue Ueberraschungen!“ wurde er durch Lärm und Gelächter unterbrochen.

Konstantinopel, 2. December. Derwisch Pascha wurde zum General-Gouverneur und Obercommandirenden der Truppen in Albanien mit weitreichenden Vollmachten ernannt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.